

Registratur

200

des

Bürgermeister-Amtes von Menden.

ACTA

specialia

betreffend

Schreibstube

Niederspleis.

Reisdorf

XV

2^{ter} Band

Nr.

Fach

Medinger, Siegburg.

R

37

Königl. Preuss. Regierung zu Regensburg den 21. 8. 1913.
Regensburg
J. H. 1820.

J. R. am 2ten September 1848
S. Schillaber.

Herrn Müllerdorf.
Durch die Gründung der 4. Klasse von
der Schule in Müldorf ist die Hoffnung
nicht ausgeschlossen, sehr bald ein
dan. Hof zu haben, der die Hauptwohnung
des Lehrers Platz in einem hübschen
neubauenden und auch sehr geräumigen
Gartenbau einnimmt, der auch die besten
von der Gegend will, die Hoffnungen
für 2 Lehrer und eine Lehrerin gegen
stellen. Auf dem Platz der Müldorf mit
sprachen der größten Bedeutung.

p. p.

per. S. M. Conradi.

Der Herrmannsberger Regierungsrath J. H. B.
J. N. 1832/10330.

*Ausfluß der Philharmonischen
18. October 1913 Mitt. dem Herrn
Kassapflichtigen eingezahlt.
H. v. van Kesteren.
Wm. v. Ocker.*

Wm. V. Blair.

Notizen über die württ. Land. des Königl.
Lagerung von 27. Nov. 1913 II B 1986 ganzschiff.

Lautschl. Prof. vom 1. 12. 1913 II No 5591

Half No 11186.

15-10

Königl. Kreisfiskusdirektion Siegburg den 21. 8. 1913.
 Siegburg
 Z. N. 1820.

J. R. dem Herrn Kreisamtmann
 Schülldorf.

Bezug die Gründung der 4. Klasse von
 der Schule in Schülldorf ist die Abfassung
 einer Klassenvereinbarung notwendig. Gekostet
 dem. Es folgen vor, die Hauptbestimmung
 der Klasse. Diese in einem Schuljahr
 im Schuljahr und auf der letzten Klassenversammlung
 werden die Klassenmitglieder, der Herr Lehrer
 dem vorzulegen will, die Hauptbestimmung
 für die Lehrer und einen Lehrer in der
 Schule. Auf dem Schuljahr und
 Klassenversammlung werden.
 p. p.

gez. S. Mouradi.

Der Kreisamtmann Siegburg-Schülldorf 21. 8. 1913.
 Z. N. 1820.

Der Kreisfiskusdirektion Siegburg-Schülldorf vom
 17. Oktober 1913. Die dem Herrn
 Kreisfiskusdirektor eingereicht.
 J. R. von Oetken.
 gez. v. Oetken.

Kosten der Klasse wird der Herr. der Königl.
 Regierung vom 27. Nov. 1913 in B. 1986 genehmigt.

Landesk. Hof. vom 1. 12. 1913 in N. 5591

Hof. N. 11186.

37 R

Entsäuerung
 19. Juli 2011

Königl. Kreisphysikalischer Lehrstuhl Leipzig, den 21. 8. 1913.
F. H. 1820.

J. R. dem Herrn Bürgermeister
S. Schüller.

Kauf die Gründung der 4. Klasse von
 der Schule in Weildorf ist die Kapelle
 eine Kapellengemeinschaft verbunden. Ausser-
 dem ist jedoch von der Hauptgemeinde
 des Pfarrers Meys in einem Briefwechsel
 mitgeteilt worden und auf dem angegebenen
 Zeitpunkt in Weildorf, der Frau Elisabeth
 von Weildorf will, die Kapellengemeinschaft
 für 2 Jahre und eine halbe Jahr
 halten. Auf dem angegebenen Zeitpunkt
 sprach und am größten werden.
 p. p.

Mr. Herrmann
30th 1832 / 1830

Auf Befehl des Kultusministers vom
 17. October 1913 hat das Herrn
 Kreisphysikusamt eingezogen.
 Dr. G. van Oort.
 J. v. Oort.

Postfach des Lefflitz wärde hier Prof. des Königl.
Lehrung vom 27. Nov. 1913 II B 1986 ganzseitig.

Lautsch. Rep. vom 1.12. 1913 II № 5591

Vol. No 11186.

15-10

Niederpleis, den 3. November 1913.

Löbl.

Bürgermeisteramt "Menden "

Siegburg = Mülldorf.
=====

Ich nehme höflichst Bezug auf mein Schreiben vom 24.v.Mts.
betreffs Beurlaubung meines Sohnes Wilhelm von dem Schulbesuch und bin ich
bis heute noch ohne jede Benachrichtung geblieben.

Da meine Frau noch immer das Bett hüten muss und selbige un-
bedingt eine Stütze gebraucht, so bitte ich Sie höflichst, doch dafür Sorge
tragen zu wollen, dass mein Schreiben baldige Erledigung findet.

In dieser Erwartung zeichnet

Hochachtungsvoll!

Fritz Kessel
Subkubitus

Der Bürgermeister

von
Menden (Sieg)

J. No. 11248

Umlage

Siegburg-Mülldorf,

den 3. Dezember 1913

Mc

dem Herrn Bezirksprüfungsrat

in

Siegburg

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom
25. vorigen Monats St. No. 10988 weitergeleitet.

May

Niederpleis, den 3. November 1913.

1881.

Ergebnis der Untersuchung

Stadtbau = Mülldorf.

Ich nehme die Möglichkeit Bezug auf mein Schreiben vom 24. v. M. an,
bevorstehende Beurteilung meiner Sachen Wilhelm von den Schulden und bin ich
bis heute noch ohne jede Beseitigung geblieben.
Da meine Frau noch immer das Bett hüten muss und selbige un-
bedingt eine Stütze gebraucht, so bitte ich die Mithilfe, auch dafür Sorge
tragen zu wollen, dass mein Schreiben baldige Befriedigung findet.
In dieser Erwartung verbleibe ich
hochachtungsvoll

Hochachtungsvoll

Sehr geehrter Herr
An der Hand meiner Frau
Im Sinne der Gerechtigkeit
mit der ich mich beuge

Frankfurt 1. Okt 1913

Stettin

Der Bürgermeister
von Menden.

Siegburg-Mülldorf, den 3. Dezember 1913

J.-No. 11299

Telephon Amt Siegburg Nr. 11.

zum Schreiben vom

26.

Dem Herrn Kreisphysikus
in
Siegburg

überreicht.

Ein Rezept von 3-4
Kugeln für die Fester Gewehr
wird eingereicht.

Mein

15-10

Original!

Königliche Regierung. Köln, den 17. Januar 1914.
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen. Jünglingsstr. 4.
II A. Nr. 3674/13.

Königliche Regierung. Abschrift. Köln, den 12. Dezember 1913.
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen. Jünglingsstr. 4.
II A. Nr. 3248.

Auf den Brief vom 30. v. Mbb. Nr. 1718.

Der Lehrer Kerp kann für die Jünglingshalle in Zuisdorf nicht in Frage kommen. Die sollen voraussichtlich als Jünglingshalle ausgeschrieben werden. Die Hindernisse sind mit bis zum 18. Februar 1914 vorzuliegen.

Die für unbefristete Briefe Anlage folgt zurück.

gez. v. Görschen.

Gefahren!

Siegburg, den 15. 11. 1913.

Der Landrat

H. A.

Pohl

Regierungsrat

An

dem Herrn Kreis-Schulinspektor

H. Couradi

zu

Siegburg

frei!
1. Aufl.

über den Herrn Landrat.

dem Kreis-Schulinspektor
Nr. 1718.

2 R.

15-10

Siegburg, den 16. November 1913.
17. Nr. 10831

unl.

Der Kreis-Schulinspektor
J. No. 2320

Siegburg, den 5. XII. 1913.

Nr. 353.

II 1. nebst 2 Anlagen

dem

Herrn

Kreis-Schulinspektor

Siegburg

zur Kenntnis

Wp. des Briefes vom 28. XI. nachzugehen ist nicht, um demselben Herrn Kreis-Schulinspektor die Mitteilung über die Befreiung der Schulung zu geben. Die Antwort (niederschlag) liegt nun am 3. und ist nicht mehr sofort beizubringen.

Frei!

Zu den Akten.

S. Siegburg, den 6. 12. 1913.

Der Bürgermeister.

Nr. 17352

Frei!

Q. R. muß 1 Anlage
dem Herrn Bürgermeister
in Siegburg-Müllendorf

zur Kenntnis mit welchem Verordnungs-Bezug, aufgefundenen
Scheidung des Landes Kops und Aufnahme der Anlage. Die Befestigungsweg
sind mir bis zum 1. Februar 1914 eingewiesen.

R. 1.2.3. des Herrn Oberpostinspektors.

Kennzeichen genommen.

S. Müllendorf, 18/11 13.

geg. Kops, Lufte

Der Bürgermeister

von

Menden (Sieg)

J. No. 10831

1 Anlage

Siegburg-Müllendorf,

den

21. Nov. 1913

G. R.

dem Herrn Oberpostinspektors

Inspektor

Kiederpreis

zur Kenntnisnahme überfandt.

geg. v. Claer.

Kiederpreis, den 23. November

Selbst als für meine fröhliche Pflicht und Befähigung, der sehr königlichen
Gewährung zu Köln von dem Herrn Oberpostinspektors und im Namen
meiner Kaufmannschaft und allerorts am besten und für diese
glückliche Zufriedenheit laut und wird selbst zum Ausdruck
bringen.

geg. Hfr. Kauf

Chapf!

Königliche Regierung.

Cöln, den 17. Januar 1914.

Wahlung für Eisen- und Stahlschmelze.

Januarfestung 3. 4.

II A. Nr. 3674/13.

Lehrbuchausführung.

Am der Kerkelischen Kerkelischen zu Eisen- und Stahlschmelze
Lufte stellen sich zu Eisen 1914 zu befestigen. Selbst nach der ge-
setzlichen Bestimmungen. Wahlung bis 20. Januar 1914 selbst
dem.

Siegburg-Müllendorf, den 4. Dez. 1913.

der Bürgermeister:

May

Der Bürgermeister

Siegburg-Müllendorf,

den

10. Februar 1914.

Unverzüglich nebst — Anlagen

erledigt zurückgesandt mit dem Stahlschmelze

2 der Eisen- und Stahlschmelze.

v. Claer.

und zunächst lediglich für den Kreis der
Spekulation bestimmt war.

Zu
 dem Baron von Bock
 in
Liegnitz
 gr!

Der Landrat.
II F. = Pr. 420.

Lieburg, Ind 22.1. 1914.

J. R. malp' Chulavero
von den Gassen Engersmiffen

Fr. P. Abel!

zu
L. Meildorf
zur Kammerl.

F. D.

ganz Pohl
Regierung: Appell

Triest 5/II.

~~658~~ 658 den 26. I 1914

Dem Herrn Landrat

Siegburg

~~vorzulegen~~ — zurückzureichen.

gaz. v. Klav

Prinzip-Kaufmann
Abt. für Kaufm. Wien, den 19. Februar 1914
Müllerstr.

W A 516 I Aug.

Wir übertrugen Ihnen für
mit vortheilhaftem Ergebnissen
beurtheilt die Leitung der hiesigen
Hochschule zu Auisdorf
am 1. April 1814 ab.

Via refectum domus in Rayta
cum pfectum in domo pfecta.
(Pictographia)

Kudanz-Letter-Pressen-Kopier-Verlag
zu Tübingen-Heilbronn.

Kauf den Kerkel, vom B. d. M. 3 N. 39.

Abdruck zur Hand mit einer handschriftl.
Beyge der Anwendung nach der Anwendung.
Vollständigen und besondern Beschreibung
der Haupttheorie in jedem neuen Kunst
für den Unterricht in der Kunst, so über
lassen wir Ihnen das Weitere.
Die Anwendung ist beizugeben.

Am 1. März 1848. (Montag)

Abchrift zur Kenntniss und weiteren
Verbreitung. Zug. v. Gröchen.
An den Herrn Landrath in Leoben.

Wochen=Verfämnisliste für die Schule (der

Klasse) zu

Niederpöls:

pro Monat

April 1914

Nr.	Namen der		Mohnort	Die Schule ist		Summa der veräum- ten Tage	Bemerkungen des Lehrers über ihm bekannt ge- wordene Entschuldigungsgründe	Entscheidung des Schulausschusses, resp. des Delegierten derselben	Entscheidung des Bürgermeisters
	Schulkinder	Eltern		veräumt worden am					
<u>II. Klasse</u>									
1	Herrn Hofmann	Hofmann	Niederschlus		X		Zeichnung		
2	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
3	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
4	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
5	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
6	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
7	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
8	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
9	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
10	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
11	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
12	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
13	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
14	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
15	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
16	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
17	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
18	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
19	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
20	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
21	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
22	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
23	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
24	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
25	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
26	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
27	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
28	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
29	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
30	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
31	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
32	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
33	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
34	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
35	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
36	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
37	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
38	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
39	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
40	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
41	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
42	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
43	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
44	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
45	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
46	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
47	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
48	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
49	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
50	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
51	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
52	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
53	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
54	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
55	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
56	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
57	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
58	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
59	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
60	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
61	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
62	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
63	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
64	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
65	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
66	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
67	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
68	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
69	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
70	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
71	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
72	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
73	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
74	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
75	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
76	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
77	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
78	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
79	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
80	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
81	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
82	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
83	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
84	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
85	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
86	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
87	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
88	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
89	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
90	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
91	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
92	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
93	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
94	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
95	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
96	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
97	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
98	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
99	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		
100	Herrn Hofmann	Hofmann	"		X		Zeichnung		

Van Lumbroek
T. N. 1041

Leipzig, Dec. 1. 1910

J. R. unbeschwerend Längmann
zu Sieburgshüllsdorf
zur Baumbau.
D. V.
Jag. Pohl.
Kriegsminister. Appellor.

1. Krimmelt dem Herrn Landr.
zurückgeschickt.
W. G. H. Schilldorf, 22. 2. 14.
N^o. 1588. Per Krayst.

8

Wochen-Veräumnisliste für die Schule (der Klasse) zu *Niederzels* pro Monat *April* 19 *17*.

Nr.	Namen der		Wohnort	Die Schule ist verläßt worden am			Summe der verläßten Lage	Bemerkungen des Lehrers über ihm bekannt gewordene Entschuldigungsgründe	Entscheidung des Schulvorstandes resp. des Delegierten deselben	Entscheidung des Bürgermeisters
	Schulkinder	Eltern		1.	2.	3.				
1.	Hermes, Gustav	Gustav	Niedersiedel	1	X	X		Gustav		
2.	Kessel, Anton	Kessel	"		X			Kessel		

Der Bürgermeister.

Oberpleis, den 3. April 1904.

J.-Nr. 2238.

An
Herrn Direktor Neffgen
zu
Zeche Plato
-XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX-
b.Niederpleis.

Auf Jhr an den Herrn Kreisschulinspektor zu Siegburg abgegebenes Gesuch vom 1. April cr. werden Sie ergebenst benachrichtigt, dass Jhr Kind vorläufig in der Schule Rauschendorf aufgenommen werden kann. Die Zustimmung des Schulvorstandes muss ich gelegentlich einholen.

Комм

auf die Vorladung vom 24. April 1914.
 betrifft: Angebliche Schulversäumnisse
 der Berta Neffgen Zechen Plate

Niederpleis, den 25. April 1914.

Bürgermeisteramt Menden
 zu Siegburg Mülldorf
 Eing.: 26. APR. 1914 *
 J. No. 2474

S. Mülldorf, 27. 4. 14.

3 Tage Rückgabe
 Herrn Lefers Hejenbrock

Niederpleis

zum Kenntniss.
 falls die Angelegenheit
 P. schuldig an.
 Rückgabe in 3 Tagen.

Im Bürgermeisteramt

M. H. H. H.
 Kenntnissnahme
 Hejenbrock

das Bürgermeisteramt

Siegburg - Mülldorf.

Auf Ihre vorstehende Vorladung
 gestatte ich mir höflich zu erwidern, dass meine
 Tochter in der angeblichen Zeit die Schule
 nicht versäumt hat, sondern ich dieselbe auf
 meinen Antrag und die Genehmigung hin, am
 1. April in die Schule nach Rauschendorf ge-
 schickt habe und erfolgte der Schulbesuch regel-
 mässig.

Die schriftliche antliche Zu-
 sage auf mein Besuch hin, welche allerdings
 erst am 3. April hier einging, füge ich zu Ju-
 rer Orientierung und zur Kenntnissnahme bei.
 Die Genehmigung des in Frage kommenden
 Schulvorstandes wurde inzwischen auch er-
 teilt.

Es dürfte daher insoweit ein
 Missverständniss vorliegen, indem es, was ich
 voraussetzte und annehmen musste, seitens der
 Schulbehörde in Siegburg nach Niederpleis
 zu melden war, dass der Schulbesuch in Rau-
 schendorf stattfinden dürfte. Wenn eine dies-
 bezügliche Anmeldung meinerseits notwendig
 gewesen wäre, so würde ich solche, sicherlich
 gemacht haben.

Die Angelegenheit dürfte wol-
 lung Ihre Aufklärung gefunden haben, sodass
 eine Vorladung und Vernehmung sich erübrigt.

Hochachtungsvoll
 Berta Neffgen

Zu den Akten.
 S. Mülldorf, den 24. 4. 14
 Der Bürgermeister.

B

Società Tubi Mannesmann

ANONIMA - CAPITALE L. 10.000.000 VERSATO

Sede e Stabilimento in Dalmine

Dulaga 5.

Telegrammi
MANNESTUBI-DALMINE

TELEFONO

BERGAMO N° 10-31A

ediz. Ferr. Verdello per Dalmine

Dalmine, li 9. Januar 1914.
(Bergamo)

Zeugnis

Wir bescheinigen hiermit auf Wunsch des Herrn
Lehrer B l a s i u s N o l d e n, dass derselbe vom 1.
April 1911 bis heute als Leiter unserer Deutschen Schule
in Dalmine taetig gewesen ist und mit dem 31. Maerz beab-
sichtigt, diesen Posten aufzugeben, um nach Deutschland zu-
rueckzukehren.

Herr Nolden erteilte in unserer Schule Unter-
richt in saemtlichen Faechern auf Grund des Programmes für
preussische Realschulen, mit Ausnahme des Sprachunterricht-
es, der von zwei italienischen Lehrerinnen ausgeuebt wurde.

Wir bestaetigen gerne, dass wir mit den Resul-
taten unserer Schule vollauf zufrieden sind, dank des Ern-
stes und der Gewandtheit im Unterricht, die Herrn Nolden als
Lehrer eigen sind, und auch seine persoentlichen Eigenschaf-
ten kennzeichnen ihn als einen serioesen und mit guten Um-
gangsformen versehenen Menschen. Seine Fuehrung, dienstli
und ausserdienstlich, war einwandfrei.

SOCIETÀ TUBI MANNESMANN

I DIRETTORI

Kueper

*Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder
des Vereins der Deutschen in Dalmine
sind am 10. Januar 1914.*

not. 516/14.

Wolffschütz

Königl. Regierung
Abteilung für Kunst & Denkmalwesen
Nr. 516
Breslau

Cöln, den 19/II 1914.

Herrn Dr. Wolffschütz vom 18. d. M. Nr. 516

Leider ist es mir nicht möglich, die von Ihnen angeforderten
Dokumente für den Nachweis
des Bestandes der in Italien (Folien) als
Volksphilosophen in dem Reichsverbande
vom 1. April 1914 ab mit dem Reichsverband, der
auf der Volksphilosophie im Reichsverband
eingeführt ist, heranzustellen und für
Ihre Zwecke zu lassen.

Die von Ihnen angeforderten Dokumente
sind für die Volksphilosophie im Reichsverband
nicht vorhanden.

Die von Ihnen angeforderten Dokumente
sind für die Volksphilosophie im Reichsverband
nicht vorhanden.

Seit dem 1. April 1914 ist es mir
nicht möglich, die von Ihnen angeforderten
Dokumente für den Nachweis
des Bestandes der in Italien (Folien) als
Volksphilosophen in dem Reichsverbande
vom 1. April 1914 ab mit dem Reichsverband, der
auf der Volksphilosophie im Reichsverband
eingeführt ist, heranzustellen und für
Ihre Zwecke zu lassen.

(gez.) Wolffschütz

Herrn Dr. Wolffschütz
Dr. Conrad
zu Leipzig

Recht

Machnahme 150 B. 15-10

9. Januar 1914.

Lehrer

Wir beschreiben hiermit auf Wunsch des Herrn
Lehrer B. I. a. l. e. N. o. l. d. e. n. dass derselbe von 1.
April 1911 bis heute als Leiter unserer Deutschen Schule
in Delme tätig gewesen ist und mit dem St. Meier nach-
sichtlich diesen Posten aufgegeben hat nach Deutschland zu-
rückzukehren.

Herr Nolden erfüllt in unserer Schule Unter-
richt in sämtlichen Fächern auf Grund des Programms für
preussische Realschulen, mit Ausnahme des Sprachunterrichts
des, der von zwei italienischen Lehrern übernommen wurde.
Wir bestätigen gerne, dass wir mit dem Besten
unserer Schule voll und ganz zufrieden sind, dass das Ein-
setzen und der Gewandtheit im Unterricht, die Herrschaften als
Lehrer eigen sind und auch seine persönlichen Eigenschaften
ten kennzeichnen ihn als einen gewissen und mit guten Um-
gangsformen versehenen Menschen. Seine Führung, die natürlich
und ausserordentlich war einwandfrei.

SOCIETÀ TUBI MANNESMANN

Handwritten signature

Dabei wird bestimmt, daß er ohne vorherige Genehmigung kein Nebenamt übernehmen und kein Privatgeschäft führen darf.

Der Lehrer ist verpflichtet, auf Verlangen gegen eine angemessene, im Streitfalle von uns festzusetzende Entschädigung bis wöchentlich vier Unterrichtsstunden an den im Schulbezirke vorhandenen oder noch zu errichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen.

Wenn er das ihm übertragene Amt verlassen will, darf dieses nur zum Schluß eines Monats und nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung geschehen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Cöln, den 19^{ten} Februar 1914

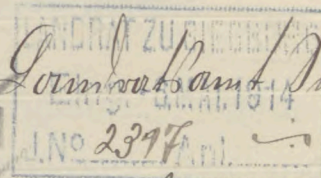
Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.



II. A. 516 I Aug.

Körner

Königl. Landratsamt Dilling



Auf meine Eingabe vom 20/4 d. J.
zur Durchsicht meines Tochter-
Geburts und der Schule wegen der
Geburtsbescheinigung ist mir bis heute
keine Antwort zugegangen. Hoff ich
mir auf der Eile vom 14/4 d. J. die
Antwort zu Teil geworden ist und
Zulassung nicht aufzuweisen könnte
werden weil der vorgeschriebene
Zeugnis nicht vorliegt. Dieses
Zeugnis ist mir unbekannt. Darum
kann die Schul-Zugangs-Liste hergestellt
werden ist noch das für mich.
Worum nicht?

Der Landrat. Siegburg, den 8. 5. 1914.
A.-Nr. 2397 79

G. R. nebst — Anlagen
an den Herrn Bürgermeister

fr. d. Abl. J. Willdorf

mit Landbesitzer, der
Herzenbach in meine
Namen mündlich auf
Auftrag (Gepf. vom 20. 4.
„Lauregal“) zu befrachten
gleichzeitig ersuche ich
um Überweisung zu
vorstehenden Gepf. betr.
Landschänkung des Kinde
mit folber Fagn.
Rückgabe d. 2. 5. 1914 d. 1. 5. 1914
Krispelinstraße 20.

J. 21.

Walden

Regierungs-Officer.

Es ist dieses eine unklare Sache die
sich der Klärung bedarf. Der Fiskusverwalter
hatte den Auftrag gemacht, aber noch
nicht war das Laugziel. Obgleich das
Ziel das 5. Fiskusjahr nicht erreicht.
Oftmals 1913 ist leicht zu ersehen das
5. Fiskusjahr erreicht und jetzt muß das
6. „ „ erreicht sein. Folglich das
Königl. Landratsamt im Auftrage
erreichte das Ziel nicht erreicht ist.
Auf Bitte um Landbesitzer meines
Forster Vermögens für solche Fagn.

Gezeichnet von
7/5 14. J. Herzenbach.
Buisdorf Deichhaus.
Mühlengrabenstraße 225.

Seit: 24/5.

Der Bürgermeister.

Siegburg Müldorf,

Tageb.-No. 3976

den 11. Mai 1914

Dem Herrn Landrat

J. D. H. H. von Hülshausen Siegburg
vorzulegen — zurückzureichen.

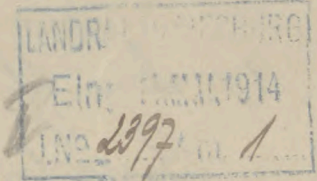
Herrenbach ist mit
baffender Freude.

Myrner's Gering auf
ne Madag man fützig
J. H. 3947 betreffend
Laffingstgung der Fager J. H.
bach und besinnende
4 mangelnde Hainolain
man Hölchungs.

Klay

Königliche Landratskommission
3. Nr. — Siegburg I.

Bonn, 13. 5. 14.



Gefst.

Es ist mir sehr wichtig, dass
Mittel zu rufen, die ich
schon in der Vergangenheit
in der Gegend
für

J. H.

J. H.

Der Landrat.
J.-Nr. 2392

Siegburg, der gemeindefreie Ort Mülldorf
zu Siegburg Mülldorf
Eing. 17. MAI 1914 *
J. No. 4301

1) Die Herrn Herzenbach von
Buisdorf - Leichhaus vor
sich mit auf die Grund
4 Morgen vom Pflichtbesitz
sind.

#

2) H. selbst 1 Cnt.
Herrn Hermann Lingenmaier

fr. s. Cr. Siegb. Mülldorf
zur Kommunikation und Verkehr
Anschlussung.

J. A.
Valden
Verwaltungs-Beauftragter

Der Bürgermeister
von
Menden (Sieg)
J. No. 4301
Anlage

Siegburg-Mülldorf,
den 18. 5. 14.

H. H. Hermann Lingenmaier
Buisdorf
zur verpfl. Kommunikation
zusammen übergeben.

Man

Buisdorf, den 20. Mai 1914.

2 Anlagen.

Herrn Hauptleuten Schmitz
in

Niederpleis

in der Annahme überführt, daß
das Kind Johann Stenzenbach von
vorliegenden Befunden ausgeht.

Molden, bzgl.

Gefahren: 26. 5. 14.

Schmitz

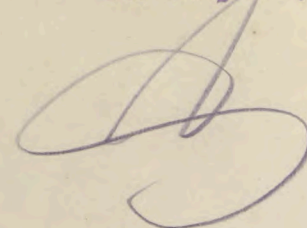
Gefahr.

Nr. 4201.

Zu den Akten.

B.-Mülldorf, den 26. 5. 1914.

Der Bürgermeister.



Königliche Regierung
Abteilung für Eisen- u. Stahlwaren.
II. B. 2484.

Poln. Nov 12 August 1914

Auf den Randbogen von S. 1. Hb. No. 1108.

Wir bewilligen nun auf Wunsch des Herrn zurück.
folgenden unentgeltlichen Abtransport der Leinwand halben Fuhr.
maass zu Gaisdorf zur Abtransportation ihrer Leinwand.
sich einem Abtransport mit Aufschlag aufschlag des
Transportes bis zum Abtransport der Leinwand. Mit der
unvermeidlichen Abtransportation sind wir einverstanden.
Eine weitere Abtransportation folgt nicht zurück.
F. B.

гг. Ковч.

Du
 den Herrn Kreis-Physiker

Liebig

Aul. p. c. per juven. deinde mlt.

Liebling, Nov. 29. 1914.
 Ihr Liebestat
 v. Stalwieg

Unr. Principl. Privatphilosophen
7. Febr. 1884

J. J. Walbroel, 25.8.1914
2 Aug.

U. R. Herrn Leingerrichter in Lege. Müllers
zur Beurtheilung.

1.) Original Kristallisationspunkt in Kalkbrack zurückgef.

2.) Z. N. A.
P. Williams, on St. August 1818.

London by

15-10

St. 77

Der Lüneburger Herrschaft

zu Siegburg-Mülldorf

Der Lüneburger Herrschaft

Der Niederplein ist sofort bei Lüneburg

gibt die Mobilisierung der Lüneburger

der Lüneburger Herrschaft

der Lüneburger Herrschaft

12. Januar das älteste ist. Der Lüneburger

der Lüneburger Herrschaft

der Lüneburger Herrschaft

der Lüneburger Herrschaft

der Lüneburger Herrschaft

der Lüneburger Herrschaft

der Lüneburger Herrschaft

der Lüneburger Herrschaft

der Lüneburger Herrschaft

15-10

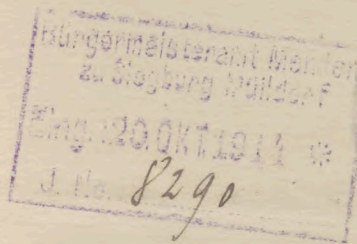
Ist zu erwarten nicht ohne Grund, daß die
 Herrschaft, in demselben Verzuge ist, auf die
 ansehnlichen Summen setzen können wird. Ist die
 Mann- und das zur Befestigung der Herr-
 schaft, Mangel des für den künftigen Verzug
 wenig zu berücksichtigen. Ist die Herrschaft, in
 der das ist vollständig zu erwarten.

Gestatten mir noch zu bemerken, daß
 meine Frau schon lange Zeit vor ihrem
 Tode immer in einem großen Maße
 der herrschaftlichen Ländereien und der
 Güter sich besorgen und einmischen
 war, wenn es nicht für die Verwaltung
 dieser Sachen notwendig war.
 Stellung einer Herrschaft in der
 Verwaltung und für einige Zeit,

Gemeindeformen in Coblenz, d. d. 1. 10. 18
 Längere Formen in Siegburg, d. d. 1. 10. 18
 gegenwärtig zu sein.

Lagerbank

Kauf, Mr.
 Adolph, d. d. 1. 10. 18



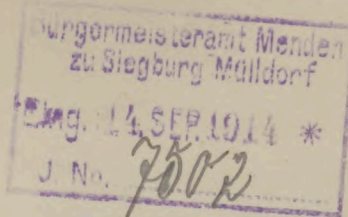
L. d. 20/10. 18

Antwort!

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist es
 Soldaten zu reklamieren, welche in Feindesland
 eingekerkert sind; ist aber nicht das zu meinen, daß
 Soldaten außer Landes, ohne Auftrag weitere
 Folge zu geben.

Wenn die Familien Kinder jedoch aufgeben zu können,
 würde ich einen Auftrag, um längere Beurlaubung der
 12 jährigen Mädchen ganz verantwortungsvoll der Aufsicht befehlen
 zu lassen.

L. d. BENDT



Buisdorf, den 13. September 1914

Ihren Bürgervereinsvorsitzenden
Menden überreiche ich hiermit ein Preisgeld
für die Befunde zu Buisdorf notwendigen
Aufstellungen:

1. ein Ofen für die im April d. J. nach
eingeworfene Klasse
2. eine Aufstellvorrichtung für diese Klasse
3. ein Stütz- und Handtuch
4. eine Kofenbank mit Kofenpfeifen
5. ein Kofenrohr.

Außerdem habe ich vorgeschlagen, wie ich
mit dem Einkauf der notwendigen Kofen,
namentlich der Kofen, werden soll.

Es war sehr lieblich, daß jeder Lehrer die für
seine Klasse notwendigen Kofen, selbst ein-
kauft, wofür ich ein Betrag von M 72
zur Verfügung habe. Da ich aber wegen
Blickung der Kofen Klassen von Kofen
verkauft werden, so läßt sich einmal so
viele die der Einkauf nicht aus-
sagen. Kofen, wofür ich mir selbst.

gastet,

Au

L. Bürgervereinsvorsitzenden Menden

in

S. Mülldorf

15-10

15-10

wenn antwortet das Siegarummeisteramt oder in
den Einkauf der Gasarten Lasterfl übermessen.
Im nächsten Fall würde ich noch darauf hin-
weisen, daß eine auf dem aufgeführten Korbort von
Holz zum Aufhängen sofort lieferbar ist.
Sollte das Siegarummeisteramt mir die Sache
übertragen wollen, so bitte ich um eine entsprechende
bezügliche Lapsier.

Leuzabauß

Molden, Leuzabauß.

Der Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf

den 9. Oktober 1914.

7502

Anlage

Antwort.

Ich bin bereit für die 3. Klasse in der
Schule unterrichtet wird, das Lösegeld an die
einzufassen, falls Sie den Einkauf der Gasarten
übernehmen.
Mit der Befreiung der obigen Sache dürfte sich
zum nächsten Befreiungsjahr zu warten sein, da
g. g. das notwendige Geld fehlt.

J. P.
Kraus

Ich bin bereit für die 3. Klasse in der
Schule unterrichtet wird, das Lösegeld an die
einzufassen, falls Sie den Einkauf der Gasarten
übernehmen.

Leuzabauß.
Die Gasarten sind bei der Gasarten Fischer befreit.
R

Der Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf

den 12. 12. 1904.

J. No. 9569

Anlage

An

Herrn Schmiedemeister Büllesfeld

in Niederpleis

ab 14/12.

Hierdurch ersuche ich Sie, dafür Sorge tragen zu
wollen, dass Ihre Tochter Katharina unverzüglich
die Schule besucht.

" "

g. R.

der Lehrerin

Fräulein Belludt

in Niederpleis

zur Kenntnisnahme.

Rückgabe durch die Hand des Herrn Ortsschulin-
spektors.

J. V.

Siegburg-Mülldorf, den 18. 12. 1914.

Der Bürgermeister

Niederpleis, 18. 12. 14.

Niederpleis, den 17. Dezember 1914

Kraus, p. Eintrüb Jandemann.

Belludt.

15-10

hoyabausend Gupf der Affraat
 Jovoy Krupuk. Kaff. gedavara Alin
 zu Kintuphit um mavisen
 gühige Luvlaribung nimm
 zur Koister Gulann oder Jovand!

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg Mülldorf

Elmg.: 21. JAN. 1915 *

24 No 319

28. 6. 519. d. Apriler 1914 arbeits
 ich mir einen Ausweg angewiesen
 um gütige Einverständigung meiner
 älteren 12 Jahre alte Tochter Gabem.
 Meinem Gutsbesitzer sehr wohl
 untergeordnet und seine meine älteste
 Tochter erhält einen Aufenthalt von
 acht Wochen. In dessen mein gesunder
 Zustand und meine Familienverhältnisse
 sind ganz einverstanden geblieben, und meine
 vormalige Mann, der gewissermaßen von mir
 und Kindern fast nie getrennt
 in heimlichen Lande in (Frankreich)
 Mir besorgen und es gut ab geht,
 laiden Not genug und ich als Mutter
 und Gutsbesitzer kann mich nicht bewegen
 mein Vögel ist so krank und schwer
 meine Wünsche zu erfüllen,
 ich weiß mich in der überaus
 schwierigen Lagehaltung nicht mehr
 zu helfen und meine Kinderchen
 leben mit mir muntertun.
 Könnte ich das ein Kind von mich haben
 zur Hilfe und all den nötigen Dingen
 für Gott und Familie! Wenn begnüge
 ich mich schon mit dem zweitältesten
 Kind geboren 10 Jahre alt damit
 die ältere Tochter inzwischen in
 Larmen wieder einkommt, das
 junge selbst einen Urlaub für
 die Tochter geboren ist eine so
 notwendigen.

an Königl. Landrathamt
zu
Ningburg.

Lehrst. des Längsvermögens

Ringb. = Müllb. 4.

Hauptamt der Leinwand und
 Hauptamt der Leinwand und
 Kaiserlich Preussische

Grafenstättener.
 Frau Georg Krasatz
 Rath, geboren Klein.

2. No.

Herrn Herrn Bürgermeisters

in

Sankt

S. Mülldorf

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung

[Signature]

Der Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf

6. II. 1915.

969

Stange

G. R.

Herrn Herrn Gaugklaf

Schmitz

Niederpleis

zur Kenntnisnahme

[Signature]

Niederpleis, den 9. 2. 15.

Kennzettel genommen.

Fr. Belluch

Zu den Akten.

S. Mülldorf, den 10. 2. 1915.

Der Bürgermeister.

[Signature]

Niederpleis, den 9. 2. 15.

Herrn Bürgermeisters

S. Mülldorf

zurückgekauft

Schmitz

Gehefan

Bürgermeisteramt
zu Siegburg Mülldorf
Eing.: 6. FEB. 1915
J. No. 969

Königliche Regierung,

Abteilung für Eisen- und Stahlwesen.

Cöln, den 29. März 1915.

Auf den Lausitz vom 8. 2. 1915

Zur vorstehend genannten Verwaltung der
Lagerstellen an der Lausitz. Volkspfeile in
Baisdorf überweisen wir Ihnen vom 6. April 15.
ab den Pfälzer-Kommunikations-Experten
Weigand an der Pfälzer zu Sieglar
mit dem das Messen, je nach Bedarf zu veran-
lassen ist. Höchstens 3 Tonne nach Ablauf
der Lausitzsignung ist und ein davon der
Verwaltung anzuzeigen.

Anstellen der Weigand ist nun Pfälzer-Kommunikations-
fachverständigen. Der zum 19. 4. 1915. anzuweisen wird
Lausitz.

Abteilung für Eisen- und Stahlwesen.
In der Abteilung
gg. Polier.

An
Herrn Landrat
in
Sieglar.

Der Landrat.
3. No. 1088

Sieglar, den 1. April 1915.

G. R.

Herrn Herrn Bürgermeisters

1) Sieglar

2) S. Mülldorf

zur Kenntnis.

gg. v. Polier.

15-10

Königliche Regierung,
Abtheilung für Eisen

Der Bürgermeister

Menden (Sieg)

2975

Anlage

Kauf. wurde dem L. A. Sieglar
wahrgepfand.

May

Siegburg-Mülldorf

den 6. 4. 15.

auf der Wirt. Peter Lammert
in Buisdorf im Auflassung
des Kellers Galmers der
Wirt.

Bürgermeister

von

Menden (Sieg)

5273

G. R.

Lammert

Lammert

Niederpreis

zur offl. Auflassung.
Kinkorben v. d. L. A. Sieglar
Lammert v. d. L. A. Sieglar
Kinkorben.

F. H.

Lammert

Am Ende Dörgermeisteramt
Siegburg-Mülldorf
z. H. des Lammert

Buisdorf, den 11. Juni 15.

15273

Unterzeichnete erklärt sich als
zuständig und überträgt folgende
Aufgabe.

Meine Kasse Galmers geboren
am 9. Mai 1822 besetzt die t.
Abtheilung der Mägenkassen
zu Niederpreis. Es ist
hierzu bestellt. Der am
jetzigen Mangel an geeigneten
Arbeitskräften könnte eine
mir in manchen Fällen
wie auf Silberkassen ist
nicht ganz ungenügend. Haben
meine Kolonialwaren
gepflegt, welche in ständig
meiner Arbeitskraft besteht.
Arbeitskraft ist Arbeitskraft
der Arbeitskraft sind zu
nicht nur in der Arbeit
um nicht fremder Hilfe zu
benötigen, die aber mir
bei jedem Lohn kaum zu
erlangen ist. Meine Kasse
wäre also, meine Kasse
Galmers der Lammert zu
unlassen um die Kasse
genügend der Kasse
der Kasse anlegen.

so zugesagt mit

W. 5273
J. M. 27. 6. 15.
Schleppwagen sind in Lauf
bei Schleppwagen nicht anständig
Sofort zu den Arbeit
des Schmelz.

S. V.
H. M. M.

vorzüglicher Zögling
Herr J. P. Lamm
Niederpleis, den 23. 6.

Vorstehende Gründe des
Antrags auf Entlassung des
Herrn J. P. Lamm.

Schmelz
Eggen
Niederpleis, d. 26. 6. 15.
Nicht dagegen eingewandt.
Kraus, Hr.

Entlassungs - Zeugnis

aus der

IV. klassigen Volksschule zu Niederpleis

im Kreise Sieg

Der Schüler in der I. Klasse (7. Lernschuljahr) Bernards Lamm
geboren am 9. ten Mai 1902 zu Buisdorf wird nach
7 jährigem Besuche der Schule bei der geleglichen Entlassung aus derselben folgendes Zeugnis erteilt:

I. Betragen	sehr gut	Erdkunde	genügend
Fleiß	gut	Naturgeschichte	genügend
Schulbesuch	regelmäßig	Naturlehre	fast gut
II. Kenntnisse und Fertigkeiten		Schön schreiben	genügend
Katechismus	sehr gut	Zeichnen	genügend
Bibl. Geschichte	gut	Singen	fast gut
Deutscher Aufsatz	genügend	Turnen	
Lesen	gut	Handarbeit	fast gut
Sprachlehre	genügend	Hauswirtschaftskunde	
Rechtschreiben	fast gut	III. Im letzten Schuljahr wurden veräunt:	
Rechnen	genügend	mit Entschuldigung	20 Halbtage
Raumlehre		ohne Entschuldigung	Halbtage
Geschichte	genügend		

Der Schüler wird mit den besten Wünschen für sein Wohlergehen aus der
Schule entlassen, gleichzeitig aber hiermit ermahnt und verpflichtet, die erworbenen Kenntnisse vor
dem Vergessen zu sichern, und jede Gelegenheit zur Erweiterung derselben zu benutzen, vorzüglich
aber den genossenen Unterricht durch einen sittlich-religiösen Lebenswandel zu betätigen.

Niederpleis, den 25. ten Juni 1915

Der Bürgermeister, Der Orts-Schulinspektor, Der Lehrer, in
Hr. Kraus. Belludt.

Kgl. Regierung,
Abteilung für Provinz-
und Kreisverwaltungen.

II St. 1931.

Cöln, den 6. Juli 1915.

Auf den Brief vom 3. d. d. H. No. 835.

Zur Ausführung der Anweisung des Landrats
an die kgl. Volksschule in Freisdorf,
übernehmen wir Herrn den Schulamtsbesorger Peter
Schonauer zu Siegburg, Kreisverw. 52,
mit dem der Kreisrat beauftragt ist zu vereinbaren
ist.

Diebstahl 3 Tage nach Ablauf der Befristung ist
und die Dauer der Bestrafung anzunehmen.
an den Herrn Kreisverwaltungsinspektor von Siegburg I
zu Waldbröl

Abschrift zur Einsicht.

Im Auftrage,
gez. : Rohm.

An
den Herrn Landrat
zu
Siegburg.

Der Landrat.
II. J. No. 2239.

Siegburg, den 8.7.1915.

G. R. m. b. H. Anzeigen
an den

Herrn
Leitungsmittler

fr. d. Abt.

zu

zu Siegb.-Küllendorf

zur Erinnerung.

J. H.

gen. v. Saldern
Kriegsringel "Afffaffor"

Erst 14/7

Für die Afffaff!
Siegb.-Küllendorf, den 9. Juli 1915.
Das Kriegswundheilungsbüro.
Auf. an f. Linder persönlich.

16124

Zu den Akten.
S.-Küllendorf, den 9. Juli 1915.
Der Bürgermeister.

J. H.

Linder by

Spann-Unterstützungsbüro!
Auf Ihre Briefe Nr. 41 wurde
mir am 8ten Juli zugesandt ist
worden, wonach ich meinen Kopf
Wochen am 28. u. 30. Juni etwa
1 1/2 Tag ohne Entschuldigungsver
Aufmerksamkeit entzogen ant-
wortet ich sehr mich an Dr. Dr. Dr.
Herrn Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr.
so stark inbegriffen habe ich
meinen Kopf Wochen zu Ende
gezogen habe weil meine Frau
meine schlimmsten Kopf schmerzen
mir nicht helfen konnte. Ich
habe in der Provinz die
Entschuldigungsvergeben und
habe auf mich nicht mehr hören

ausmalen von der Waise
zu beframen!
Was. Linder soll
Kriegswund
Gangspaten 93

Der Bürgermeister

Siegburg-Mühlendorf

13. Juli 1915

Mündel (Sieg)

6258

Juli

J. P.

hervor hervorgehoben Schenk
Niederpleis

mit der Aufgabe, ob der
Pfister Fuschöller offenbar
die Güte veräußert.

J. P.

Leitung

Niederpleis, den 10. 7. 15.

Der Pfister Martin Fuschöller
hat seit Anfang die Güte veräußert
vom 21. 4. bis 21. 5. ferner vom 1. 6. bis
30. 6. ferner am 7. & 8. Juli.

Zu den Akten.

Schmitz

S. Mühlendorf, den 17. 7. 1915.

Egthamer

Der Bürgermeister

Brommer

15-10

Der Herr Bürgermeister kann sich
nicht bei den Einwohnern nach
herausfinden, wie und wo viele
kleinere Stücke und Gärten bei
ihnen, besonders zu Siegen, liegen.
Die Grundstückswerte sind ganz
verschieden, aber ich so ungenau
genau, daß ich nicht mehr genau
kann und auch die Grundstücke
nicht veräußern kann, weil ich
dabei die Steuern nicht bei
der Herrschaft der Herren
Sieg & Siegen kann. Ich bin
ganz sicher, daß Sie auf Sie
den Herrn Siegen und Siegen werden
und es? Malte Siegen Siegen?
nicht Siegen von Siegen, Siegen
aber den Siegen Siegen!

Hangelar, den 3. August. 1915.

3 116894

An
Sein Königl. Leuzenmisteranten
Meinen

Seign. Müller.

Ving die Unterstung und die Kula
Buiselhof Julia in folgenden Auslagen
gefabt.

1) Futter:

Monat März	7 Kisten à 0,40	2,80 Mk.
" April	(Kisten im Absatz)	4,10 "
" Mai	" "	4,10 "
" Juni	" "	4,10 "
" Juli	" "	4,10 "
Summe.		19,20 Mk.

2) Mittagessen:

Monat März	4 mal à 1,10	4,40 Mk.
April	9 "	9,90 "
Mai	10 "	11,00 "
Juni	15 "	16,50 "
Juli	10 "	11,00 "
15-10		
Summe.		52,80

zu erblicken, daß es mein
Wunsch und mein Wunsch
unserm Ehren für
unsern eigenen Namen
des Antikonservativismus
zu sein. Mein Vater, der
als vornehmlicher Herr von
nach, sein 50 jähriges Leben
und Geschäftsbetrieb
sein, ist Christlicher,
ein einfacher Gentleman,
müßte in die Welt
Dienstag vorwiegend, der
Lustigkeit und Lust
in diesen Tagen nicht mehr
müßte. Es ist die alte
unsern Gesinnung zu will
zu dem neuen Natur
fol.

Enten is für Ferdin
 einen sechsten von
 und sechs grünen
 Gefasst
 24. 2

Fr. Wejand
Lefre in d'm

Ortstag
des Kgl. Landbauernobers
Joh. Schöner Buisdorf
im Gensäßung einer
Wirtenschaftsversammlung.

8264

Für morgigen Auf-
 bruch nach Peking.
 F. N.
 Lichtenberg

er Bürgermeister
von
Menden (Sieg)
J. No 8364

Einlage
Der Büchsenhändler wird dem
p. Schwaener die Mithattheiligkeit
bewilligt. zu dem Betrag
H. V.

Oru
den Fühlvorstand
der Bürgermeisterei
Menden.

Buisdorf den 6. Sept. 15.

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg Müldorf

Eing.: 17. SEP. 1915 *

J. No. 8364

Zeit den 12. Juli 18
 98. bin ich mit der vor-
 setzungswürdigen Verwaltung
 der Schule Buisdorf beauftragt.
 Als Aufschädigung wofür ich
 monatlich 90 Mk. zu wahren
 in Siegburg bei meinen
 Eltern, die ich mit Unter-
 stützen muß. Dazü reißt
 der Betrag nicht aus, zumal
 er in keinem Verhältnisse zu
 der fröhlichen Leistungswur-
 schätzung steht. Von der
 Verwaltung der Lesezettel
 ist mir noch die Lesezeit
 da, die mit mir die über
 200 zählende Schülerzahl, die
 sich bei den am 1. Oktober
 aufzunehmenden Schülern-
 linge betrübend verhalten
 wird, unterwirft. Ich gestatte
 mir daher, um Genehmigung
 der mir zugesandten Mit-
 aufschädigung zu bitten. Der
 gütigen Genehmigung meine
 Bitte entgegenzusehen
 verbleibt ganz ergebenst
 Peter Schöner

Bürgermeister
Sankt Augustin

Sankt Augustin-Mühlendorf

den 15. 9. 15.

Mit dieser habe ich
den 15. 9. 15.

habe

zu dem Herrn

[Signature]

An

meiner sehr verehrten
Herrn Pastor D. Meier
Lokalpfälzlermeister
Königsplatz.

Unterschiedener Bittet
gefordert um Urlaub
meiner Tochter Frieda aus
der Pfalz. Meine Frau
ist längere Zeit fast
jeden Tag im Krankenhaus
aufgrund einer schweren
Krankheit zu Hause meine
Frau und zu der Zeit
meiner Pfalzmeister
D. Meier. Meine Tochter, die
am 1. Oktober 15. alt
wird, wird auf einige
Zeit als Pfälzermeister

Zeigen mit aller
Hochachtung
Heinr. Behr
Lokalmeister.

Preis, d. 23. 9. 15

Das Madras ist eine sehr schöne
Gegend in der Pfalz. Es ist
in der Pfalz aufgeführt.

Es ist eine sehr schöne Gegend
in der Pfalz. Es ist eine sehr
schöne Gegend in der Pfalz.
Es ist eine sehr schöne Gegend
in der Pfalz. Es ist eine sehr
schöne Gegend in der Pfalz.

[Signature]

Unden vor i-pon 9-11^{te} in
 Der Papenul so different in Familien
 alle on' in Familien Parnach auf
 ganz genau.

Young Man.
Marjot is a united
Col. 20, Col. 20. - Man and a
Lassen also Spa Waffen Prinzip
Das Marjot Paß ang pro Wahl
Wien, 29. 9. 18.

Nov. 29. 9. 11.

Princeton, N.J.

Louisbourg in arms
 Richard Jackson, his wife &
 J. Jackson.

45-10

[illegible][illegible]

Van Lint, Behr
Luitdorp 139.

Mein lieber Vater
in Gottes Namen

Sei-Nei Schen
18.11.19

Sehr geehrter Herr
Ich habe mich sehr freuen
dass Sie mich in
Ihre Briefe schreiben
und ich Sie so oft
lesen darf. Ich habe
auch sehr viele
Freunde, die mich
sehr lieb haben und
ich hoffe, Sie werden
auch bald von ihnen
hören. Ich bin
sehr dankbar für
Ihre Briefe und
hoffe, Sie werden
auch bald von
mir hören. Ich bin
sehr dankbar für
Ihre Briefe und
hoffe, Sie werden
auch bald von
mir hören.

am 21.9.15

Unterzeichnet
habe ich genehmigt
die Einweisung zu
den Zwecken
der Einweisung von
Eltern und der
Kinder. Ich bin
sehr dankbar für
Ihre Briefe und
hoffe, Sie werden
auch bald von
mir hören.

Postkarte



Herrn Kap. Lingg
in der
Kriegs- und
Mund

Der Bürgermeister.

von

Menden (Sieg).

J.-No. 7

Telephon Amt Siegburg Nr. 11.

Zum Schreiben vom 7

Siegburg-Mülldorf, den 22. September 1915.

G. R.

Gerard Hoffmeyer'scher Pflanzhof
Siedelheim Niederplein

mit dem Pflanzhof neu Anlieferung, ob
sicher Anlieferung der Füllhölzer
betreuen aufgegeben haben.

S. S.

[Signature]

Niederplein 24. 9. 15.

Zu den Akten.

25. 9.

Siegburg-Mülldorf, den

Der Bürgermeister.

[Signature]

Oben auf die Anlieferung des neuen Pflanzhofes
hat bekanntes Tschollert mit Holz
anlieferung, auf dem in Gegenwart der
des Pflanzhofes, seit April 2. 9. 15. 88mal
gefahren, um die Pflanzhofe zu versorgen, und
nunmehr, das die Pflanzhofe allgemein durch
gefahren, das Pflanzhofe an dem 2. 9. 15.
mit 2. 9. 15. 88mal.

15-10

Ich habe nun über den Anlieferung
des neuen Pflanzhofes, seit April 2. 9. 15. 88mal
gefahren, um die Pflanzhofe zu versorgen, und
nunmehr, das die Pflanzhofe allgemein durch
gefahren, das Pflanzhofe an dem 2. 9. 15.
mit 2. 9. 15. 88mal.

Wiesbaden

St. Josefshaus

Wiesbaden

93.

Niederpleis, den 8. Sept. 1915

J. M. 8075

Am 26. März 1871

d. d. 24. d. Oct. Schulinsp. u. d. b.
Herrn Pfarrer Knaut
Hofm. d. d.

Infolge Klappentanks gezwungen, gemäß
ärztlicher Anordnung öfter das Klosett zu benutzen,
stellte ich am 30. Juli an Herrn Hauptl. Seknitz
den Antrag, mir ein Sitz klosett von den Kindern
benutztes Klosett zu mieten und verpflanzbar machen
zu lassen. Da das auf nach den Examen noch nicht
gepflegt war, wurde ich in einem Examen
und war infolge dessen gezwungen, das Examen-
Klosett der Familie Seknitz in Anspruch zu
nehmen, was mir aus einem Grunde, den ich
für nicht erwähnen möchte, sehr peinlich ist.
Zudem fand ich besagten Raum, der sonst sehr
unverpflanzbar ist, gestern verpflanzbar. Die
Lernung der Kinderaborte, die oft genug in
abstraktem Zustand sind, kann mir sehr
nützlich sein.

Es erlaube mir darinn meinen Ausdruck dem
verpflichteten Bürgermeisterrat mit der

[illegible]

Ms. Hoir in Samstagfest Kreuzf. 10.
 Ein Heils Tröster unter dem
 Hengsten Brand. - Von 2. ab. 1. 1. 1.

vergebensten Bitte zu interveniren, ge-
nügtst anordnen zu wollen, daß uns
aus der von 5 Marksaufkloßte zur
Verfügung gestellt wird. Der der Gam-
lin ist genötigt, ein Kloßte in der der
Küste zunächst zu lagern Küsterei zu laun-

Mit vorzüglicher Lesartung

Griff. Belleudt.
Lupinus

Headsen (Sieg)

3. No. 8075

Sieburg-Wülldorf,
den 9. September 1915.

J.R. v. d. H. v. Groen v. d. Walpurgisfloer
v. d. Groen v. d. Walpurgisfloer Schmitz

Niederpreis

nicht dem Gefusse überwindt, sich zu dem vorstehenden ge-
messen Oxydation zu drücken und die Faser, welche die
Kohlensäure durchschlägt überbrückt ist, zu zerfallen
sichre Reinigung der Oberflächchen.

T. W.
Lichtenberg

Niederpleis, im ^{8. 11.} 14. 9. 15.

Am Samstag den 2. d. d. an
auftragungsmäßig Auftrag des
Fräulein Belloc, ließ ich dem
Bürgermeister Herrn Kur-
scheidt zu Niederspleis den Auf-
trag zukommen, den letzten
Klägerabsatz vorzulegen zu
lassen. Trotz winterlicher
Lithu unmissbar, gegangen
an ich durch Pfänder, beim Frä-
ulein Belloc, selbst durch Herrn
Goldschlag. Brühl, ließ er sich
nicht bewegen, den Auftrag mit-
zugeben. Da Herr Kirscheidt
sonst immer die für nötigen
Arbeiten ansetzt, wollte ich
auf mich zum einen anderen
die Arbeit übertragen. Frä-
ulein Belloc sah ich persönlich
die Verzögerung der Einreichung
mitgeteilt. Nachdem der Auftrag
des Fräulein Belloc durch den
Bürgermeisteramt an mich ein-
gegangen war, trat ich am dem-
selben Tage dem Herrn Kirscheidt,
ich mittheilend, was beim Vor-

zögerung und ungerichtet. So
 darauf gab er mir die An-
 laß er mit solchen Kleinigkeiten
Arbeiten nicht befaßt sein könne.
 Sofort habe ich dann die An-
 gabe Klee aus Buisdorf in
 tragen, der sich dann auf mich
 stützt hat. Früher Bellack
 ist seit Wiederbeginn des Un-
 richts im Besitz des Abflusses
 abfließbaren Aborts. Man
 den atemregenden Zustand
 ständigen Abflusses abfließt,
 so werden zwar regelmäßig
Krankheits diese Aborte gewun-
 den. Da sie dann allgemein
 Laufen können sind daher
demnach zugänglich sind,
 sind sie fast immer
 sehr heftig. Dieser kann
 nur im Halbierung der
 Aborte Mangel pfeifen.

Schmitt
Gangth

Der Bürgermeister

Blenden (Sieg)

3. No.

8075

Siegburg-Mülldorf.

၁၆၇

8. Nov. 1915.

Ju Sam Kahan
P. V.
Bemmer

Handwritten: 27. Okt. 1915
zu Siegburg Mulldorf

Einlg.: 29. Okt. 1916 9

J. No.

An der k. k. Kriegsmarine
3. Bd. d. Herrn Trigueros

Bender

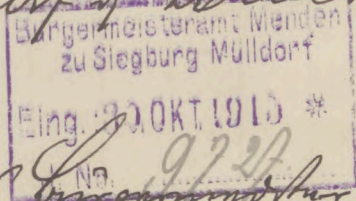
Siegburg-Mülldorf

Unterzeichneter leidet wegen Krankheit,
für die ich mich Anlaß des
25 jährigen Dienstjubiläum und ge-
wöhnlichen Erregungen der vorerwähnten
Festlichkeiten (resp.) dem Gemeinde-
vorstande meine verbindliche
Hochachtung auszusprechen.

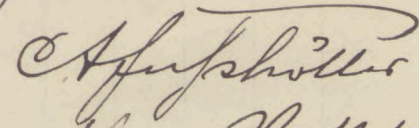
Wied. vortz. u. gl. Darstellung

Der Bürgermeister *grift. Belludt.*

Lichtenby 15-10

Briscus 26 October 1915
 Wuhl. Ch. 
 von Siegburg Mülldorf Ch. Ch.
 J. Müllers

Zur gest. wachen Abreise
 abgefahren, - da ich mit der
 Abreisezeit meines Sohnes
 Maria in Siegburg ankommen
 den bin, indem ich wegen
 Erkrankung nicht mehr
 zum Aufbruch kommen konnte
 und so erst
 heute erst.

J. M. 20.10.15. 
 Karl Weitzel aus Hattenbach, Kreis Siegen
 an die H. M. Siegburg
 für den Betrag
 von 15-10

Bitte um vorzeitige
Freilassung meiner
kranken Tochter.

Bürgermeister

von

Lenden (Sieb)

No 1307

1. Anlage

Siegburg-Malldorf,

den 14. II. 1916

Ich
Herrn Johann Klein
in

Quisdorf

zurückgefordert.

Sie wollen mir meine Güter zurück-
geben von dem vorgenannten
Kind mitbringen.

[Signature]

Herr

die Höflichkeit der Präsentation

H. der Herr Bürgermeister

W. Die Entscheidung des Herrn und seiner Frau auf folgenden Gut-
nachforschungsstellen und der Verfügung. auf dem in der Vergangenheit
in der Vergangenheit der Herr und seiner Frau auf folgenden Gut-
nachforschungsstellen und der Verfügung. auf dem in der Vergangenheit
in der Vergangenheit der Herr und seiner Frau auf folgenden Gut-
nachforschungsstellen und der Verfügung. auf dem in der Vergangenheit

Kraus, H.

Quisdorf den 2. 1916.

Eintrag: 14. FEB. 1916 *

No 1307

Die Höflichkeit der Präsentation
bitte ich um vorzeitige
Freilassung meiner Tochter
Maria Katarina Klein die in
Quisdorf in die Pfule geht.
Das Kind habe ich abgesetzt in
Siegburg nicht stören lassen
damit es nicht zu angestrengt
werden müsste da das selbe
fortwährend kranklich ist.
Der Herr Johann habe ich das Kind
in Bonn zurückgefordert lassen
und es wieder in Siegburg in
den linken Lungenflügel festgestellt.
Jetzt soll es wieder zwei Wochen
nicht zur Pfule gehen. Mein
Tochter ist geboren am 3. August 1913
zu Siegburg das letzte Geburtsjahr
von Bonn finde ich bei.

Johann Klein

Josef Klein

Quisdorf Frankfurterstr. 135.

Leipzig, d. 3. März 1916.

Wiederum die vorzeitige Freilassung
des Kindes. Die Entscheidung des Herrn und seiner Frau auf folgenden Gut-
nachforschungsstellen und der Verfügung. auf dem in der Vergangenheit
in der Vergangenheit der Herr und seiner Frau auf folgenden Gut-
nachforschungsstellen und der Verfügung. auf dem in der Vergangenheit
in der Vergangenheit der Herr und seiner Frau auf folgenden Gut-
nachforschungsstellen und der Verfügung. auf dem in der Vergangenheit

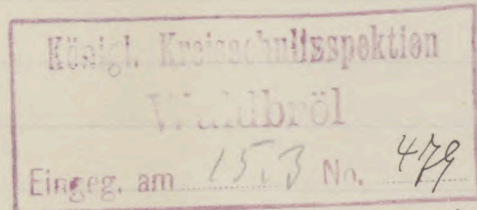
Heiler

Siegburg-Müldorf

13. 3. 16.

1307

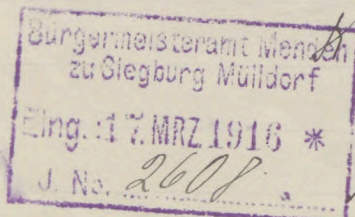
H. Frau Knipfelinpfaffen
in
Waldbröl



überhaupt.
fins fuklaffung) der Kindel kann ich nicht
woban, wohl aber eine längere brüderliche
Helfen.

[Signature]

3. 4.
zurückgekauft.
die fuklaffung
nicht abgekauft, nicht
die Mutter zu jung ist.



Klein Knipfelin
für den Befehl
des Herrn.
[Signature]

15-10

Registernummer 253

Geburtschein.

Nur gültig für Schul- und Unterrichtszwecke einschließlich des Konfirmationsunterrichts.

Vor- und Zuname: Maria Katharina Klein

Geburts-Tag und -Ort: am 18. März 1896 Siegburg hundert 1896 tausend

Vor- und Zuname sowie Stand des Vaters: Joseph Klein, Fabrikarbeiter

Vor- und Geburtsname der Mutter: Helene Werdenbroich

Siegburg, den 18. Februar 1916



Der Standesbeamte: *[Signature]*

Medizin. Universitätspoliklinik

Wilhelmstrasse 31.

— Fernruf Nr. 599 —

prechstunden: wochentags 9—11.

—00—

BONN, den 5^{ten} Februar 1916

Antworten werden an die **Direktion der
medizin. Poliklinik** erbeten.

Mania Klein leidet an hochgradiger
Lupulose, an Lungenkatarrh ist
auch recht überaus schwächlich, so
dass der Schulunterricht für das
Kind zu anstrengend ist und
sie davon dispensiert werden muss.

Eisenbach.

Freundliche Dankpflichtigkeit
 in der Gasse bittet
 Josef Köller.

Niederpleis
 Bürgermeisterei Menden
 zu Siegburg Mulldorf
 Eing. 13. MRZ 1916 *
 J. No. 2572

Unterzeichnung bittet den
 Auftragsteller zu Siegburg
 das in freier Bellod
 meine Tochter Paula Köller
 eine K. K. Hof- und Land
 garten Licht und in der
 nötig zugetragenen Arbeit
 meine Handhaltung, damit
 meine Frau und meine Tochter
 das Essen mit Reife bringen
 können in der kleinen
 die noch zugetragene Arbeit
 unter der Aufsicht
 stehen.

Bürgermeister

Siegburg-Mulldorf

2572

Josef Köller
 in
 Niederpleis

ich kann das nicht mehr leisten.

In aller Hochachtung zeichne
 ich föhlich

Josef Köller

in Niederpleis
 Siegburger Str. 13.

Bürgermeister

Siegburg Mulldorf

Der Bürgermeister

Siegburg-Mündorf,
den 22. 3. 16.

2572

Frau Jos. Föller

Ab 25/3

Niederpleis 13.

Frau Antzags vom 16. 2. 1883.
W.H. im Einleitungs) in
Föller Paula von 10 1/2 Uhr
Korn-Hayl ab vom Füllbühnen
Korn nicht aufgetragen worden.

++ ++

2. Nach Abgang von 1.

Frau Kirchhals
Friedrich Föller Belludt

Leferin

Niederpleis

zur Raumbelieferung.
Kirchhals in 3 Tagen.

[Signature]

Josephine Niederpleis, den 26. 3. 1916.
Belludt.

Der Bürgermeister

Siegburg-Mündorf,
den 28. 3. 16.

2572

Frau Jos. Föller

[Signature]

Niederpleis, den 20. 3. 16.

Der Antrag d. F. Föller in
Einleitungs) seiner Tochter
Ufr an ist mir als Braut
davon gefallen, um die
besucht weiteren Füllbühnen
das entgegenzusetzen, so
so müssen wir noch andere
der meine Klasse, aber der
Mutter Essen tragen, die
Kinder noch mehr zu be-
haben als die Familie
Föller in der Einleitungs) Zeit
E. Klasse an allen Tagen
10 Uhr Unterricht und zum
tragen für ein Kind
die letzten Füllbühnen
Föller lassen die Eltern
gar nicht als Vorgesetzten, der
verhindert. Die Klasse, die
früher nicht konnte die Mutter
auf der Mutter das Kind, der
betrafte. Heute sollte das
wieder unentgeltlich, nach
gestern, Sonntag, Sonntag
beigetragen und der größte Teil
im Korb zugebracht sein.
Ich bitte im Interesse d. F.
Stützlein den Antrag abzu-
geben.

Fr. Belludt.
Leferin.

Abficht!

Der Föller Knippelungsfaktor.
Nr. 414.

Waldbröl, d. 3. 16.

H. R. Frau Lyndt. in S. Mündorf.

Die Föllerin Paula Föller in Niederpleis
bleibt wegen unregelmäßiger Füllbühnen
mangelnder Füllbühnen über Offen 1916
sind der Füllbühnen. (Zus. über die Füllbühnen
Füllbühnen pp. vom 16. 2. 1883 IV 3)
Föllerin die Föller zu beauftragten sind die Eltern
der Föller zu beauftragen.
gez: D. Kortum.

Der Bürgermeister

Siegburg-Mündorf,
den 12. 3. 16.

2351

Friedrich Föller

Ab 12/3.

Niederpleis

Der Frau Knippelungsfaktor zu Waldbröl hat
unter dem 8. 2. 1883 Nr. 414 angegeben, daß
die Tochter Paula wegen unregelmäßiger Füllbühnen
sind mangelnder Füllbühnen über Offen 1916
sind der Füllbühnen bleibt.
(Zusammen über die Füllbühnen) sind der Füllbühnen pp.
vom 16. 2. 1883. }

++ ++

Nach Abgang

1. Frau Knippelungsfaktor Herr Kauf Josephine

2. Frau Füllbühnen Schütz

Niederpleis

zur Raumbelieferung.
Kirchhals in 5 Tagen.

[Signature]

15-10

Niederpreis, am 16. 3.
 Abkünd und alter
 Baumst. gestzt. Ehm
 Gäng

Der Bürgermeister
 von
 Menden (Sieg)
 J. No. 2051.
 Anlage

Siegburg-Mündorf

den

1. März 1916

J. S. A.
 Kamm

Buisdorf, am 8. Sept. 1916.
 Hg N: 8571.

An
 den Bürgermeister von Menden
 zu Siegburg-Mündorf

Sie erhalten Naturzeitschriften müssen für
 mit kiten, die Käufersü Veg an der fixigen Tüte,
 Luvf eine andere geeignete Person ersetzen zu
 stellen. Früher Veg ist im Käufersü nicht ge-
wesen. Quantität Käufersü nun für mit Hor-
pläge gemacht worden.

Kerp, Luvf.
 Schuster
 Fuhrmann, Luvf.

Quisdorf, den 29. Sept. 1916.

Herrn
Herrn Bürgermeisterei Meinden
zu Liegnitz-Müllroff.

Ich erlaube mir hierauf auf meine Person
zu melden, daß die Frl. Vey die Hof-
nung im Pflanzsaß auf mich gesetzt
hat. Da es mich gut angeht
ist, daß Frau Vey im Pflanzsaß bleiben
bleibt, da meine Frl. Vey Frl. Vey
aber auf die Hofnung aufsteht.
Nicht, möchte ich bitten die Frau Vey
auf den 1. Oktober kündigen
zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich
bitten, mit Frau Förgens einen
Kauf abzusprechen, damit ich
mich mal zu dem Gut, was
dort ist aus eigenen Mitteln
aufstellen muss und ich
gäbe. - Ich die Kaufung von

Fogabauker Kerp, Lefor

Der Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf

30. 9. 16.

Menden (Sieb)

9344

Lied. Kerp

Kerp

Kinden in dem die Hofung in der Hofung
zu Kerp zum 1. November d. J.

Menden

Reisdorf, den 14. 9. 16.

Alu

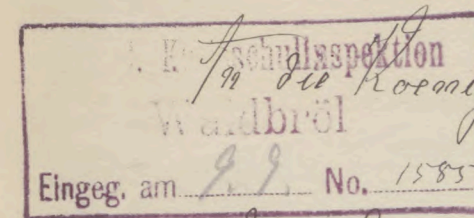
Der Bürgermeister Menden
zu Siegburg-Mülldorf.

Als Pützfrau für die firsige Hofung
in dem Förgens, Antav.
Kauftr. 171 war.

Fogabauker

Kerp, Lefor.

Niederpleis, den 7. Sept. 1916.



die Königl. Kreisinspektion
zu Waldbröl.

Von Lehrerin Paula Lötter zu Niederpleis,
wobei der Lrs. Pflegerborn zu Oßmann d. Josef
wegen andauernden Typhus in der Schule
infolge seiner Krankheit die Erlaubnis
auf die Schulzeit nicht zu gestanden.
Lötter, weshalb in gleicher Weise von der
Lehrerin Lötter, von Oßmann zu Oßmann
signiert in Bezug auf das Aufnahmefähigkeit
von Montag bis Samstag. Tag für Tag
reguliert an, was in diesem Sinne das
Falls zu setzen soll in dem.

Z. d. r. L. r. g. l. a. n. d. e. r.
P. M. i. l. l. d. o. r. f. d. e. n. 12. 10. 16.
Der Lrs. g. l. a. n. d. e. r. K. a. n. a. u. f. P. f. r.
15-10

frei

Der Hgl. Preisschulinspektor Waldbröl, den 10. 9. 1916
G.Nr. 1585

H. R. nebst — Anlage — an den
Herrn Grapph Linge
frei in Kinderheim

zur Kenntnisnahme und Veranlassung —
Anforderung Verfügung wird berichtet das
Kypmüller über Vater mit
Gnüt der Kollmanns in Laufe
Vd. Gf. (provis.!)
Eingeg. am 21. 9. 1916

H. Kollmann

Niederpleis, den 19. 9. 1916

Sie Schülerin Köller Paula veranlaßt
von Eltern bis Pfingsten 12 Tage. Von
hierab befristet sie übersteigt die Paula
nicht mehr. Ihre Lehrer & Lehrerinnen seit
dieser Zeit in der Schülerzeit. Nach Aus-
sage anderer soll das Kind wiederholt
Wasserpfeifen gegeneinander sich aus-
geübt, sie sei 14 Jahre alt & brauche
die Paula nicht mehr zu befehlen. Sie
Veranlassung wurden ohne jede Aufsicht
genommen. Das Kind soll sich den größten
Teil des Tages auf d. Straße auf.
Bellend, 2. 9. 1916

frei

Der Hgl. Preisschulinspektor Waldbröl, den 27. 9. 1916
G.Nr. 1634

H. R. nebst — Anlage — an den
Herrn Kriegermeister
frei in Krieg. Müllerei

zur Kenntnisnahme und Veranlassung —
Anforderung, welche Krieger in dem Falle
Zeller befr. ist oben t. j. vorgehen
tut. Um baldige Befragung des Kindes
zu Rate wird ersucht.
Eingeg. am 21. 9. 1916

H. Kollmann

Der Bürgermeister

Menden (Sieg)

J. No. 1140

Siegburg-Müllerei

den 28. Sept. 1916

J. R. nebst Anl.

Der Herr Kreisphysikalischer
in
Waldbröl

Zur gest. Kenntnisnahme überfand.
Das Fröhenzinsungswesen gegen
das Kind Köller Köller wird eingeleitet.
Man.

Der Hgl. Kreis-Schulinspektor Waldbrohl, den 9. 11. 1846

6. Nr. 1646

II. H. nebst Kasse, Anlage 2 an den

Herrn Ortsherrn von Claer

frei in Kindersheim

zur Kenntnisnahme und Veranlassung
Anfertigung Bauvermessung der Mollartbaud
auf gest. direkter Karte von
dem Herrn Bürgermeister.

Niederpleis, 7. 11. 16.

Gefasung.
Das Mollartbaud geschloßene in der
Mollartbaud geschloßene in der
Freitagsgeschloßene. Was weg
dem Herrn Bürgermeister.

Kraus, Hr.

Gefasung

im Bewilligung des Besul-
besulassung des Besul-
bei der Lesein der Belludt.

der Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf

den 23. 9. 1846

1. (Sieg)

No.

G. R.

dem Herrn Bürgermeister Schmitz

Niederpleis

nach dem Copieren im
Anfertigung überfunkt.

Kraus

Gefasung

Herrn Bürgermeister
von Claer

Siegburg-Mülldorf

Niederpleis, 23. Sept. 1846.

Es. Gefasung geboren
lautet auf mich folgenden An-
trag zu unterbreiten

Da ich meinen Besul-
von Herrschaft von Niederpleis
erlaubt habe und meine Kinder
in der Schule im Dorf weiden besu-
chen müssen, möchte ich es. Gef-
was geboren bitten meine Tochter
Anna, welche im ersten Besul-
or ist, den Besul- bei der
Lesein der Belludt gütigst
zu gestatten. Und Kind leidet
an Tuberkulose und der Weg
von der Kirche bis zur Schule ist
dem Kind zu weit, zumal im
Winter. Das Kind ist geb. am 16. 4. 44.

Es. Gefasung geboren wurde
in der Schule sein, wenn sie
meinen Wunsch erfüllen könnten

Witaller Gefasung

Gefasung

Herrn Hr. von Siegburg

Bürgermeisteramt Menden
zu Siegburg Müldorf
Eing. 17. OKT 1913 *
J. No. 10001

Niederpreis, am 16. 10.

Dem vorliegenden An-
trag ist nicht entgegen, da
sich eine persönliche
Vertrautheit mit mir gering
sein aber auffallend im
Gange vorhanden ist.

Der Bürgermeister
von
Menden (Siegb.)
J. No. 10001

1) Gauswitzer
2) Z. d. R.

[Handwritten signature]

Schmidt
Gauswitzer

Hauptausfertigung ist
Stempel von 1,50 Mark
verwendet worden.

[Handwritten notes and signatures]

Ernennungsurkunde

für

die Volksschullehrerin *Helene Fuhrmann*

Die *Volkschullehrerin Helene Fuhrmann zu Eilorf*

wird hiermit einstweilig zur Volksschullehrerin in dem Schulverbande *Elberfeld*

Kreis Siegb.

mit dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufs ernannt.

Hierbei erwarten wir, daß sie sich mit den ihr obliegenden Amtspflichten, den bestehenden und künftig noch zu erlassenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften genau bekannt macht.

Den dienstlichen Anordnungen ihrer Vorgesetzten hat sie willig Folge zu leisten.

Solange die Lehrerin ihr Amt untadelhaft versteht, soll sie die mit der ihr übertragenen Stelle verbundenen Einkünfte, Rechte und Vorteile zu genießen haben. Vorbehalten bleibt hierbei, daß sie sich alle diejenigen Abänderungen, welche durch Veränderung des Schulbezirks, Vermehrung der Schulklassen oder sonst herbeigeführt werden, ohne Anspruch auf jede andere als die erforderlichenfalls von uns etwa festgesetzte Entschädigung gefallen lassen muß und in Beziehung auf die Klassen, in welchen sie unterrichten soll, sowie hinsichtlich der wöchentlich von ihr zu erteilenden Unterrichtsstunden die Weisungen ihrer nächst vorgesetzten Behörde zu befolgen hat.

B¹ 669

15-10

Dabei wird bestimmt, daß sie ohne vorherige Genehmigung kein Nebenamt übernehmen und kein Privatgeschäft führen darf.

Wenn sie das ihr übertragene Amt verlassen will, darf dieses nur zum Schlusse eines Monats und nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung geschehen.

Im Falle der Verheiratung scheidet die Lehrerin mit dem Schlusse des Schuljahres ohne Anspruch auf Dienst Einkommen und Ruhegehalt aus.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Cöln, den 19^{ten} März 1910



Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen

B. 1875.

Unterzeichnete verfügt sich, für die
und erklärt sich bereit, die Lehrerin
an der katholischen Volksschule in Beisdorf
unter der angestrichenen Bezeichnung und
Bedingungen zu übernehmen.

Königliche Regierung.
Abteilung für Kirchen- und
Schulwesen.
B. 669.

Cöln, den 16. März 1911.

Die Lehrerin Helena Fuhrmann zu Beisdorf wird
für den 15. März 1911 als ungenügend im Amt bestätigt.

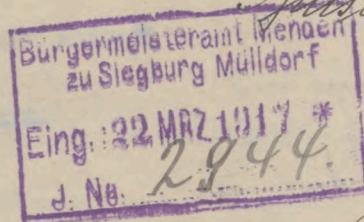


U. Fuhrmann

Siegburg Müldorf, 5. April

Der Bürgermeister,

W.



Beisdorf, den 15. März 1911.

4/5

Am 17. 3. No. 1011

Siegburg-Müldorf

den 13. 3. 11.

1944 *H. R. vom Aufseher z. L. Frau Bürgermeisterin v. Claer, Siegburg-Müldorf.*

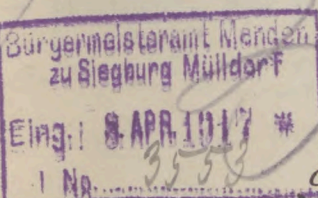
H. R. vom Aufseher z. L. Frau Bürgermeisterin v. Claer, Siegburg-Müldorf.

mit dem Aufseher z. L. Frau Bürgermeisterin v. Claer, Siegburg-Müldorf.

Da der Aufseher z. L. Frau Bürgermeisterin v. Claer, Siegburg-Müldorf.

Es möge der Aufseher z. L. Frau Bürgermeisterin v. Claer, Siegburg-Müldorf.

Kern, L. v. v.



Beisdorf, den 28. 3. 11.

Der Beisdorf ist mit Einverständnis
für die Aufseher z. L. Frau Bürgermeisterin v. Claer, Siegburg-Müldorf.

15-10

Mr. 4743. S. M. 1415. W.
Z. T. P. M. P. M. P. M.
Walden.

[illegible]

heißt bei Frau, hup h. Ten
 uoffen bleiben. Die sind
 zünftig in der Bruchzeit
 Die Frau hat schon zu
 fahr in der Zeit zu Buisdorf
 von der Frau in der Zeit
 hup bittet zu bezeugen
 Die Frau in der Zeit
 zu bezeugen

[Handwritten signature]

Schrift :
 =====

Königliche Regierung,
 Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Cöln, den 16. Mai 1917.

II.A.
 =====

In Verfolg unserer Verfügung vom 5. ds. Mts. J. No

=====

Zur auftragsweisen Verwaltung einer Lehrerstelle
 an der katholischen Volks-Schule in Buisdorf überweisen
 wir Ihnen vom 1. Juni 1917. ab den Schulanterbewerber Wilh.
 Meng in Klespe, Kreis Wipperfürth mit dem das Nähere
 sogleich direkt zu vereinbaren ist.

Spätestens 3 Tage nach Ablauf der Beschäftigung ist uns
 die Dauer der Stellenverwaltung anzuzeigen.

=====

Wegen der Regelung der den Genannten während seiner
 auftragsweisen Beschäftigung zustehenden Gebühren er-
 geht besondere Verfügung an den Herrn Landrat in Siegburg
 Zur Verwaltung der anderen freien Lehrerstelle ist eine
 Schulanterbewerberin heranzuziehen.

An den Herrn Kreisschulinspektoren Siegburg I.

zu

Waldbröl.

=====

Abschrift zur Kenntnis und mit den Bemerkungen über-
 sandt, dass dem Schulanterbewerber während seiner auf-
 tragsweisen Beschäftigung die gleichen Bezüge zustehen,
 die er bei einstweiliger Anstellung erhalten würde.

Wir verweisen hierbei auf die Bestimmung des Mini-
 sterialerlasses vom 15. Feb. 1900. U. III. C. 260. mitgeteilt
 durch Verfügung vom 26. Feb. 1900 B. 1496 und das Regulativ
 vom 4. April 1908 (Amtl. Schulbl. 1. Jahrg. S. 36). Das Weitere
 ist hiernach zu veranlassen.

Herrn Landrat

zu

Siegburg

Im Auftrage.

Der Landrat.

J.Nº

Siegburg, den 22. Mai 1917.

G.R. nebst Anlagen

an den Herrn Bürgermeister
zu

fr.d.Abl.

S. Mülldorf

zur Kenntnis

gez. Unterschrift.

Der Bürgermeister

Siegburg=Mülldorf, den 23. Mai 1917

J.Nº

4992

Urschr.

den Herrn Landrat

Siegburg

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

[Handwritten signature]

Buisdorf den 9 Juni 17.

17 5557.

An das Bürgermeistervorstand.

Müßte dem Bürgermeistervorstand mitteilen, daß gestern mittags die Pützfrau der Vefula (Göggel) zu mir kam und sagte, sie könne nicht mehr aufpassen wie die Kartoffeln und der Hirsfbäume gearbeitet würden. Für die Hirsfbäume im Garten gearbeitet und 6 bis 7 Kinder voran bei ihr gewesen, hätten die gegflanzten Kartoffeln zu. Wenn sie die im Hirsfbäume Hirsfbäume sowie 1/2 Hirsfbäume und Junge fruchtbar gewesen. Auf die Hirsfbäume der Frau Göggel (Pützfrau)

sind die Aufzucht und
 Gärten zu verlassen
 1 Kind welches Frau
 mitgebracht hatte, die
 nicht davon sein würde
 Frau Krog hat die Kinder
 Frau Küster hat die Kinder
 gesagt, dass Frau Krog
 nicht die Kinder
 sein und es nicht
 das vorzunehmen. Sie
 noch mehr Kinder
 man und man hat
 gewisse
 verfahren.

Zu beauftragen die
 zu verfolgen und zu bestrafen

Gefangener

Frau Sch

5557. Schuldorf. 14. 6. 18.

Waldbröl

Waldbröl

Waldbröl

Waldbröl, den 12. 6. 1897

Waldbröl

Waldbröl

Königl. Kreisschulinspektion

Waldbröl

Eingeg. am 15. 6. No. 848

Frau Küther ist gewarnt, Gefangenschaft
nicht zu lassen. Frau ist vom 12-23. 1.
pflichtig. Von Totschlag / selbst, dann
abgesetzt in. aufstehen / Profen / in
Mogeln in. Mollwinger. Krauf, 18.

am 24. 6.

File

Der Kgl. Kreisinspektor Waldbröl, den 26. 6. 1847
G. Nr. 848

H. R. nebst — — — — — Anlage an den

Herrn Leopold Frau Küther

frei in Waldbröl (t. 18)

zur Kenntnissnahme und Veranlassung —

Außerung aus über

Königl. Kreisschulinspektion

Waldbröl

Buisdorf, am 30.

Der Kgl. Kreisinspektor

Eingeg. am 27. No. 927

H. Küther

H. G. dem Herrn Kreisinspektor

zu Waldbröl

zurückgekauft mit dem Kunstler, daß in
Kunstler der Kunst der Kunst von Kunst
dem betr. Kunstler waren folgende Kunst
Miller Kunstler, Fröhlingstap Kunst u. Kunst, Kunst
Kunst, Kunst Kunst u. Kunst, Kunst Kunst u.
Kunst mit Klein Kunst. Ob die Kunstler für die
antwortlich zu Kunstler sind, kann ich nicht
Kunstler.

Frau Küther.

J. Nr. 927

Waldbroel, den 9. 7. 1847

Bürgermeisteramt Wenden
zu Siegburg Müldorf

Eing. 17. JUL 1847 *

Die Anlage von

Frau Küther

Küsting - Müldorf

Die Kunstler der betr. Kunstler
Kunst in der Anlage Kunstler.
Die Kunstler von Kunstler ist der
Kunstler der Kunstler Kunstler
Kunstler.

H. Küther

Bürgermeister

von

Siegburg-Müldorf.

J. Nr. 6727

den 17. 7. 1847

Zu den Akten.

15-10

Der Ehrenbürgermeister
von Ollheim.

Ludendorf, den 28. Juni 1917.
6. Obendorf

Tageb.-No.

41 6351

Der von Baisdorf nach hier versetzte
Lehrer Christian Kerp beantragt die Zahlung
der Amtszulage nach § 24 Abs. 2 des Lehrerbesol-
dungsgesetzes.

Jch ersuche um baldgefl. Mitteilung, ob
der Genannte dort die hierfür in Betracht kom-
mende Voraussetzung der Ableistung einer 10
jährigen ununterbrochenen Dienstzeit erfüllt
hat.

An
den Herrn Bürgermeister
in

Siegb-Mülldorf.

J. V.
M. M. M.

15-10

phj

Königliche Regierung
 ung für Kirchen und Schulwesen
 II A Nr. 987

Obln, den 11. August 1917.
 Zeughausstrasse 4

Auf den Bericht vom 2. ds. Mts. Nr. 1006/1035

Gegen das Ausscheiden der Lehrerin Helene Fuhrmann,
 Ehefrau Rüther, von der Schule in Buisdorf aus dem Schuldienste
 mit Ablauf des Monats August 1917 haben wir nichts einzuwenden.

Die Wiederbesetzungsvorschläge erwarten wir bis zum
 10. 11. 1917.

Im Auftrage
 gez. Unterschrift.

Gesehen!

Siegburg, den 16. August 1917.

Der Landrat

J.A.

gez. Graubner.

1. Kreisschulinspektor
 1098

Waldbröl, den 29. August 1917

U.R. an den

herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnisnahme und Veranlassung betr. der Vorschläge.

gez. Dr. Kortüm

Bürgermeister
 3454

Siegburg-Mülldorf, den 5. Dezember 1917.

Urschr. dem herrn Kreisschulinspektor

W a l d b r ö l

nebst drei Bewerbungen und Protokollbuchauszug zurückgesandt.

Ich bitte für die Stelle bei Königl. Regierung die Schul-
 amtsbewerberin Christine Schneppen in Vorschlag zu bringen.

15-10

Mang

Der Herr

Siegburg-Mülldorf

20. Juli 1917

6351

VO

Zum Vergleich mit d. Kern von
 da im Jahre 1899 an

Lohn Kern wird hier
 Königl. Regierung zu Köln vom
 27. Oktober 1899 B 10496 an die
 in Niederpleis angestellt, wo er bis
 zum 1. April 1903 verblieb, dann hinführend
 zum 1. April 1914 war er hinführend
 Leiter der Schule in Buisdorf.
 Vom 1. 4. 14 bis 1. 6. 17 war er Lehrer an
 der Schule in Buisdorf

g

Bürgermeister

10751

Stegburg-Walden 1. 2. 18.

Waldbröl 10751

Eingeg. am 5. 2. No. 147

K. Land-Forst-Bezir.
 pflichtigster
 gegen
 Waldbröl

mit der Bitte um
 gefl. Mitteilung über
 den Stand der Beuga.
 Anwesenheit der Befug.
 der Vorhanden
 gemachten Forststellen
 und der Montafischen
 Volkshilfe in der
 dortigen Kirche.
 Befragungsgesamt.

Lingen

15-10

August 1891
 High Hall
 Robert R. R.
 number 10
 Street

May

Inspektors Waldbrühl, den 7. 2. 1868
147 B 1500

W. nebst Anlage..... an den
Erzherzoglichen
in k. k. Hof- und
Landesarchiv

Entstehung und Veranlassung

Das Gedeih ist das hohe Ziel der Pflanzung
und vorzuziehender. Eine Pflanzung
auf nicht vorzuziehender.

als wenn ich hätte kauft & da der Verkauf
noch so wenig eingetroffen war,
so ließ ich mich nicht weiter beschä-
ren, sondern ließ.

Whalling in sandepen van Eupras
 unumt stonden op, püellte iue die
 Eupras palle - von Eupras ent - zu.

S. Rossini

germeister

en (Sieg).

Siegburg-Waldorf

13. 2. 18.

500-

500-
J. H. Brown & Sons
Quincy
Sungl. & Sons

Armen

Offen Meng - Gerisdorf stellt den
Nutzwert ein ab 1. 4. 18; wird
Lager an der Prägungseinheit aufstellt
in Ratingen.

Ex. Wälung # Kalden, 11. 4. 18.
414

nach Köln

Meng hat nach anliegenden
beinhaltet den Nutzwert eingestellt.
Denn auftragweise Kapfästigung
(Kopf. n. 16. 5. 17 II A 124. IV. Aug) danach
vom 1. 6. 17. bis 31. 3. 18. die
Markierung erfolgt vollständig
im System, da bei 4 Klappen
2 Lagenproben vorhanden
sind.

Y. H. v. g. so. Kottum

Regierung
II. A. 688

Köln 19. 4. 18.

3. Aufzeichnung der Wälungseinheit
von Kunden, ob es an der
Best. steht. Y. A. v. g. Rohr.

Ex. Wälung
551

Kalden, 26. 4. 18.

3. Markierung ein
Lageplanbezeichnung.

15-10

Y. H. v. g. Kottum

In den Akten.
Bürgermeister
Der Bürgermeister

18. 4. 18

[Handwritten signature]

*1. bez. zuck.
mit Aufhebungsfest.*

*(2.) Aufhebung eines Auftrags
in Buisdorf.*

*Auftrag kann fällig sein. Best.
3. Dez. 17. fällig mit...*

3. W. 4045

2. 3. 17
[Signature]

K. K. K.

Königliche Regierung

Cöln, den 6. Mai 1917.

teilung für Kirchen und Schulwesen

II A Nr. 1224 II Ang.

Wir haben den Lehrer Christian K e r p zu Buisdorf
zum Volksschullehrer in dem Schulverbände Ludendorf von 1.
Juni 1917 ab ernannt.

Die Wiederbesetzungsvorschläge erwarten wir bis zum
1. Oktober 1917.

gez. Müser.

Gesehen!

Siegburg, den 10. Mai 1917.

Der Landrat

J. V.

Sonnenburg

Kreissekretär

1. Kreisschulinspektor

Waldbröl, den 12. Mai 1917.

G. Nr. 723 II

U. R.

an den Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnissnahme und Veranlassung. Den Lehrer Kerp habe ich
vom 16. ds. Mts. ab wegen Krankheit (Nervöse Anfälle) auf 14 Tage be-
urlaubt und werde teleph. Abrede gemäss den Lehrer Rotbrust von Hange-
lar zur Vertretung heranziehen. Vom 1. Juni ab tritt ein Schulamtsbe-
werber und evtl. eine Schulamtsbewerberin ein.

gez. Dr. Kortüm.

Bürgermeister

Siegburg - Mülldorf, den 14. Mai 1917.

Nr. 4710

Urschr.

nach Kenntnissnahme zurückgesandt.

gez. von Claer.

Die der Kaffolippen in Kaffigan Volkshilfe
in Buisdorf sind zum 1. Oktober zwei
stellen zu befüllen.
bewerbungen sind mir baldmöglichst einzuliefern

J. M. 16. Mai 1917.

Der Bürgermeister

von
Wenden (Mg).

J. No. 4710

1. Kreisprüfungsstelle in
Waldbrohl beurlaubt
Ausgang und dem Protokoll.
bist zu befüllen. Ich bitte Herrn
Landrat Siegen um Unterstützung
zu den Akten

[Handwritten signature]

Königliche Regierung

Cöln, den 5. Mai 1917.

Abteilung für Kirchen und Schulwesen.

II A. Nr. 1224 III. Ang.

Wir haben den Lehrer Carl Schuster zu Buisdorf
zum Volksschullehrer in dem Schulverbande Lindlar vom 1. Juni
1917 ab ernannt.

Die Wiederbesetzungsvorschläge erwarten wir bis zum
1 Oktober 1917.

gez. Müser.

Gesehen!

Siegburg, den 10. Mai 1917.

Der Landrat

J. M.

Sonnenburg

Kreissekretär.

Kgl. Kreisschulinspektor

Waldbrohl, den 12. Mai 1917.

G. Nr. 723 I

U. R.

an den Herrn Bürgermeister

in

Siegburg - Mülldorf

zur Kenntnisnahme und Veranlassung----- Ich werde den
p. Schuster vom 16. ds. Mts. ab beurlauben, da er besser von
den Schulkindern fern gehalten wird.
Die geplante Rücksprache war mir gestern leider nicht mehr mög-
lich.

gez. Dr. Kortüm.

Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf, den 14. Mai 1917.

4709

Urschriftlich

nach Kenntnisnahme zurückgesandt.

gez. von Claer.

15 - 10

An die Kaff. Anklagen Hofkammer in Berlin
 ist die Kasse zum 1. Oktober
 stillgesetzt worden.
 Bewilligungen sind mir beizugehen einzurufen.

J. M. 16. Mai 17.

Der Bürgermeister

von

(Denden (Bis))

J. No.

479 1/ Kreis pflichtigster in
 Coaldbrook, beizulassen
 Abfrist mit dem Protokoll.
 brief übersandt.

2/ zu den Akten

[Signature]

Zur Aufhebung der Verwaltung
 des Landespreussens Brunsdorf III.
 wurde das Magistrate Amt
 übergeben.

(Martyr. 13. 8. 18 II. 1786)

(Martyr. 1. 9. 18. 1089 II.)

1/ og. zork. Kimpfandung
 10. 9. 18.

2/ g. a. J. M. 20. 9. 18

15-10

[Signature]

A b s c h r i f t :

Königliche Regierung

Cöln, den 14. Dezember 1917.

Ministerium für Kirchen- und Schulwesen.

A. Nr. 3364.

Wir haben die Schulanfängerin Helene
K u r t s i e f e r aus Hermesdorf zur Volksschullehrerin
in dem Schulverbande Menden vom 1. Januar 1918 ab ernannt.

J. A.

gez. Unterschrift.

Der Landrat

Siegburg, den 18. Dezember 1917

II. J. Nr. 1907.

G. R. an den Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis .

J. A.

gez. W e h m e y e r .

Frist 27.12.ör.

Bürgermeister

von

Menden (Siegl.)

A. Nr.

1907 19.12.17
Landrat Original
zurückgeführt.
24.12.17
J. A.

Kurtsiefer

Schrift :

Ministerial-Regierung
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen. Köln, den 14. Dezember 17

I. A. 3364.

Auf den Bericht vom 8. ds. Mts. Nr. 1587.

Beifolgend erhalten Sie 2 Ausfertigungen der Ernennungs-
urkunde für die Schulamtsbewerberin Helene Kurtsiefer zu
Hermersdorf als Volksschullehrerin in dem Schulverbande Menden
vom 1. Januar 1918 ab mit dem Auftrage, die erste Ausfertigung
der Lehrerin nach vorheriger Vereidigung gegen Wiedereinziehung
der Stempelgebühr aushändigen zu lassen.

Die andere Ausfertigung bleibt ^{im} Gemeindearchiv
aufzubewahren.

Die hier entbehrlichen Berichtsanlagen folgen zur
weiteren Aushändigung anbei zurück.

Bis zum 24. Januar 1918 wollen Sie ein vorschrifts-
mäßig aufgestelltes Personalblatt der Lehrerin an uns ein-
reichen, wobei bemerkt wird, dass dieses u. a. auch genauen Auf-
schluss über die Verwendung der Lehrperson im öffentlichen
Volksschuldienste bis zu ihrer jetzigen Anstellung geben muss.

J. A.

gez. Unterschrift.

an Herrn Kreisschulinspektor

von Siegburg I. in Waldbröln

Der Kgl. Kreisschulinspektor

Cöln, den 21. 12. 1917

G. Nr. 1632.

U. R. an den Herrn Bürgermeister

in Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis dem Personalblatt in doppelter Ausfertigung

sehe

sehe ich bis zum 15. Januar entgegen.

Die Lehrerin hat 1. eine amtliche Bescheinigung über die Dauer ihrer Beschäftigung in Hermersdorf, 2. eine Amtszeitnachweisung Formular 203 d bei Recklinghausen Siegburg. 3. ein Lebenslauf beizufügen die Stempelgebühr ist erhoben.

gez. Dr. K o r t ü m .

Der Bürgermeister

Sirgburg-Münster.

21. Jan. 1911

Stehenden (Sieg)

13989 117

1.) *Hel. Kautsiefer* ~~und~~
in d. *Hel. Kautsiefer* ~~und~~

2.) Mühl. Gussowitz

Stück zurückgefordert

3.) Zu dem Akkord

Zur Nebenausfertigung
— M. entwerfel. 24
Hauptausfertigung 130 M.
winn. Monat 50 Pf.
entwerfel.
Geld, den 17. Augbr. 1902.
Kochi der Königl. Regierung

Frei

Ernenningssurkunde

für

die Volksschullehrerin *Juliana Kortsiefer*

Die Kaffolipfr Türlumtbaumwurm in Gelnau
Kurtsiefer zu Hermesdorf

wird hiermit einstweilig zur Volksschullehrerin in dem Schulverbande *Menden*

Frank Lieg

mit dem Vorbehalte jederzeitigen Wiederrufs ernannt.

Hierbei erwarten wir, daß sie sich mit den ihr obliegenden Amtspflichten, den bestehenden und künftig noch zu erlassenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften genau bekannt macht.

Den dienstlichen Anordnungen ihrer Vorgesetzten hat sie willig Folge zu leisten.

Solange die Lehrerin ihr Amt untadelhaft versieht, soll sie die mit der ihr übertragenen Stelle verbundenen Einkünfte, Rechte und Vorteile zu genießen haben. Vorbehalten bleibt hierbei, daß sie sich alle diejenigen Abänderungen, welche durch Veränderung des Schulbezirks, Vermehrung der Schulklassen oder sonst herbeigeführt werden, ohne Anspruch auf jede andere als die erforderlichenfalls von uns etwa festgesetzte Entschädigung gefallen lassen muß und in Beziehung auf die Klassen, in welchen sie unterrichten soll, sowie hinsichtlich der wöchentlich von ihr zu erteilenden Unterrichtsstunden die Weisungen ihrer nächst vorgesetzten Behörde zu befolgen hat.

Dabei wird bestimmt, daß sie ohne vorherige Genehmigung kein Nebenamt übernehmen und kein Privatgeschäft führen darf.

Wenn sie das ihr übertragene Amt verlassen will, darf dieses nur zum Schluß eines Monats und nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung geschehen.

Die Verheiratung der Lehrerin hat die Aufhebung ihrer Anstellung und damit Verlust aller Ansprüche auf Dienst Einkommen und Ruhegehalt zur Folge.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Cöln, den 14^{ten} September 1917

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.



H.A. 3364.

Helene

*Erklärung abzugeben ist mir bereits
eine Stellstelle im Lehrerbunde
Menden unter der in dieser Erklärung
gestellten Bedingungen zu übernehmen
Liegburg. Mülldorf, den 3. 1. 1918*

Helene Kutscher

Der Bürgermeister

Klaus

Verhandelt

Siegburg Mülldorf, den 3. Januar 1918

*Nachdem Helene Kutscher
in der Verfügung der
Königlichen Regierung
in Köln vom 14.
September 1917 Nr.
3364 als Lehrerin
bestätigt wurde
Menden nunmehr
vorhanden ist,*

legte derselbe vor dem mitunterzeichneten
Bürgermeister folgenden Dienst-Eid ab:

„Ich *Helene Kutscher*

schwöre zu Gott dem Allmächtigen
„und Allwissenden, daß seiner Königlichen
„Majestät von Preußen, meinem aller-
„gnädigsten Herrn, ich untertänig, treu und
„gehorsam sein und alle mir vermöge meines
„Amtes obliegenden Pflichten nach meinem
„besten Wissen und Gewissen genau erfüllen,
„auch die Verfassung gewissenhaft beobachten
„will, so wahr mir Gott helfe und sein hei-
„liges Evangelium. Amen!“

Helene Kutscher

*Der Bürgermeister
Klaus*

Buisdorf, den 8. Januar 1918.

324 I

Josif
Bausilligung des
Industriegebäudes.

Ich bitte Exp. Hofmeister
bitten, mir zurück zu senden vom
1. November 1917 ab das Grund-
stück von 1400 M. Bausilli-
gen zu wollen. Mein Ge-
halt beträgt jetzt 93 M.
und 20 M. Minderungs-
gung, jedoch ist von mir
an Finanzamt nicht
einmal Bescheinigung und
Kopf (120 M.) bestritten
kann. Für Bekleidung
und sonstige Ausgaben
verbleibt mir nichts.

von Bürgermeister
von Baur
Hofmeister geboren.

H. Wallich.

1.) Wallich für die Anweisung nach-
folgend für 93,33 Mark für den
Monat Nov. Dez. Jan. Febr. 1918.

2.)

In den Akten.

Stegburg-Mühlh., den

Der Bürgermeister

1. Febr. 1918.

Abschrift

nigl. Regierung.

Cöln, den 24. Januar 1918

ilung für Kirchen- und Schulwesen

I.A. Nr 20

Wir haben den katholischen Schulamtsbewerber
Hubert W a l l i c h zu Buisdorf zum Volksschullehrer
in dem Schulverbande M e n d e n vom 1. Februar 1918
ab ernannt.

gez. Unterschrift.

den Herrn Landrat
in Siegburg.

er Landrat

Siegburg, den 29. Januar 1918

J. II. J. Nr 173.

G.R. an den Herrn Bürgermeister
in

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis.

J. A.

gez. G r a u b n e r .

Der Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf 30. 1. 18.

(Bend. 1918)

9445

1/2 Lumbert Original
von Lumbert Original
Hilfskassen
L. J. A.

[Handwritten signature]

abschrift.

Königliche Regierung

Cöln, den 24. Januar 1918

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen

II. A. 20.

Auf den Bericht v. 23. vor. Mts. Nr. 1585.

Beifolgend erhalten Sie 2 Ausfertigungen der Ernennungsurkunde für den Schulamtsbewerber Hubert W a l l i c h zu Buisdorf als Volksschullehrer in dem Schulverbande Menden vom 1. Februar 1918 ab mit dem Auftrage die erste Ausfertigung dem Lehrer nach vorheriger Vereidigung gegen Wiedereinziehung der Stempelgebühr auszuhandigen zu lassen.

Die andere Ausfertigung ist im Gemeindearchiv aufzubewahren.

Bis zum 28. Februar 1918 wollen Sie ein vorschriftsmässig aufgestelltes Personalblatt des Lehrers an uns einreichen, wobei bemerkt wird, dass dieses u. a. auch genauen Aufschluss über die Verwendung der Lehrperson im öffentlichen Volksschuldienste bis zu ihrer jetzigen Anstellung geben muss.

gez. Unterschrift.

Den Herrn Kreisschulinspektor
von Siegburg I.

zu W a l d b r ö l.

Anl. Nachnahme 1,50 Mk.

Kreisschulinspektor

Waldbröl, den 1. Februar 1918

G. R. 135.

U. R. nebst 2 Anlagen

an den Herrn Bürgermeister

in Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis und Veranlassung. Das Personalblatt in doppelter Ausfertigung erbitte ich bis zum 20. ds. Mts. Lehrer W a l l i c h hat beschleunigt eine Amtszeitnachsweisungs einzureichen.

Es wird fortan für die Stelle

Buisdorf

Buisdorf II (statt Kerp) in der Liste geführt.

gez. Dr. Kortüm.

Der Bürgermeister

Siegburg-Müllhof

4 Febr. 1918.

(Menden Sieg).

I. J. No. 1089

Lafont Wallich in erster
Linie aufgeführt

Klaus

Der Bürgermeister

Siegburg-Müllhof

12. 2. 18.

(Menden Sieg).

J. No.

1. Original-Lafont
2. Original-Lafont
3. Original-Lafont
4. Original-Lafont

Klaus

Verhandelt

Siegburg Müllhof den 12. Februar 1918.

Nachdem Gubert Wallich
durch Verfügung der König-
lichen Regierung in Köln
vom 24. Januar 1918 II A. 20
als Volkspfleger in den
Mendenbande Menden
ernannt worden ist

legte derselbe vor dem mitunterzeichneten
Bürgermeister folgenden Dienst-Eid ab:

„ich Gubert Wallich

schwöre zu Gott dem Allmächtigen
„und Allwissenden, daß seiner Königlich-
„Majestät von Preußen, meinem aller-
„gnädigsten Herrn, ich untertänig, treu und
„gehorsam sein und alle mir vermöge meines
„Amtes obliegenden Pflichten nach meinem
„besten Wissen und Gewissen genau erfüllen,
„auch die Verfassung gewissenhaft beobachten
„will, so wahr mir Gott helfe und sein hei-
„liges Evangelium. Amen!“

G. Wallich.

Der Bürgermeister

Klaus

Legierung
alle für Kirchen.

Phyllon
H. A. 3482/18

Coln, 2. 4. 19

Hierbei übersende ich Ihnen das
Zeugnis zur Befähigung zur end-
gültigen Anstellung des Lehrers Wilh.
Halken in Meindorf zur weiteren
Anstündigung.

Begge. der Vorlage des Vorragens zur
endgültigen Anstellung des Lehrers
mit Bezug auf meine Verfügung
vom 10. 12. 18 H. A. 3201
(Ann. Schulblatt für 1913 S. 4/6)

J. H. Rohr.

An Kr. Schulinsp. in Ligny

An Kr. Schulinsp. Ligny, 11. 4. 19

R. vom Herrn Vorragenden
des Schulrats, Meindorf
mit dem Bemerken, dass Vorlage des
Vorragens bei zum 15. 5.
1919. H. A. 3201

Ligny 18. 4. 19

H. A. 23. 98

J. H. 19. 4. 19.

1/2 org. gest.

2/3 Ligny J. H. Ligny

1/ Kr. Hülff. garantirt, daß
auch die Kupplung noch nicht
müde

2/ m. 14 Tagen. Jk. 23.5.19
2/16

H. K. H. für und gegen
Anstellung eines
Spezial-Übersetzungs-
Büros.

3400 I. Schellkopf 21.
Herzog

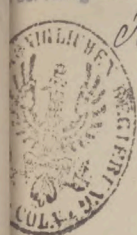
u. 2 Wochen

S. M. 237. 79

Y. Brdg. Aufstall
ist notig.

Yzva. 1. 11/8

Zur Nebenausrüstung
M entwerft. Zur
Ausrüstung 1,50 M
in Mark 50 Pf.
riol.
den 26. Jan. 1918.
der Königl. Regierung



Ernennungsurkunde

für

den Volksschullehrer *Ludwig Wallich*

Der kuffliffen Tuffelungskreuzer Leibant
Wallich zu Brisdorf

wird hiermit einstweilig zum Volksschullehrer in dem Schulverbande *Menden*

Kreis *Pinz*

mit dem Vorbehalte des Widerrufs ernannt.

Hierbei erwarten wir, daß er sich mit den ihm obliegenden Amtspflichten, den bestehenden und künftig noch zu erlassenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften genau bekannt macht.

Den dienstlichen Anordnungen seiner Vorgesetzten hat er willig Folge zu leisten.

Solange der Lehrer sein Amt untadelhaft versieht, soll er die mit der ihm übertragenen Stelle verbundenen Einkünfte, Rechte und Vorteile zu genießen haben. Vorbehalten bleibt hierbei, daß er sich alle diejenigen Abänderungen, welche durch Veränderung des Schulbezirks, Vermehrung der Schulklassen oder sonst herbeigeführt werden, ohne Anspruch auf jede andere als die erforderlichenfalls von uns etwa festgesetzte Entschädigung gefallen lassen muß und in Beziehung auf die Klassen, in welchen er unterrichten soll, sowie hinsichtlich der wöchentlich von ihm zu erteilenden Unterrichtsstunden die Weisungen seiner nächst vorgesetzten Behörde zu befolgen hat.

Dabei wird bestimmt, daß er ohne vorherige Genehmigung kein Nebenamt übernehmen und kein Privatgeschäft führen darf.

Der Lehrer ist verpflichtet, auf Verlangen gegen eine angemessene, im Streitfall von uns festzusetzende, Entschädigung bis wöchentlich vier Unterrichtsstunden an den Schulbezirke vorhandenen oder noch zu errichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen.

Wenn er das ihm übertragene Amt verlassen will, darf dieses nur zum Schluss eines Monats und nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung geschehen.

Um später endgültig angestellt oder überhaupt im Amte belassen werden zu können hat der Lehrer vor Ablauf des 5. Amtsjahres die Befähigung für die endgültige Stellung nachzuweisen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Cöln, den 24^{ten} Januar 1918.



Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen

[Handwritten signature]

H. A. 20.

*Gewaltlos erklären ist un-
brauch, eine Prüfstelle im Prüfen
Menden unter den in Linien
gefallten Bedingungen zu über-
siegburg Mülldorf, den
H. Wallich.*

*Der Bürgermeister
Klaus*

Cöln, den 30. Juni 1919.

*Der Lehrer Hubert Wallich zu Fuisdorf wird
für die Zeit mit Wirkung vom 1. April 1919 ab auf-
gültig im Amte bestätigt.*

*Regierung,
Abteilung für Kirchen und Schulwesen.*



H. A. 1953.

*H. Wallich
6/8. 19 426 192*

H. A. 4260

H. A.

Bürgermeister

1825

Stadtbuch

22. 9. 19.

Beschluss des Bürgerversammlung
vom 15. 9. 19.

Außer der Forderung
wurde Vorsetzung für den
notwendigen Hauptplatz
Bau und Niederlegung
desse Forderung Lese und Bau
z. H. vollständig in Nieder-
legung genehmigt.

Beschluss des Bürgerversammlung
Nr. 349.

R. von Lese Vorsetzung
des Bürgerversammlung
L. Küllebeck

mit dem Vorsetzen zurück
der Antwort nicht genehmigt
werden können, die nach der
Vorsetzung der Regierung vom
20. 12. 19 18 Nr. 3403 genehmigt
die Beschäftigungskosten
von Militär- und Lese-
Baukosten Lese- und Lese-
Zuweisungen sind. Ich bitte
unverzüglich die Vorsetzung
Kasse für meine Beschäftigung
15-10

bevorstehender für zu stellen,
 jedoch die Bestimmung
des Hauptkassenscheins
noch längerfristig v.
besteht.
 Gg. Dr. Couradi.

Bürgermeister

Siegung-Müll d.

den 26. 3. 19.

1825

Dr. Hermann Haupt. Schein
 Niederpleis

für gest. Krankheitsversicherung
 für die Versicherung zu stellen
 vorzunehmenden Person
 teil.

Meyer

an

Herrn Bürgermeister von Leer.

Siegung-Müll dorf.

Zeichne ich mit den Bemerkung, daß mein ärztlich.
 Urtheil nach 4 Wochen läuft und mein Arzt mich zu
 meiner gänzlichen Ausheilung dringend aufwachen
 laßt, nach dieser Zeit noch ein 2-3 monatliches
 Verweilen anzukommen.

Niederpleis, den 26. 3. 19.

Schmidt
 Gängler

Der Bürgermeister

1825

18.4.19.

Original mit dem
Sankt Augustin
samt, auch die Vor-
sitzenden für die
Stadt.

2/20

[Signature]

Lehrst:

Lehrst. des Lehrers Franz Fahn
im die Geisteswissenschaften in
Buisdorf.

Acis-Schulinspektors
2. 342.

Opfer an mehr oder weniger
auf die Vorlesung von 2p. III. 1419. 342.

Gesehen!

Siegburg, den 1. April 19.

Der Landrat

[Signature]
Königsplatz

Da die
Regierung, Abteilung für die
für die Vorlesung in Cöln.

Ramshendorf, den 1. April 1919.

8 APR 1919
977

Infolge der eingetragenen
Anmerkung des Lehrers Franz Fahn
Lehrst. im die Geisteswissenschaften
in Buisdorf, für welche ich
auf der Stelle der Regierung
angeordnet wurde, zurück.

Es ist gleichzeitig dem
Vorstand des Schulrates
von Siegburg-Müllendorf Mitteilung ge-
macht.

Franz Fahn

Lehrst.

Reg. A. v. 9.

Unterschiedung
des Lehrers Franz Faber in
die Hauptlehrerstelle an der
Schule zu Buisdorf.

Auftrag bei
Hr. Kellisch
über Erhebungen.

2. für Sammlung
P. M. 13. 2. 19.
des Woyte.

An den
Vorstand der Schulvorstandes
der Gemeinde Buisdorf
z. B. des Herrn Bürgermeister
von Claer.

Bauschendorf, den 10. Febr. 1919.

13/5
gof

Auf Veranlassung des
Herrn Pfarrers Knaut zu
Buisdorf ist mir die
Schule in der Hauptlehrerstelle
an der Schule zu Buisdorf.

Mit der Bitte um ge-
nügliche Berücksichtigung meines
Anspruchs bitte ich um die
Anlagen beizufügen:

1. Lebenslauf.
2. Entlassungszeugnis.
3. Zeugnis über die Befähigung
zur angestrebten Anstellung.

Franz Faber
Lehrer.

Bürgermeister

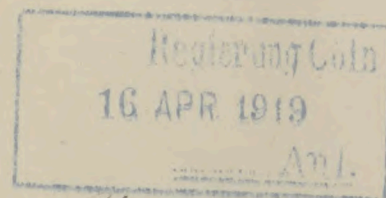
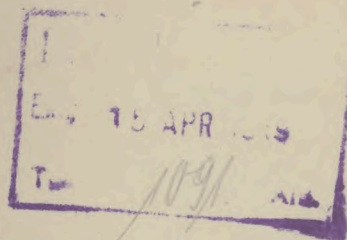
907

Sieburg-Weiden
den 19. 2. 19.

Herrn Pfarrer Klefisch
Hofen
Stieldorf

Herrn Frau Faber in
Rauschendorf hat sich für einen
einen Hauptklosterhalla beantragt.
Ich bitte um eine
einfache Mitteilung ob Faber
für eine dergleichen Halla
geeignet ist, sowie über
die billigen Leistungen
dieser Halla. Mit dem Namen
F. v. der Halla unterzeichnet.

Troisdorf, den 12. 4. 1919
149



937

Zurückführung der Be-
kennung im die Haupt-
kasselle in Troisdorf.

Unterzeichneter zieht
seine Bekennung im
die Hauptkasselle in
Troisdorf, Bürgermeist. Menden
zurück.

eis-Schulinspektor Siegburg, den 14. 4. 1919
No. 347

Ich, H. H., den Hauptkasselle zu-
stehen, die Stelle, damit auszu-
sehen mit die Hauptkasselle, was
am 30. 5. 1919. eingewiesen.

[Signature]

Gesehen!

Siegburg, den 16. IV. 1919.

Der Landrat.

[Signature]
Kreishauptmann

Gegebenst

H. Bouvanel.

Kassier.

Stieldorf, 21. 2. 1919
214

H. H.

dem Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf

wegen zurückgewiesener. Herr Faber muß einen sehr
schlechten Eindruck im Dienste, um auf außerordentlich. Klagen für
sich selbst über ihn vorzunehmen. In meinem Bezirk ist
das Dingel angestellt und mußten Soldat gewesen, vor
ihm seine Tätigkeit als Hauptkasselle nicht weiter
fortsetzen aber hat er in Reinscheid die Oberklasse
frei genommen. Augenblicklich ist H. Faber krank.

[Signature]
H. H.
21. 2. 1919
in Reinscheid.

Begrüßung in
Köln.
H. H. H.

Sieg 1 V-9.

Quisdorf, d. 13. d. 1919.

18/16/19

Abt. des Landrats Alexander
in Quisdorf, nun die
Landratsstelle in Quisdorf.

auszuweisen
sich selbst.

15. 3. 19.
D. 15. 3. 19.

an
den Landrat des Kreisamtes
in Burgumstorf v. Claer.
Hofmeister
Burgumstorf.

Der Landrat Alexander
abteilt sich unter Aufsicht
1. des Landrats Alexander,
2. des Landrats Alexander unter der
Aufsicht des Landrats Alexander,
3. des Landrats Alexander unter der
Aufsicht des Landrats Alexander,
4. eines Landrats Alexander unter der
Aufsicht des Landrats Alexander in
Burgumstorf unter der Aufsicht
des Landrats Alexander.
Die Landratsstelle in Quisdorf vorzu-
tragen.

Als Mitglied der Verwaltung
des Kreisamtes unter der Aufsicht
des Landrats Alexander mag abgeordnet
werden, daß ich mich nun die
Landratsstelle in Burgumstorf, die die
Verwaltung zu verwalten, die
Landratsstelle in Burgumstorf im Kreis-
amt bis zu einer endgültigen
Verordnung durch die Regierung
nicht vorzunehmen. Falls die

Wird das Gmündel in der
 Hof anfolgen sollte, bitten ich,
 meine Bewerbung beiseite
 zu stellen.

Im. Hofmeistergaborer
 wohnhaft

Alexander Peltzer.
 Hofm.
 Bismarck.

Quisdorf, d. 13. III. 1918.

Lebenslauf.

Herr Josef Albrecht Peltzer
wurde geboren am 23. Juni,
im 1893 zu St. Gladbach, Kreis
St. Gladbach. Vom 1ten bis
zum 14ten Lebensjahre be-
suchte er die Volksschule zu
St. Gladbach. Auf der Kötti-
schen Krügerwundervanstalt
zu St. Gladbach und dem
Lehrerseminar zu Siegburg
vollzog sich seine Aus-
bildung auf den Lehrber-
euf, bis zur Konfirmation
am 1ten Februar 1914 ihren
Abschluss fand. Am 1. April 14
trat er in den Militärdienst
beim Inf. Reg. Nr. 69, mit
dem er auch zu Beginn des
Krieges in das Feld rückte.
Am 8. Sept. 1914 bei Tilly-le-
Francois durch Infanterie
verwundet, geriet er am 11.9.,
infolge des Rückzuges in die

Wünnen und der Wohnung,
 in französische Gefangenschaft.
 Auf Grund meiner Verurteilung
 wurde ich am 3. Sep. 1916 in der
 Gefangnis interniert. In meinem
 Internierungsort Plümel rief-
 te ich eine Volkshochschule
 ein, deren Leiter ich längere
 Zeit blieb. Als Teilnehmer an
 dem Fortbildungskurs für
 deutsche Volkshochschulleiter in
 Basel lagte ich am 12. Okt. 1917
 meine zweite Gefangnisurteilung
 vor. In Gochs war ich so lange
 Leiter der Interniertenkinder-
 rüstung und wirkte zu gleicher
 Zeit als Leiter an der Schule für
 deutsche Interniertenkinder zu
 Heckenried bis zu meinem Ab-
 marsch am 26. Juni 1918. Die
 beiden Monate Juli und Au-
 gust 1918 war ich noch verurteilt.
 Seit 10. Sept. 1918 bin ich
 nun als Leiter an der Volkshoch-
 schule in Griesdorf
 tätig.

Alexander Peltzer.

Herr Alexander Peltzer, geboren am 23. Januar 1893 in
M. Gladbach, blüht im Inf. Reg. 69, wurde am 4. Dezember 1916
in der Pflanzung interniert. Vom 15. Januar 1917 bis heute war
er im Interniertenunterricht tätig.

Er arbeitete als Lehrer in den allgemeinen Lehrgängen in
Küchen vom 15. Januar 1917 bis 31. Juli 1917, in den allgem.
und Lehrgängen in Küche und an der Tafel für deutsche
Kinder in Beckenried. Er erteilte den Unterricht in folgen-
den Fächern: Deutsch, Rechnen, Fortkünde, Geschichte, Bürgerkunde,
Fremdsprache, Naturkunde, Lebenskunde, Zeichnen, Turnen. We-
sentlich erteilte er 12-18 Unterrichtsstunden.

Seine methodisch geordnete und fleißige Unterrichtsarbeit
verdient volle Anerkennung. Die Erfolge seiner Tätig-
keit waren vorzüglich.

Er wird mit dem Wunsche ausdrücklich anerkannt,
dass die vorgesetzte Behörde das Herrn Peltzer seine
erfolgreiche Tätigkeit auf dem Gebiete des Inter-
niertenunterrichts bekräftigen möchte.

Kaiserlich Deutsche Gesandtschaft in Bern
Abteilung G.

J. A.

L. J.

Montbresson

Bern, am 29. Juni 1918.

Für die richtige Abdruck
Lüthke
Joh. Neufelder



Königliches Lehrerseminar zu Siegburg, 1914.

L. I.

Zeugnis über die Entlassungsprüfung.

Alex. Peltzer geboren den 23.ten Jänner 1893
zu M. Gladbach, Kreis M. Gladbach, Katholischer Bekennt-
niß, für den Taminarunterricht vorbereitet in der
Katholischen Königswanderanstalt zu M. Gladbach, fort
auf 3 jährigen Lauf der Taminar zu
Siegburg in der Zeit vom 5ten Februar bis zum
5ten Februar 1914 der Entlassungsprüfung unter-
zogen und nach Maßgabe der Prüfungsordnung
vom 1. Juli 1901 folgendes Zeugnis erhalten:

I. Fleiß: groß.

II. Führung: gut

III. Die schriftliche Prüfungsarbeit in:

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. Pädagogik: | 6. Harmonielehre: genügend |
| 2. Religion: genügend. | 7. Mathematik: |
| 3. Deutsch: genügend. | 8. Naturkunde: |
| 4. Geschichte: genügend. | 9. Erdkunde |
| 5. Französisch: gut. | |

Englisch:

IV. Lehrprobe: genügend.

V. Leistungen in

1. Pädagogik:

2. Religion:

a) Fachkenntnisse:

b) Methodik:

3. Deutsch:

a) Fachkenntnisse:

b) Methodik:

4. Geschichte:

a) Fachkenntnisse:

b) Methodik:

5. Französisch:

6. Harmonielehre:

7. Mathematik:

a) Fachkenntnisse:

b) Methodik:

8. Naturkunde:

a) Fachkenntnisse:

b) Methodik:

9. Erdkunde:

a) Fachkenntnisse:

b) Methodik:

10. Schreiben:

a) Fertigkeit:

b) Methodik:

11. Zeichnen:

a) Fertigkeit:

b) Methodik:

12. Turnen:

a) Fertigkeit:

b) Methodik:

13. Singen:

a) Fertigkeit:

b) Methodik:

Prüfungsergebnis:

Klassenleistungen:

genügend.

genügend.

gut.

genügend.

gut.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

genügend.

Prüfungsergebnis:

Klassenleistungen:

genügend.

14. Violinspiel:

15. Klavierspiel:

16. Orgelspiel:

17. Landwirtschaftskunde:

gut.

Gymnasialrat Max Peltzer
die Entlassungsprüfung bestanden.

Liegburg, den 1ten Februar 1914

L. S.

Die Königliche Prüfungskommission.

Der Kommissar

des Königlichen Provinzialschulkollegiums.

gez. Dr. Haerer.

Der Kommissar

der Königlichen Regierung.

gez. Dr. Schaefer.

Der Erz-Bischöfliche Kommissar.

gez. Dürerwald.

Der Direktor und die Lehrer des Seminars.

gez. Grimm. gez. Kiel. gez. Dr. Früntgen.

gez. Wolf. gez. Lohr. gez. Maibach. gez. Voutz.

Auf Grund des vorstehenden Zeugnisses wird der Herr Peltzer
für die einseitige Verwaltung eines Gemeinderats-Vorstandes
befähigt erklärt.

Cöln, den 25. April 1914.

L. S.

Königliche Regierung.
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

H. A. 1462.

Unterschrift.

Für die nächste Abfertigung



Müller
Gemeinderat

Zeugnis
über die Befähigung zur endgültigen
Anstellung als Lehrer
an Volksschulen.

L. S.

26. Aug. 18.
H. A. 1486
Cöln.

Auf Grund dieses Zeugnisses wird dem
Herrn Peltzer die Befähigung zur endgültigen
Anstellung als Volksschullehrer zuerkannt.

Cöln, den 23. August 1918.

Königliche Regierung.
Abteilung für Kirchen und Schulwesen.

L. S.

H. A. 1486.

Ja
gez. Kott.

III. 24. 21. 18.

Dem Lehrer Johann Alexander Peltzer
 geboren am 23ten Januari 1893 in M. Gladbach,
 Kreis M. Gladbach, Bez. Düsseldorf, Rheinprovinz, Preussen,
 Kauf. Lehrling, im Gewerksdienst seit 1. April 1914,
 Teilnehmer am von der Königlich Preussischen Gesandtschaft
 in Bern - Abteilung G - mit Genehmigung des Reichs-
 und des Landesamts seit d. 15. Mai 1914 in Basel (Schweiz)
 eingewirkten Fortbildungskurs für internationale deutsche
 Volkshygiene wird auf Grund der am 12. Okt. 1914 mit
 gutem Erfolg

von der zuständigen Kommission vorgenommenen Prü-
 fung seiner Selbstbefähigung und Weiterbildung befähigt,
 dass er in der kgl. preussischen Festungsordnung
 über die ungültige Aufstellung der Volkshygiene
 vom 13. Juli 1912 gestellten Anforderungen genügt
 hat.

Basel, den 12. Oktober 1914.

Die Prüfungskommission:

der Reichskommissar
 als Vorsitzender:

Armbruster,
 Bad. Ministerialrat.

gg. Volkmer, Grossf. Rat. Kreispräsident in.
 hygienischer Leiter.

Schnitzler, Leutnant, militärischer Leiter.

Dr. Karl Voel v. Prof. a. d. Univ. Basel, Lehrer
 für Physiologie.

A. Frei, Purnlehrer.
 H. Langenhorst, Inspektor für deutsche
 Geschichte.

gg. Heinrich, Hauslehrer in Gelsdorf.
 Herr K. Lauerer, Religionslehrer
 Gg. Ernst Günther, int. Erziehungslehrer.
 M. A. Herzog, Sekundarlehrer, Lehrer für
 Mathematik-Methodik, Französisch u. Englisch.

Daselbstes Zeugnis wird ferner für Preußen
 anerkannt.

Das im Auftrage des Lehrers fortgeführte
 auf Rückkehr in die Heimat derjenigen königlichen
 Regierung, in deren Bezirk er bis zum Eintritt in
 den Gewerkschaft beschäftigt war, wird Zeugnis
 eingereicht. Die königliche Regierung wird als
 das Weitere, insbesondere auf wegen des sofortigen
 Kausalitäts und wegen der Eintreibung der sonstigen
 den Befähigungsbestimmung vorzulegen.

Berlin, den 1. März 1918.

L. J.

Für die richtige Abgabe



Küller
 Gm. Vorsteher

Der Minister

der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten

Im Auftrage

gg. Braun.

U. H. C. Nr. 139.

Troisdorf, den 9. Dezbr. 18.

Bezeichnung des Lehrers
 Friedrich Pouraud
 aus dem Lyceum Troisdorf.

Unterzeichneten be-
 zieht sich auf die Haupt-
 lehrerstelle am der kgl.
 Volksschule in Buis-
 dorf, diejenige, die
 werden.

Der Kreis-Schulinspektor Sieburg, den 10. 12. 1918.
 2. No. 1415

9785 4 Anlagen.

U. H. nebst 4 Anlagen

dem

Herrn Hauptmann des kgl. Landwehr-Regiments
 Sieburg-Willwisch.

zur Kenntnis u. weiteren Veranlassung.

Es ist dem Herrn Hauptmann des kgl. Landwehr-Regiments
 Sieburg-Willwisch zu verstehen, dass die
 Befähigung für Buisdorf genehmigt ist. Es ist
 auch, die Stelle aufzufüllen mit
 dem. Bei Interesse in der Sache zu
 bringen.

Die Vorw.

Abdruck des Zeugnisses
 über die I. Befähigung
 Abdruck des Zeugnisses
 über die II. Befähigung
 u. abt. Anlagen.
 Der Vorw.

Friedrich

Der Bürgermeister

von
 Buisdorf (Sog.)

9785 I

den 16. 12. 1918.

Friedrich Pouraud
 Lehrer

Für die richtige Abgabe

Platz

Königliches Lehrerseminar zu Brühl 1905

Zeugnis über die Entlassungsprüfung.
(Abdruck!)

Friedrich Baurauel

geboren den 25. Oktober 1884 zu Eitorf
Kreis Sieg, Katholischem Sekundarstabs,
für den Primar-Unterricht, vorbereitet durch
Lehrerunterricht zu Eitorf, hat sich nach drei-
jähriger Laufzeit des Primarab zu Brühl
in der Zeit vom 27. Juli bis zum 5. August 1905
der Entlassungsprüfung unterzogen und nach
Abgabe der Prüfungsarbeiten vom 1. Juli 1905
folgendes Zeugnis erhalten:

- I. Führung: gut.
- II. Fleiß: Ausbräunend.
- III. Die schriftliche Prüfungsarbeit in:

1. Pädagogik: ———	7. Mathematik: Geringend.
2. Religion: Geringend	8. Naturkunde: Geringend
3. Deutsch: Geringend	9. Erdkunde: Geringend.
4. Geschichte: Geringend	
5. Französisch: Nicht geringend	
Englisch: ———	
6. Harmonielehre: Geringend.	
- IV. Lehrsprobe: Versäßer Anfang.

V. Leistungen
in

1. Pädagogik:

2. Religion:

- a) Erkenntnis:

- by Massarik.

3. Deutsch:

- 2) Paßkenntnisse:

- by Maffodik:

4. Geschichte:

- af Pøstkontoret:

- by Massarik.

5. Französisch: (Lugpf)

6. Harmonielehre.

4. Mathematik:

- a.) Paßkuntzriß:

- of Massachus.

8. Naturkunde:

- af Ræftkundskaffen.

- by Maslovik:

9. Erdkunde.

- α) Reifemuttriffa:

- by Mazoulik.

10. Schreiben.

- as Fertigheit.

- by Masfudik.

11. Zeichnen:

- of Fortyfit:

- by Mufford.

12. Turnen:

- of Fidelity.

- by Messrs. Lick.

Prüfungsergebnis.	Klassenleistungen.
Genügend.	Genügend
Genügend.	Genügend Genügend
Genügend Genügend	Genügend Genügend.
Genügend. Genügend.	Genügend Genügend Nicht genügend. Genügend
	Genügend Genügend
	Genügend. Genügend.
	Genügend. Genügend.
	Genügend Genügend.
	Genügend. Genügend.
	Gut. Genügend.

Prüfungsergebnis.	Klassenleistungen.
	Gut. Genügend. Gut. Genügend Genügend.

Die Entlassungsbefreiung bescheiden.

Brühl, den 5. August 1905.

(Stempel.)

Die Königl. Prüfungs-Kommission.

Ihr Comiciſſar

Der Kommissar

Das Königlich Preussische Provinzialpflanzengärtchen. des Königl. Regierungs.

guz. Freunden.

ganz. Bauer.

Der Disziplinäre Konvikt.

yy. Hesper.

Der Direktor und die Lehrer des Seminars,

guz. Dr. Schmitz, guz. Frohn, guz. Wiltberger,
guz. van Kempen, guz. Fopbinder, guz. Stein,
guz. Busch.

Königliche Regierung
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Cöln den 7. Oktober 1905.

B. 11 107.

Auf Grund des vorstehenden Zeugnisses
wird der Herr Friedrich Bouraue für die ein-
seitige Verwaltung eines Elementar-Schulunterrichts
befähigt erklärt.

(Stempel.)

gez. Fink.

Der Beglaubigung der Ab-
schrift.

Siegburg, 18. Juli 1909.

Der Polizeikommissar.

Fink



H.

(Abchrift!)

Zeugnis
der Befähigung zur endgültigen
Anstellung als Lehrer im Volks-
schuldienste.

Herr Friedrich Bouraue, Kaffolippener La-
sehrer, geboren am 25. Oktober 1884 in
Eitorf, Kreis Sieg, Regierungsbezirk Cöln,
gegenwärtig in Troisdorf, Kreis Sieg, Regie-
rungsbezirk Cöln, hat vor der unterzeichneten
Kommission in der Zeit vom 5. Juli bis zum
9. Juli 1909 die zweite Lehrgangsprüfung be-
standen.

Siegburg, den 9. Juli 1909.

Die Königliche Prüfungs-Kommission.

(Stempel.)

gez. Dr. Hoeres.

gez. Dr. Ohlert.

Grimm, gez. Kiel, gez. Solf, gez. Lange,

gez. Löhr, gez. Maibach, gez. Hutz.

Kauf

Auf Grund vorstehenden Zeugnisses wird
dem Herrn Friedrich Bouraue die Befähigung
zur vorläufigen Anstellung als Lehrer im Volk-
schullehreramt zuerkannt.

Cöln, den 14. August 1909.

Königliche Regierung
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

(Kempel.)

gez. Müller.

B. 1 2 503.

Zur Beglaubigung der Abschrift.

Siegburg, 18. Juli 1909.

Der Polizeikommissar,

Kirgen



K.

Abschrift!

Anlage

Zu dem Zeugnis über die zweite Lehrer-
prüfung.

Herr Friedrich Bouraue
hat in der zweiten Lehrerprüfung folgenden
Ergebnisse und Kenntnisse aufzuweisen:

- I. Schriftliche Arbeit: genügend.
- II. Lehrprobe: genügend.
- III. Mündliche Prüfung in der
 1. Pädagogik: genügend.
 2. Methodik:

Religion: genügend.

Deutsch: genügend.

Naturkunde: genügend.

3. Weiterbildung in
Naturkunde: genügend.

4. Ergänzung der Sachkenntnisse in —

Siegburg, den 9. Juli 1909.

Die Königliche Prüfungs-Kommission.

gez. Dr. Hoeres.

gez. Dr. Ohlert.

Dr. Grimm, gez. Kiel, gez. Solf, gez. Lange,
gez. Löhr, gez. Maibach, gez. Fuchs.

Die Beglaubigung der Ab- Unter Schrift.

Siegburg, 18. April 1914.

Der Heliethemistat.



Kingen

H.

Freiburg, den 9. Sept. 18

Lebenslauf
des Lehrs'sen Erziehungs-Journales.

Am 25. Oktober 1884 war
er in Eitorf, Kreis Siegen
als Pater geboren. Am 4. Mai 1899
verstarb er im Alter von
14 Jahren. Er war
ein lebhafter, fröhlicher
Junge. Er war
geb. Klein geboren. Von
Okt. 1891 bis Okt. 1899 be-
fand er sich in der kath. Volksschule
in Eitorf. Auf der Zeitungs-
redaktion der Pater war er
verpflichtet. Er war
auch in der Zeitung
für die Zeitungsgesellschaft.
Die Zeitungsgesellschaft be-
stand aus dem Pater 1902
in Brühl. Auf der Zeitungs-
redaktion der Pater war er
verpflichtet. Er war
auch in der Zeitung
für die Zeitungsgesellschaft.
Die Zeitungsgesellschaft be-
stand aus dem Pater 1902
in Brühl. Auf der Zeitungs-
redaktion der Pater war er
verpflichtet. Er war
auch in der Zeitung
für die Zeitungsgesellschaft.

Meine erste Fährfahrt
als Führer begann am
19. August 05. Von diesem Tage
an wurde ich 5 Wochen
lang die F. Klippe der zwei
Klappen des Waldfußes
in der Schlag, Briss Gum
menschach, als Vertreter.

zur Front und beim
10. Juni 17. Winter
unserem Regiment
verblieb ich bis zur
Entlassung aus dem
Dienst, die von 3. d.
erfolgte.

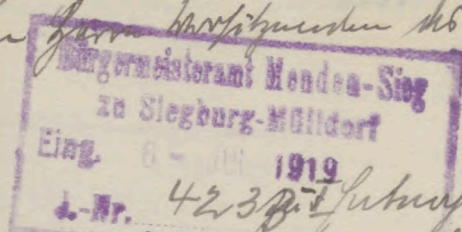
Ernst Baurand
Kaplan

Reichs-Schulinspektion
St. 467

Siegburg, den 5. 7. 1914.

Sehr geehrte

dem Herrn Vorsitzenden des Lehrerversandes



Regierungsrat

bezugnehmend auf die eingekommene
Antrag vom 30. 6. 1914. Es ist die Genehmigung der
Minister für die Genehmigung gegeben worden. Sie werden demnach
entsprechend in Kenntnis setzen.

Dr. W. W. W.

Herrn Regierungsrat
dem Herrn Lehrer
genehmigt.

H. J. S. S.
Schulinspektion, 7. 7. 1914.
Dr. W. W. W.

K. D.

15-10

Ministerium des Innern.
Abteilung für Elsass-Lothringen.

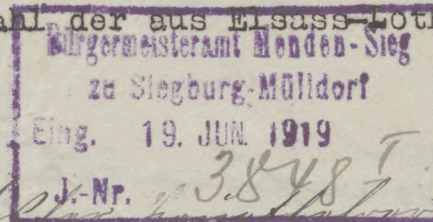
Berlin W.8, den 14. Juni 1919.
Wilhelmstrasse 72.

E. 14/76.

Für die an der dortigen *Kath. Schule zu Buisdorf*
neu zu besetzende Stelle *viess. Hauptlehrer*
bezeichne ich aus der Zahl der aus Elsass-Lothringen flüchti-
gen Lehrer

als geeignet:

1. Josef Orth, bisher Hauptlehrer in Spittel
höfstr. 2. Jh. in Haubach Kreis Saarbrücken
2. Josef Knauber, bisher Hauptlehrer in Enzig
2. Jh. in Oberkirch (Lahn), Gollstr.



Die Genannten sind von hier aus aufgefordert, sich um die
erledigte Stelle zu bewerben. Zu näherer Auskunft werde ich
gegebenenfalls gern bereit sein.

Die Berücksichtigung *viess. der* genannten Lehrer
bei der Neubesetzung würde ich dankbar begrüßen.

Im Auftrage:

Kellmer

Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf
Köln

15-10

sp

Der Bürgermeister

3848

Siegburg-Müllendorf

22. Juni 1919.

Herrn Hauptmann
Siegburg - Müllendorf

unter Vorlegung
des Bescheides
vom 18. d. Mts. in
gegangenen.

Meyer

11. 22.

Bürgermeister
F. Müllendorf

11. 22. 19

3848

Herrn Hauptmann
nach Kenntnis
vom 3. d. Mts.
L. H. 6. 19.

An

den Magistrat

in
Siegburg - Müllendorf.

zur Sammlung
des Müllers. Am 27. 1919
der Bürgermeister

Meyer
ausg. 3. 2. 20

Lauterbach, den 25. 6. 1919.

Bürgermeister
25. 6. 1919
Eing. 30. JUN 1919
Nr. 4066

Im Auftrag des
Rathes des
Lunnen, Abteilung für
Haupt-Löffingen, E. 1918,
bevorsteht in der
im die Junglingsstelle
in Reisdorf.

Lebenslauf und be-
glückliche Abfolge
Zeugnisse sind beigefügt.
Ein weiterer Zeugnis
wird unmittelbar
meiner früheren
vom Gymnasialdirektor
Brachmann in Reisdorf,
vorgelegt werden.

Dr. L. Jungling.

Laarbrücken 25. Juni 1919.
Trierstraße 23.

Bürgermeisteramt Mendon-Sieg
zu Siegburg-Mülldorf
Eing. 30. JUN. 1919
J.-Nr. 403-2

An
den verehrten Magistrat
in
Siegburg-Mülldorf

Für Genehmigung
des Beschlusses
des Magistrats.

Auf Mitteilung des Kreis-
amtes Siegburg-Mülldorf
ist im Buisdorf die Stelle eines
Hauptkassiers zu besetzen.

In der Anlage lasse ich die
geforderten Beschlüsse zu-
sammen mit der Bitte um gefl.
Berücksichtigung meiner An-
sicht.

Der Hauptkassier,
G. Kralber.

aul. Druck
3./2.20

Bürgermeister
von
Menden (Sieg)

Siegburg-Menden
den

7. Juli 1849.

H. dem Herrn Provinzialverwalter
Siegburg
die Berl. Bewerbsungen
überreicht. Ich bitte für
die Hellen einen Bewerber
in Vorlesung zu bringen.
Für Befehl des Raths vor-
stehend. Ich bitte für die
Hellen einen Bewerber für nicht
bekannt sein.
H. Berl.

Printed in London
Regency I

Bürgermeisteramt Menden-Sieg

Ex. 15. NOV. 1918

7656

Siegburg, 13. 11. 1901.
Hoffm. m. all. Chrl.

Zur Leinwand in
Regensburg - Mühlberg

zusammenkunft mit der Charkoff, die kleinen Leute
der Frau Minister über die Lieferung der Schil-
den. Alles dies immerfall einer Macht auf
zugeben sein, so steht eine Befragung bei der
angebracht sein. Vorzüglich muß ein Entwurf der
Verfahren. Zu zeigen, daß der geizig der
Vollst ein Entwurf der Verfahren ist, so wollen wir
nicht geben.

Yesp

For Glennville.
 Exp. No. 2656

Sigismund-Schloss, Wien

78.11. 1919

24. 11. 15. 12. 79

Handwritten signature: [Illegible]

DE 004

Stegburg-Müllsdorf
29. NOV. 1978

Telegrammi M.

den 29. 11. 1911
Uhr 2.46 Min. vorm.
nachm.

don
burda

၇၁၁၆

d - rs - bürgermeister-
amt

büschdorf regkreis

Telegraphie des  Deutschen Reichs.



Ant Siegburg

Leitung Hr. _____

spiele

201/19

W. den 28 / 2 um 11 Uhr — Min. vorher
nachher

von der fürsorgestelle dortige haupt-
lehrerstelle erhalten ist wohnung
vorhanden und ob besetztes gebiet

sawab Ri

Antenat:

Leichtschaffende Briefe
bezügliche Gebiete von einem
Einwohner des Landes gegen einen

#

#

2/ m. n. m. n. 14 Tage

J. H. 29. 11. 19
H. B.

H. 2. 2. 2.

J. H. 11. 11. 19.

H. B.

2/ am 18. 11. 19
eingekommen

2/ m. n. bei Beginn
des Jahres (8. 1. 20)

J. H. 29. 11. 19

H. B.

26/12

Der Senat hat sich nun als
bevollmächtigt am Kaiser
Hof zu Berlin. Es muß also
nach der Regierung
abgemacht werden.

#

#

2/ J. H.

J. H. 9. 1. 20.

H. B.

15 - 10

H. B.

347

Siegburg, den 30. April 1919.

H. H. nebst Anlagen

dem

Herrn Markgrafen des Hofmarschallamtes
in Siegburg-Mülldorf

Bürgermeisteramt Menden-Sieg
zu Siegburg-Mülldorf
- 1. Mai 1919
Nr. 2682

zur Kenntnis u. weiteren Veranlassung. Als geneigter Markgraf der Pargierung
vom 23. 4. 1919. II A 1078 die Grundbesitzverhältnisse in Aussicht nimmt, dass
gepflegt ist. Sie wollen uns die Befestigungsanfrage für 1. Juni 1919.
vorlegen.

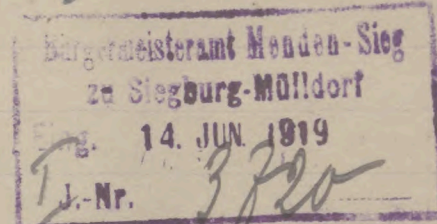
J. W. W. W.

if Anschreiben. Stellung bis
15. 6. 19.

2/ 20. 20. 15. 6. 19

J. H. 2. 5. 19
h. 19.

Buisdorf, den 13. Juni 1919



anwendung der Lehrsatz hieb.
alllich um die Lehrsatzstelle
in Buisdorf.

Zur Kommission

Am 11. 6. 19.
Der Bürgermeister

[Signature]

Dem Führerstand der
Bürgermeisterei Menden
lage ich meine Bewerbung
um die Lehrsatzstelle in
Buisdorf vor. Ich vernehme
die Stelle bereits seit April
1918 im Auftrage der Führ.
verpflichtet. Ich bitte,
meine Bewerbung zu be-
rückichtigen, da es um
Interesse der Führ. liegt,
nicht eine fremde Lehr-
person zu wählen, auf
welche keine Schutzwirkung
der unterrichtl. Befähigung
wirken.

H. Wallich.

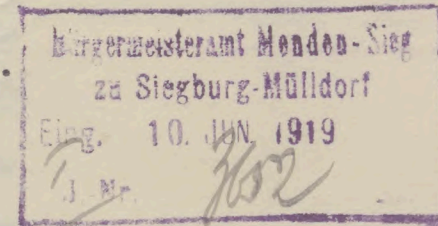
an den Führerstand der
Bürgermeisterei
Menden.

H. Herr Bürgermeister
von Claer
Hofweg 12.

Weilerswist, den 7. Juni 1919.

Lebenslauf

des Lehrers Georg Kürten, Weilerswist.



Am 18. März 1888 wurde ich als

Sohn der Eheleute Georg Kürten und Adelheid geb. Schumacher zu Essen geboren, woselbst ich auch die Volksschule und Präparandenschule besuchte. 17 Jahre alt kam ich aufs Seminar nach Siegburg und 20 Jahre alt erhielt ich die erste Anstellung in Oberbachem, danach in Ippendorf, Hilberath, Walberberg; diente 1910-11 in Trier beim Inf. Regt. 69 und bin seit Oktober 1911 in Weilerswist. Am 4. August 1914 trat ich wieder beim Res. Inf. Regt. 65 in Bonn ein und habe dann mitgemacht:

Gefecht bei Matton	24.8.
Schlacht bei Sedan	26.-30.8.
Schlacht a.d. Marne	6.-9.9.
Gefecht bei Blesmes	10.9.;

(wurde verwundet am 10.9.1914)

Stellungskampf in der Champagne 30.10.14 - 18.2.15 und Winterschlacht in der Champagne; erhielt 20.12.1914 das Eisene Kreuz II. Klasse und wurde am 28. Februar 1915 wieder verwundet. Am 23. September 1915 erfolgte meine Beförderung zum Leutnant der Reserve, an welchem Tage ich mich mit der Tochter der Witwe Rosen aus Weilerswist, Sophia, verheiratete. Von Oktober - Dezember

Bürgermeister
Stempel
102

*Zur Sammlung
F. O.
Kürten*

nahm ich am Feldzuge gegen Serbien
kehrte krank zurück, ging wieder
1916 zur Front nach Russland, nahm
an dem Stellungskampf gegen die rus
offensive bei Postawi und kehrte An
wieder krank zurück. Von August 19
war ich auf dem Truppenübungsplatz
loo in Belgien. Vom Februar 1917
ich dort die Stelle eines Truppen-
offiziers bekleidet. Seit dem Ende
Krieges bin ich wieder in meiner fr
Stelle in Weilerswist tätig.

Herr Georg Küster
 steht im Verdacht
 der Entführung der
 Hefenstollen in
 Buisdorf.

Heilerswist, den 8. VI. 19.

Ihre Gnade Dreyerzennigster
bitte ich, mich bei der Lesung
der Schriftausstellung vor der
k. k. k. Hofbibliothek zu
Breslau zu vernehmen.

4 Aubrey

Spencer
Manuscript of C. Claes

Siegburg-Küllsdorf.

Salzwasser, Tannin-
Entschlammungsmittel, Jodwasser
Lösung, Färbung, Milchsäure-
mittel.

Körten.

empel

A b s c h r i f t !

Z e u g n i s .

der Befähigung zur endgültigen Anstellung
als Lehrer an Volksschulen.

Der Lehrer Georg K ü r t e n geboren am 18. März
1888 in Essen, Kreis Essen (Stadt) Regierungsbezirk Düsseldorf
katholischen Bekenntnisses, gegenwärtig Lehrer in Weilerswist
Kreis Euskirchen, Regierungsbezirk Köln, wird hierdurch auf
Grund der am 29. Mai 1913 mit genügendem Erfolge von der
zuständigen Kommission vorgenommenen Prüfung seiner Schul-
arbeit und Weiterbildung die Befähigung zur endgültigen
Anstellung als Lehrer im Volksschuldienste zuerkannt.

C ö l n, den 29. Mai 1913

Die Königliche Prüfungskommission:

gez. Unterschriften.

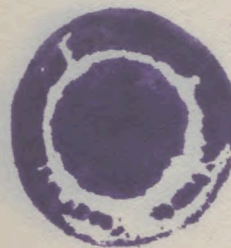
Stempel

Für die Richtigkeit der Abschrift

Weilerswist, den 8. März 1914.

Der Ortsschulinspektor

gez. Hoffmann. Pfr.



Abschrift!

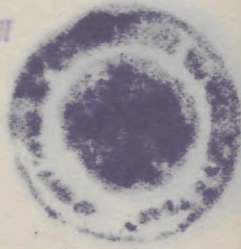
Z e u g n i s s

der Befähigung zur endgültigen Anstellung
als Lehrer an Volksschulen.

Der Lehrer Georg K. R. t. e. n. geboren am 18. März
1888 in Essen, Kreis Essen (Stadt) Regierungsbezirk Düsseldorf
katholischen Bekenntnisses, gegenwärtig Lehrer in Weilerswist
Kreis Euskirchen, Regierungsbezirk Köln, wird hierdurch auf
Grund der am 29. Mai 1913 mit genügendem Erfolge von der
zuständigen Kommission vorgenommenen Prüfung seiner Schul-
arbeit und Weiterbildung die Befähigung zur endgültigen
Anstellung als Lehrer im Volksschuldienste zuerkannt.

Gegeben den 29. Mai 1913
Die Königliche Prüfungskommission:
gez. Unterschriften.

Für die Richtigkeit der Abschrift
Weilerswist, den 8. März 1914.
Der Ortschulinspektor
gez. Hoffmann. Pfr.



XI. Bataillen

Beverlee, den 4. 12. 1916

Infanterie-Ersatz-Truppe

Beverlee

Dienstleistungszeugnis!

Leutnant d.R. Kürten
gehört dem XI Bataillon vom 1. 8. 16
als Komp. Offizier an.
Befähigung: militärisch gut veranlagt
Aufreten vor der Front: ruhig und sicher
Leistungen: in allen Dienstzweigen gut
Reitfertigkeit: Reiten gelernt
Ausserdienstliches Verhalten: sehr gut
Geignetheit: eignet sich zum Komp. Führer.

gez. Unterschrift

Oberstleutnant a.Dienst und Bataillens-
kommandant.

Die Richtigkeit vorstehender Abschrift wird
hiermit beglaubigt.
weilerswist, den 7. Juni 1919.

Der Bürgermeister:



[Handwritten signature]

Историческое значение

Gehört dem XI Bataillon von J. B. an

als Kamp. Offizier an

total. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529. 2530. 2531. 2532. 2533. 2534. 2535. 2536. 2537. 2538. 2539. 2540. 2541. 2542. 2543. 2544. 2545. 2546. 2547. 2548. 2549. 2550. 2551. 2552. 2553. 2554. 2555. 2556. 2557. 2558. 2559. 2560. 2561. 2562. 2563. 2564. 2565. 2566. 2567. 2568. 2569. 2570. 2571. 2572. 2573. 2574. 2575. 2576. 2577. 2578. 2579. 2580. 2581. 2582. 2583. 2584. 2585. 2586. 2587. 2588. 2589. 2590. 2591. 2592. 2593. 2594. 2595. 2596. 2597. 2598. 2599. 2600. 2601. 2602. 2603. 2604. 2605. 2606. 2607. 2608. 2609. 2610. 2611. 2612. 2613. 2614. 2615. 2616. 2617. 2618. 2619. 2620. 2621. 2622. 2623. 2624. 2625. 2626. 2627. 2628. 2629.

Abschrift.

Königliches Lehrerseminar zu Siegburg 1908

Zeugnis über die Entlassungsprüfung.

K ü r t e n, Georg, geboren den 18. März 1888 zu Essen, Kreis Essen (Stadt) katholischen Bekenntnisses, für den Seminar-Unterricht vorbereitet in der Privat-Präparanden-Anstalt zu Essen, hat sich nach 3 jährigem Besuch des Seminars zu Siegburg in der Zeit vom 20. Februar bis

zum 22. Februar 1908 der Entlassungsprüfung unterzogen und nach Massgabe der Prüfungsordnung vom 1. Juli 1901 folgendes Zeugnis erhalten:

1. Führung: gut
2. Fleiss: gross
3. Die schriftliche Prüfungsarbeit in:

1. Pädagogik: ~~ausreichend~~
2. Religion: gut
3. Deutsch: genügend
4. Geschichte: gut
5. Französisch: genügend

IV. Lehrprobe: schwacher Anfang.

5. Leistungen in

5. Leistungen in	<u>Prüfungsergebnis</u>	<u>Klassenleistungen</u>
1 Pädagogik:	genügend	genügend
2. Religion:		
a) Sachkenntnisse:	gut	genügend
b) Methodik:	genügend	genügend
3. Deutsch:		
a) Sachkenntnisse:	genügend	genügend
b) Methodik:	genügend	genügend

5. Leistungen in	<u>Prüfungsergebnis</u>	<u>Klassenleistungen</u>
1 Pädagogik:	genügend	genügend
2. Religion:		
a) Sachkenntnisse:	gut	genügend
b) Methodik:	genügend	genügend
3. Deutsch:		
a) Sachkenntnisse:	genügend	genügend
b) Methodik:	genügend	genügend

Abbildung

Katholische Lehrerbildung im Bistum 1908

Kennzeichen der katholischen Lehrerbildung

Die katholische Lehrerbildung im Bistum 1908 war eine wichtige Aufgabe der Kirche. Sie sollte die zukünftigen Lehrer auf ihre Aufgabe vorbereiten. Die Ausbildung sollte sowohl theoretisch als auch praktisch sein. Die Lehrer sollten in der Lage sein, die Kinder zu erziehen und zu unterrichten. Die Ausbildung sollte in der Kirche stattfinden, um die Kinder mit den Grundlagen des Glaubens vertraut zu machen.

Die Ausbildung der Lehrer sollte in der Kirche stattfinden, um die Kinder mit den Grundlagen des Glaubens vertraut zu machen. Die Lehrer sollten in der Lage sein, die Kinder zu erziehen und zu unterrichten. Die Ausbildung sollte sowohl theoretisch als auch praktisch sein.

1. Führung: Gut
2. Fleiß: Gut
3. Die schriftliche Prüfungsarbeit: Gut

Ergebnis: Gut

Ergebnis: Gut

Ergebnis: Gut

Ergebnis: Gut

Ergebnis: Gut

Ergebnis: Gut

Ergebnis: Gut

Ergebnis: Gut

Ergebnis: Gut

Ergebnis: Gut

Ergebnis: Gut

Prüfungsergebnis Klassenleistungen

4. Geschichte:

a) Sachkenntnisse:

genügend

genügend

b) Methodik:

genügend

5. Französisch:

genügend

genügend

6. Harmonielehre:

genügend

7. Mathematik:

a) Sachkenntnisse:

gut

b) Methodik:

genügend

8. Naturkunde:

a) Sachkenntnisse:

genügend

b) Methodik:

genügend

9. Erdkunde:

a) Sachkenntnisse:

gut

b) Methodik:

gut

10. Schreiben:

a) Fertigkeit:

genügend

b) Methodik:

11. Zeichnen:

a) Fertigkeit:

gut

b) Methodik:

12. Turnen

a) Fertigkeit:

gut

b) Methodik:

genügend

13. Singen

a) Fertigkeit:

genügend

b) Methodik:

14. Violinenspiel:

genügend

15. Klavierspiel:

genügend

16. Orgelspiel:

für die mittlere Orgel

befähigt

17. Landwirtschaftskunde:

genügend

B.w.

Hiernach hat Georg K u r t e n die Entlassungsprüfung bestanden.

Siegburg, den 22. Februar 1908

Die Königliche Prüfungskommission.

Der Kommissar	Der Kommissar
des Königl. Provinzialschulkollegiums	der Königl. Regierung
Unterschrift	Unterschrift

Der Erzbischöfliche Kommissar

Der Direktor und die Lehrer des Seminars
Unterschriften

Königliche Regierung

Abteilung für Kirchen und Schulwesen.

Osln, den 1. April 1908

B. 3209

Auf Grund des vorstehenden Zeugnisses wird der Georg
K u r t e n für die einstweilige Verwaltung eines Elementar-
Schulantes für befähigt erklärt.

Unterschrift.

Die Richtigkeit vorstehender Abschrift wird
hiermit beglaubigt.

weilerswist, den 7. Juni 1919.

Der Bürgermeister:



[Handwritten signature]

Kreis

Lieg.

Bürgermeisterei

Meuden.

Auszug aus dem Protokollbuche.

Der *Vorstand*

besteht aus 13 Mitgliedern.

Anwesend waren:

Bürgermeister v. Claer
als *Vorsitzender*

und die Mitglieder.

Schumacher
Brauweiler
Hep.
Klein - Meindorf
Hegel - Hof
Weingarten
Lichius
Feld
Kochhauer
Klein - Hiedingh
Theis - Hof
Lichtenberg
Müller
Fitz

Verhandelt zu

Lieburg, Meindorf
den 16ten Juni 1919.

Auf vorherige ordnungsmäßige Einladung hatte sich heute der *Vorstand* der *Bürgermeisterei Meuden* in der Anzahl von 14 Mitgliedern, wie solche nebenstehend genannt sind, also in beschlußfähiger Anzahl versammelt, um über den in der Einladung bezeichneten Gegenstand:

*Eröffnung der Haupt-
Sitzung in Meindorf*

Beschluß zu fassen.

Nachdem der den Vorsitz führende *Bürger-**meister*

die Sitzung eröffnet und den Gegenstand der Beratung nochmals vorgelesen und erläutert hatte, wurde Folgendes beschlossen:

15 - 10

Fitz

Für die Hauptlehrerstelle in
Duisdorf werden im Vorfeld
gebracht: Am oberen Ende des
Rötter aus Marienheide, an
zweiter Stelle, Lehrer Kallisch
aus Duisdorf und an
unterer Stelle Lehrer Hüter
aus Weilerswirt.

v. j. in.
Folgen die Auftragsstellen.

Für die Pflanzschule der Arbeiter
Leyburg. Müllers, den
17. Juni 1919.



der Bürgermeister.

[Signature]

2682

17. Juni 1919.

W. dem Herrn Bürgermeister
Leyburg

weil auch aus überaus
Zusatz für die Arbeiter
Pflanzschule in
Leyburg zu bringen.

Kreis-Schulinspektor
1.9. 348

Leyburg den 20. 6. 1919.
3875

R. G. unter Bezugnahme auf die Aufzeichnung vom 4. 6. 1914. I A 1487
zuwink, nimmt die Aufzeichnung der Stelle im Sinne der Aufzeichnung vom
Jahre 1914 des Vorpas ab.

[Signature]

der Bürgermeister

3875

17. 6. 19.

Waldschrift der Vorz.
in vorangegangenen
beim Herrn Bürgermeister.
in der Vorangegangenen.
R. G. 14. 1919.

[Signature]

W. dem Herrn Bürgermeister, Waldschrift
und Hüter. 1919.
17. 6. 19.

der Vorz.

[Signature]

eis *Lieg.*

Bürgermeisterei

Menden.

Auszug aus dem Protokollbuche.

der Pfälzerland

besteht aus 23 Mitgliedern.

Anwesend waren:

Liegmünster v. Claer
als Vorsitzender

und die Mitglieder.

Schumacher,
Braunweiler,
Kpf.
Klein - Krimm,
Keyel - Kpf.
Weingarten,
Lichins,
Feldt,
Kochhausen,
Klein - Kriden,
Thies - Kpf.
Lichtenberg,
Müller,
Fey.

Verhandelt zu

Liegmünster, Krimm,
den *17*ten *Juni* 191*9*.

Auf vorherige ordnungsmäßige Einladung hatte sich heute der *Pfälzerland* *der Liegmünster*,
maistner Menden

in der Anzahl von Mitgliedern, wie solche nebenstehend genannt sind, also in beschlußfähiger Anzahl versammelt, um über den in der Einladung bezeichneten Gegenstand:

„Satzung der Aufstellung des
„Lafant Pögen“

Beschluß zu fassen.

Nachdem der den Vorsitz führende

Liegmünster

die Sitzung eröffnet und den Gegenstand der Beratung nochmals vorgetragen und erläutert hatte, wurde Folgendes beschlossen:

Kpf.

Gylsenbaum besuch die
 gütliche Aufnahme und Lager
 Pögen im Gylsenbaum
 etc.

u. j. m.
Folger an Kutschkeff.

Für die Richtigkeit der Abg.
Liebung: Mühlberg den 17.
Juni 18.



See Synonymes.

Young

Güngermeister

34072

St. Petersburg, 17. Juni 1919.

W. Lewis Green Knightsbridge
London

mit der Luth. im
Verbindung übernahm
den Unterricht und
Vorführen pflichtig
war.

Preis-Schulinspektat
B. Nr. 674

Highway, Dec 20, Jan 1944
21 3896

U. R. nebst ———— Anlagen

den

Herrn *Kaufmann des Hpt. Kaufmanns*
in *L. Millbank*

zur Kenntnis, u. weiteren Veranlassung. Nach der Hptbestimmung der Fächer
für die 3te Klasse in König Rummelstreu, jedoch Rummelstreu
so für die Jungstufenklasse wie in König Rummelstreu, die Unterricht
muss sehr sorgfältig geprüft und dann Hptbestimmung vorgelegt
werden. Bei Festlegung der Fächer kommt es nur allem darauf an,
wieder hiesigen Lehrer zu bekommen. Bestimmte angemerkt
sind 3 Lehrer zu vorsehen.
Lehrerhaft + Mitwirkenden - Fächer
Lehrerhaft + Mitwirkenden - Fächer.

Primer.

Bürgermeister

38761

Schumpeter-Holander

Stamp - Manderl.
Date 11 June 1919

23p.

Ch. Am. Garrison Wilmington
Delaware

[illegible]

Der Bürgermeister

RECEIVED 1814

7. No.

Regierung
lang für Kirchen
Schulwesen.
II. A.

A b s c h r i f t.

Cöln, den 30. Juni 1919.

Auf den Bericht vom 23. ds. Mts. Nr.668

Wir haben die Lehrerin Helene Kurtsiefen zu Buisdorf mit Wirkung vom 1. Juni 1919 ab endgültig im Amte bestätigt und gehen Ihnen die danach vervollständigte Ernennungsurkunde in zweifacher Ausfertigung zur weiteren Veranlassung zurück.

Wir stellen anheim, dortseits eine Abschrift der Hauptausfertigung für die verlorene Nebenausfertigung zu fertigen.

gez. Schaefer.

An den Herrn Kreisschulinspektor Dr. Conradi

in

S i e g b u r g

* Kreisschulinspektor

L. Nr. 668

Siegburg, den 11. Juli 1919.

U. R. nebst Anlagen

dem

Herrn Vorsitzenden des Schulvorstandes

in

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

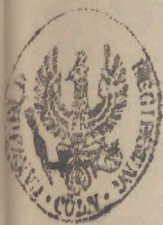
gez. Dr. Conradi.

Aug. 12. 7. 19
7 No. 4388

July 15. 7. 1919.

Feb 1. / org. zinc
2. / ant. with green fung. Urm
3. / gra. L. B. 1867

Zur Nebenaufstellung
— M. entwerft. Zur
Hauptaufstellung 1,50 M.
min. Mark 50 Pf.
entwerft.
Celn. des 16. Aug. 1889
Kanzlei der Regierung



Ernennungsurkunde

für

den Volksschullehrer

Alexander Polzer

Der

Katholische Schulverbands

Alexander Polzer zu Hunsdorf

wird hiermit endgültig zum Volksschullehrer in dem Schulverbande

Henden

Heinrich Sieg

ernannt.

Hierbei erwarten wir, daß er sich mit den ihm obliegenden Amtspflichten, den bestehenden und künftig noch zu erlassenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften genau bekannt macht.

Den dienstlichen Anordnungen seiner Vorgesetzten hat er willig Folge zu leisten.

Solange der Lehrer sein Amt untadelhaft versieht, soll er die mit der ihm übertragenen Stelle verbundenen Einkünfte, Rechte und Vorteile zu genießen haben. Vorbehalten bleibt hierbei, daß er sich alle diejenigen Abänderungen, welche durch Veränderung des Schulbezirks, Vermehrung der Schulklassen oder sonst herbeigeführt werden, ohne Anspruch auf jede andere als die erforderlichenfalls von uns etwa festgesetzte Entschädigung gefallen lassen muß und in Beziehung auf die Klassen, in welchen er unterrichten soll, sowie hinsichtlich der wöchentlich von ihm zu erteilenden Unterrichtsstunden die Weisungen seiner nächst vorgesetzten Behörde zu befolgen hat.

Dabei wird bestimmt, daß er ohne vorherige Genehmigung kein Nebenamt übernehmen und kein Privatgeschäft führen darf.

Der Lehrer ist verpflichtet, auf Verlangen gegen eine angemessene, im Streitfalle von uns festzusetzende Entschädigung bis wöchentlich vier Unterrichtsstunden an den im Schulbezirke vorhandenen oder noch zu errichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen.

Wenn er das ihm übertragene Amt verlassen will, darf dieses nur zum Schluß eines Monats und nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung geschehen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Köln, den 14. ten August 1919.



Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Im Auftrage:
Prohm

H. A. 2444

A b s c h r i f t.

Köln, den 14. August 1919.

Regierung
Abteilung für Kirchen
Schulwesen.
H. A. 2444

Wir haben den katholischen Schulamtsbewerber Alexander Poltzer zu Buisdorf zum Volksschullehrer in dem Schulverbände Menden mit Wirkung vom 1. August 1919 ab ernannt.

Im Auftrage.

gez. Unterschrift.

Herrn Landrat

in

Siegburg

Landrat

H. A. 2366

Siegburg, den 18. August 1919.

G. R. nebst Anlagen

An den Herrn Bürgermeister

zu

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis

J.V.

gez. Unterschrift.

28.8.1919.

Der Bürgermeister

3288

20. August 1919

1/ Original dem Herrn Landrat
zur Kenntnis zurückgegeben.
2/ zu dem Akte

[Signature]

15-10

A b s c h r i f t.

Regierung

Abteilung für Kirchen
und Schulwesen.
B.2334.

Köln, den 19. August 1919

Auf den Gesch.Bericht vom 8.ds.Mts.Nr.L.II.2256.

Wir genehmigen hiermit die Errichtung einer 6.
Klasse an der Volksschule zu Niederpleis und die Beset-
zung dieser Klasse mit einem Lehrer vom 1.September 1919
ab.

Hiernach ist das Erforderliche zu veranlassen.

Nach Besetzung der Stelle mit meiner besonderen Lehr-
kraft ist uns wegen der Regelung der Staatsbeiträge und
der Alterszulagekassenbeiträge unter Beifügung der bezüg-
lich der Staatsbeiträge vorgeschriebenen Nachweisung sogle-
gleich Anzeige erstatten.

In Vertretung
gez. Budding.

an den Herrn Landrat

in

Siegburg.

Der Landrat

II.J.Nr.2256.

Siegburg, den 23. August 1919.

G. R. nebst Anlagen

an den Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

Der rechtzeitigen Vorlage der vorgeschriebenen

Nachweisung sehe ich entgegen. Jv

*W. v. Herr ow
Reg. ab.*

15-10

*Freig. 16.8.19.
Nr. 5452.*

1. h. 29.8.19

1. f. org. sel. zoch

af gnd, 1. Bogatz

W.

Regierung
teilung für Kirchen
d Schulwesen.
I.B.2334.

Köln, den 19. August 1919.

A b s c h r i f t.

Auf den Gesch.Bericht vom 8.ds.Mts.Nr.L.II.2256.

Wir genehmigen hierdurch die Errichtung
einer 6. Klasse an der Volksschule zu Niederpleis und
die Besetzung dieser Klasse mit einem Lehrer vom 1.Sep-
tember 1919 ab.

An den Herrn Landrat in Siegburg.

Abschrift zur Kenntnis und mit dem Auf-
trage, wegen der Besetzung der Stelle das Erforderliche
zu veranlassen und die Vorschläge und binnen 3 Monaten
einzureichen.

In Vertretung.

gez. Budding.

Herrn Kreisschulinspektor Hermkes

in

W i p p e r f ü r t h.

des Herrn Landrats.Siegburg

G e s e h e n
arg, den 23. August 1919.

Der Landrat

J.V.

gez.von Massow.

Regierungs.Assessor.

Kreisschulinspektor
27.8.19.J.Nr.829.

Wipperfürth, den 27.8.1919.

U. K.

dem Herrn Bürgermeister

in

N i e d e r p l e i s

zur sofortigen Kenntnisnahme.Einreichung der
Vorschläge zum 15. November 1919.Jst für die Stelle schon einer
bestimmt oder soll ein solcher zum 1.9.überreichen werden.

gg. Hermkes

Nr. 5569

Regierung
Abteilung für Kirchen
und Schulwesen.
II.B.2539.

Köln, den 26. August 1919.

Zur Auftragsweisen Verwaltung der neuerrichteten
Lehrerstelle kath. Volksschule in Niederpleis (Siegburg)
überweisen wir Ihnen vom 1. September 1919 ab den Schullehrer
Adolf Hofenbitter in Menden (Siegburg) und das Nähere
sogleich direkt zu vereinbaren ist.

Spätestens 3 Tage nach Ablauf der Beschäftigung
ist uns die Dauer der Stellenverwaltung anzuzeigen.

Wegen der Regelung der dem Genannten während
auftragsweiser Beschäftigung zustehenden Gebühren
besondere Verfügung an den Herrn Landrat in Siegburg.

Der Stellenantritt ist uns bis zum 10. September
anzuzeigen.

An den Herrn Kreisschulinspektor Hermkes
in Wipperfürth.

Abschrift zur Kenntnis und mit dem Bogen
übersandt, dass dem Schullehrer während seiner
auftragsweisen Beschäftigung die gleichen Bezüge zu-
sicher bei einstweiliger Anstellung erhalten würde.

Wir verweisen hierbei auf die Bestimmungen
Ministerialerlasses vom 15. Februar 1900 U. III. C. 26
teilt durch Verfügung vom 26. Februar 1900 B. 1496
Regulativ vom 4. April 1908 (Amtl. Schulbl. 1. Jahrg. S. 1)
Weitere ist hiernach zu veranlassen.

Im Auftrage.

gez. Rohr.

An
den Herrn Landrat
in
Siegburg

Landrat
I. J. Nr. 2453.

Siegburg, den 28. August 1919

G. R. nebst Anlagen

an den Herrn Bürgermeister

in

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

J. V.

gez. von Massow.

Regierungs-Assessor.

Yorg. Zinsich

Y. v. Massow

J. H. 19. 19

JP

Lubking

*Im forwarding des Auftrags
auf eintragsweiser Anstellung*

24. 20. 10. 11. 19

J. H. 20. 10. 1919

JP

M. J. Wacker

J. H. 11. 11. 19

JP

JP

Im Auftrag

J. Wacker

J. H. 1. 2. 19

JP

Reichsbund

Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegerhinterbliebenen
Ortsgruppe Niederpleis.

Niederpleis, den 10. Januar 1920

Verwaltungsamt Witten-Sieg
zu Siegburg-Heildorf
16. JAN. 1920
458.

An den Bezirksvorstand
der Kriegsmittellieferanten Menden!

Auf den Kriegsmittellieferanten würde das Aufkommen an mir gefallen,
von dem mir zugestelltem 72 Mark monatlich für das Putzen der
meinen Pferde im Niederpleis auf was die erforderlichen
Materialien selbst zu stellen.

An mir für meine Arbeit im letzten Jahr bei den aus
Ungemessenem gestiegenen Preisen für Aufwachen i. p. w.
überhaupt nicht mehr übrig bleibt, bitte ich um weitere
Bemühen der nötigen Materialien und Marktzinsen.

In Anbetracht der gestiegenen Preise für Lebensmittel
i. p. w. bitte ich um eine angemessene Befreiung meiner
Einkaufspreise u. der Befreiung der Preise.

Der Herr Gemeindevorsteher Klein, dem ich zuerst mündlich
diesen Antrag vorbrachte mit der Bitte um Einweisung des
selben, gab mir die Antwort, er als Gemeindevorsteher könne
keinen solchen Antrag einreichen und würde ich von dem
Herrn an den Reichsbund schreiben, dessen Mitglied ich sei.

Doch ist mir jetzt gefallener worden und bitte ich mich
jetzt schriftlich zu wenden und zu genehmigen.

Diese baldige Befreiung meiner Bezüge ersoffend
zeitlich festzustellen.

Frau Müller

Kaufmännische Kasse
mit dem Reichsbund
Antrag z. B. J. H. L. L. L.
15-10

A b s c h r i f t !

Reichs- und Staatsminister
für die Ueberleitung.
(Schulabteilung)

Marienwerder, den 25. Februar 1920.

II 1 a 387 K

Dem Lehrer Johann S a w a t z k i in W i e l l e
Kreis Konitz ist infolge Abtretung des Kreises Konitz von der
Fürsorgestelle beim Provinzial-Schulkollegium zu Berlin durch
Verfügung vom 14. November 1919 - N2 II. Sa 26 - die kommissarische Ver-
waltung einer Lehrerstelle in B u i s d o r f (Sieg) im dortigen
Bezirk übertragen.

Der Genannte hat die laufenden Kriegsteuerungsbezüge
für Verheiratete zum Jahressatze von 2280 Mk. bis 31. März 1920 nach
einem diensteinkommen von

1400 M Grundgehalt

200 " Amtszulage

900 " Alterszulage

230 " Ostmarkenzulage

..... Nebeneinkommen

zus. 2730 M unter Berücksichtigung nachstehender Kinder

1 Gerhard geboren am 10. September 1912

erhalten.

Die Nachzahlung der Erhöhung gemäss Erlass vom 28. Januar
1920 - F M I. 2187 / 150 % / konnte hier nicht mehr erfolgen.

Vor Weiterzahlung der laufenden Kriegsteuerungsbezüge
durch eine Kasse des dortigen Bezirks ersuchen wir eventuell nach-
prüfen zu wollen, ob die hier für die Gewährung der Teuerungszulage
massgebenden Verhältnisse dort noch zutreffen und das Dienst-
einkommen noch dasselbe ist.

Die Beschaffungsbeihilfe 1919 ist mit 1200 Mark gezahlt.

Unterschrift.

C ö l n , den 12. III. 1920.

Regierung
ng für Kirchen
schulwesen
674

U. R. dem Herrn L a n d r a t

S i e g b u r g

zur weiteren Veranlassung und zur Prüfung, ob Ueberzahlungen stattge-
funden haben.

J. A.

Unterschrift.

15-10

Abschrift!

Regierung

teilung für Kirchen und Schulwesen.

Köln, den 31. Mai 1920.

II. B. 1562

Auf das Gesehen vom 15. V. 20 Nr 1822

Wir genehmigen hierdurch die Errichtung einer weiteren Klasse an der Volksschule zu Niederpleis und die Besetzung dieser Klasse mit einem Lehrer vom 1. Mai 1920 ab.

Hiermach ist das Erforderliche zu veranlassen.

Nach Besetzung der Stelle mit einer besonderen Lehrkraft ist und wegen der Regelung der Staatsbeiträge und der Alterszulagekassenbeiträge unter Beifügung der bezüglich der Staatsbeiträge vorgeschriebenen Nachweisung sogleich Anzeige zu erstatten.

Im Auftrage:

gez: Unterschrift.

An den

Herrn Landrat
in

Siegburg
=====

Landrat

II. J. Nr 2234

Siegburg, den 12. Juni 1920.

G.R.

an den Herrn Bürgermeister

Siegburg Mülldorf
=====

zur Kenntnis und Veranlassung des Weiteren. Der rechtzeitigen vorlage der geforderten Nachweisung sehe ich entgegen.

J. A.

gez: ^{von} M a s s o n
Regierungs-Assessor

1.) Für die Dauer der Vertretung vom 17. Juli 1920 an:

a) an Unfall, Entgelt in. Hoffungsgeld

b) an Pensionierungsgeld pp.

#

#

2.) für den Akt

Siegburg Mülldorf, den 21. Juli 1920
der Bürgermeist

XV - 40

Der Bürgermeister
H. No. 1 4483

S. Müldorf, den 19. 6. 1920.

Worber.

dem Herrn Landrat

in

Siegburg

nach Kenntnisnahme mit dem
Bauhof zu dem Grundstück, das bisher die An-
lage der unterirdischen Wasserleitung
nicht erfolgt ist. Ich bitte Sie, die
zur Vorlage der entsprechenden
Entwürfe zu stellen.

Abschrift!

Regierung
für Rhein und Ruhr
H. A. 2270

Cöln, den 16. Juni 1920

Für Verteilungserwerb Verwaltung der Wasserwerke
an der Rath. Volkshaus in Niederpleis
übernehmen wir Herrn Hofrat der Rheinland-Verwaltung
Herrn Pöckberg in Breuningen b. Waldbröl mit
dem der Wasserleitung direkt zu werden kann ist.
Künftig 3 Tage nach Ablauf der Befristung
ist uns die Dauer der Verteilung anzugeben

Abschrift zur Kenntnis
des Herrn

Landrat

gez. Röhr

zu
Siegburg

Landrat
H. 2403

Siegburg, den 23. Juni 1920.

G. R.

an den Herrn Bürgermeister

zu

Siegburg, Müldorf

zur Kenntnis.

F. A.

gez. Gerhards

Bürgermeister
4442

Siegburg, Müldorf, den 25. 6. 1920.

1.)

Worber.

dem Herrn Landrat

in

Siegburg

nach Kenntnisnahme zu dem Grundstück
2.) Die Anlage bei Mülheim der Pöckberg

der Kreisregierung
S. H.

Siegburg-Küllendorf, den 4.

1.) Aufgabenausschreibung über laufende Kreis-
fürsorgungsgegenstände für Pöddberg für die Dauer
der Fortsetzung vom 17. bis 31. Juli 1920
gemacht.

2.) Gehalt, Wohnungsgeld und Fortzahlung im
Ange von 84.84 Mk. ausweisen

3.) für den Akten

[Handwritten signature]

XV - 10

Abschrift!

Regierung

teilung für Kirchen- und
Schulwesen

Cöln, den 17. Juni 1920.
Zeighausstrasse 4

IL.A.Nr 3659 I Anz./19

Wir übertragen Ihnen hiermit die Leitung der
katholischen Volksschule in Buisdorf vom 1. Juli ds.
Js. ab.

Sie erhalten damit die Rechte und Pflichten eines
Hauptlehrers.

gez: Unterschrift

An den Lehrer Herrn Johannes Sawatzki zu Buisdorf.

Auf den Bericht vom 16. 5. 20 Nr 153

Abschrift zur Kenntnis und Aushändigung der anliegenden
Verfügung.

Sollten Sie eine besondere Einführung des Hauptlehrers
in sein neues Amt für wünschenswert erachten, so überlassen wir
Ihnen das weitere.

gez: Unterschrift

An den Herrn Kreisschulinspektor zu Siegburg.

Abschrift zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

An den

Herrn Landrat

Siegburg

gez: Heinsberg

15-

Der Landrat
L.II.J. Nr 2473

Siegburg, den 26. Juni 1920.

G. R. nebst Anlagen

an den Herrn Bürgermeister

zu

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis.

J. A.

gez: von Masson

Regierungsassessor

Der Bürgermeister.

J. Nr 4775

Ursch.

dem Herrn Landrat

Siegburg

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

[Handwritten signature]

Köln, den 17. Juni 1920

ginsung
zug für Kiefern.
Kiefern.
L. 3659/19

Hier haben den Kaffolippen Loper Johann
Sawafki zu Brisdorf zum Volkspfleger in dem Pfl.
nebenst stenden vom 1. Juli 1920 ab voranunt.

gez. v. Heinsberg

in Brisdorf

in
Siegburg

in Brisdorf
L. 2492

Siegburg, den 1. Juli 1920.

G. R.

von dem Herrn Bürgermeister

zu

Siegburg: Mülldorf

zur Kenntnis.

J. A.

gez. von Masson
Regierungs- Assessor.

Bürgermeister
L. 4887

Siegburg: Mülldorf, den 3. Juli 1920.

Kocher.

dem Herrn Landrat

in

Siegburg

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.
nach Kenntnisnahme zurückgereicht vom 17. Juni 1920 II. A. 3659 J. Aug/19
nach Kenntnisnahme zurückgereicht vom 26. 6. 1920 L. II. 2473) findet den Loper Sawafki
in Brisdorf zum Kaff. Volkspfleger in Brisdorf vom 1. Juli 1920

ab mit den Kisten und Pflücken eines Ganges
inhalten werden. 76 Pflücke sind befall im roten
talle von der Zusammenfassung zum Gangesplan fande

[Handwritten signature]

Kreisschulrat

-Nr 508

Siegburg, den 7. 8. 1920

G. R. nebst 2 Anl.

An den

Herrn Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf

zur gefl. Ausbändigung der beiliegenden Ernennungsurkunde und
Rückgabe der Verfügung. Herrn Sawatzki wollen Sie ersuchen,
2 ausgefüllte Personalblätter, sowie eine Amtszeitnachweisung
(Formular von Reckinger in Siegburg) einzureichen und zu be-
richten, von wann ab er Alterszulagen bezogen hat.

gez: Kerp, Schulrat.

der Bürgermeister
7. 11. 57 51

Siegburg: Mülldorf, den 12. 8. 1920.

1.) Folgt Ausfertigung der Zusammenfassungsurkunde
an Sawatzki ausgefertigt mit dem Datum, die
von dem Kreis Schulrat geforderten Unterlagen aus-
gefertigt beigefügt werden.

#

#

2.) Nb. vordere bei Forderung der anigen-
forderten Akten. nach 8 Tagen.

[Handwritten signature]

1) Original mit Unterlagen samt dem Gange
Präsidentat zurückgegeben

#

#

2.) Zu den Akten
S. Mülldorf, den 24. 8. 1920
der Bürgermeister

XV-10

XV-10

[Handwritten signature]

Abschrift!

Regierung
Abteilung für Kirchen und
Schulwesen.

II A 3659/19

Köln, den 17. Juni 1920.

Auf den Bericht vom 16. v. Mts. Nr. 153

Beifolgend erhalten Sie 2 Ausfertigungen der Ernennungsurkunde für den Lehrer Johannes Sawatzki zu Bülles als Volksschullehrer in dem Schulverbande Menden vom 1. ab mit dem Auftrage, die erste Ausfertigung dem Lehrer zu lassen. Die Stempelgebühr ist unmittelbar von dem Lehrer gezogen worden.

Die andere Ausfertigung ist im Gemeindearchiv aufzubewahren. Bis zum 20. Juli 1920 wollen Sie ein vorschriftsmässiges Personalblatt des Lehrers an uns einreichen, wobei wird, dass dieses u. a. auch genauen Aufschluss über die der Lehrperson im öffentlichen Volksschuldienste bis zu jetzigen Anstellung geben muss.

Die Berufung ist als eine Besetzung der Stelle im Versetzung im Interesse des Dienstes anzusehen.

gez: Heinsberg

An den

Herrn Kreisschulinspektor

zu

Siegburg

frei)

2 Anl.

J. Nr. 508

Siegburg, den 1. Juli

Der Landrat

J. A.

gez: Unter

Regierung

Nebenbesetzung
M. Antwort. 20
Ausfertigung 1/50

23. Juni 1920

Haus

Ernennungsurkunde

für

den Volksschullehrer *Johannes Sawatzki*

Der *Katholische* Lehrer *Johannes Sawatzki*
zu *Buisdorf*

wird hiermit endgültig zum Volksschullehrer in dem Schulverbande *Menden*

Heinsberg

ernannt.

Hierbei erwarten wir, daß er sich mit den ihm obliegenden Amtspflichten, den bestehenden und künftig noch zu erlassenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften genau bekannt macht.

Den dienstlichen Anordnungen seiner Vorgesetzten hat er willig Folge zu leisten.

Solange der Lehrer sein Amt untadelhaft versieht, soll er die mit der ihm übertragenen Stelle verbundenen Einkünfte, Rechte und Vorteile zu genießen haben. Vorbehalten bleibt hierbei, daß er sich alle diejenigen Abänderungen, welche durch Veränderung des Schulbezirks, Vermehrung der Schulklassen oder sonst herbeigeführt werden, ohne Anspruch auf jede andere als die erforderlichenfalls von uns etwa festgesetzte Entschädigung gefallen lassen muß und in Beziehung auf die Klassen, in welchen er unterrichten soll, sowie hinsichtlich der wöchentlich von ihm zu erteilenden Unterrichtsstunden die Weisungen seiner nächst vorgesetzten Behörde zu befolgen hat.

Dabei wird bestimmt, daß er ohne vorherige Genehmigung kein Nebenamt übernehmen und kein Privatgeschäft führen darf.

Der Lehrer ist verpflichtet, auf Verlangen gegen eine angemessene, im Streitfall von uns festzusetzende Entschädigung bis wöchentlich vier Unterrichtsstunden an den Schulbezirken vorhandenen oder noch zu entrichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen.

Wenn er das ihm übertragene Amt verlassen will, darf dieses nur zum Schluss eines Monats und nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung geschehen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Cöln, den 17^{ten} Juni 1920

Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen

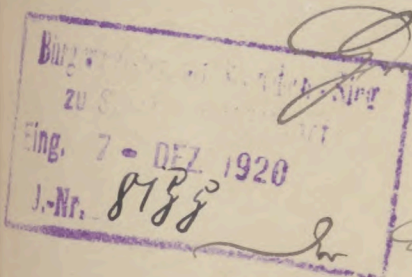


II. A. 3659/19

Heinrich

Empfänger: Herr...

Siegburg, 4. 12. 20.



*An den
Herrn Bürgermeister v. Kreis
zu Siegburg, Mühlweg*

*Ich beehre mich Ihnen mit Siegburg
wiederzufinden die Mitteilung vom 30. Nov. d. J.
vom 1. Dez. d. J. ab mit der Mitteilung der...
den...
Bürgermeister*

Respe

In den Akten.
Siegburg-Mühlweg, den 7. 12. 20
Der Bürgermeister

[Signature]

15-10

Leibschütz am 9/12 1920

Wünsche der Gemeinde Kirchhof

Wien schon vorüber sind immer

Wissen Mocher, aus dem offenen Raum
von der Kasse, in einem Jahr
A gute Mollen Kasse auszubilden werden
6 Kinder beschuldigen wir sind wegen
dem letzten Jahr. Haben selbst aus
meiner Geschäftsführung genommen, da ich
an meine Zeit, das Jahr aus dem Jahr
auszubilden ist, dass das weiß gemacht
in der Zeit.

Wünsche für die Gemeinde
ausgeben, mit der Kasse im Geschäft
Wohl auszubilden zu den besten
Es ist mit nicht gegeben das Kind
in Wien im Mollen aus der gleichen
Kasse zur Zeit zu geben
Ein aus nicht in der Lage auszubilden
Kinder zu kaufen, um sie in dem
offenen Raum von der Kasse geben
zu geben

Ausführung - soll Frau Johann
ausführen

Buisdorf 5.1.21

Dem Herrn Buisdorf
den folgenden den Antrag den
Schulvorstand vorzulegen.

Handwritten signature
Buisdorf 5.1.21
Herrn Bürgermeister

Der Bürgermeister

J. No

Siegburg-Mülldorf, den 5. II. 1921

Frau

Johann Oberhäuser

Buisdorf

Der Schulvorstand hat in seiner Sitzung
31. Januar ds. Js. Ihren Antrag um Gewährung einer
Vergütung für entwendete Tücher aus der Schule
in Buisdorf abgelehnt, da für den Schulvorstand
eine Verpflichtung zur Zahlung nicht besteht.

Abschrift!

Regierung
für Kirchen und
Schulwesen
511

Köln, den 2. März 1921

Wir haben den kath. Schulamtsbewerber Hermann Josef
Schneider zu Buisdorf zum Volksschullehrer in dem Schulver-
bande Menden vom 1. März 1921 ab ernannt.

gez: Hänsberg

Landrat
Siegburg

Landrat

2018

Siegburg, den 14. März 1921

G.R.

dem Herrn Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf

zur Kenntnis.

J. A.

gez: Finger

Bürgermeister

Nr 1093 I

Siegburg-Mülldorf, den 15. März 1921

Urschr.

dem Herrn Landrat, Siegburg

15-10

nach Kenntnissnahme wieder vorgelegt.

#

zu dem Akten

[Handwritten signature]

Siegburg, 11/II 21.

Dr. med. Mölders, Arzt

Sprechstunden: 2-4 Wochentags,
Telefon 300. Postscheckkonto Köln 16915.

Dr. med. Mölders
Arzt
Siegburg

Kaffarina Kvisten, Buisdorf
ist noch krank und kann
auf weiteren 6 Wochen die
Schule nicht besuchen.

Siegburg, 2.12/21
Friedrich

Bürgermeister

№ 831

Siegburg Mülldorf, den 23. Februar 1921

Dem

Herrn Schulleiter

Niederpleis

mit dem Ersuchen uebersandt, hierunter angeben zu wollen,
wann und wo die Kvisten geboren ist und seit wann sie
die Schule auf Grund beigebrachter ärztlicher Atteste
nicht mehr besucht hat. Die Angelegenheit wird der Schul-
aufsichtsbehörde zur weiteren Veranlassung übergeben.

[Handwritten signature]
Niederpleis, den 2. März 1921
Gegen
Bürgermeister von Claer

S. Mülldorf
Kaffarina Kvisten ist am 30. Nov. 1906
in Buisdorf geboren. I. Attest vom
20/12. 20 auf 6-8 Wochen. II. " vom
17/2. 21 auf weiteren 6 Wochen.

Kind offen 1921 nicht
Hoffen wird
zu den Akten.

Schmitt
Gaugthofer

Siegburg-Mülldorf, den 4.3.21.
Der Bürgermeister

15-10

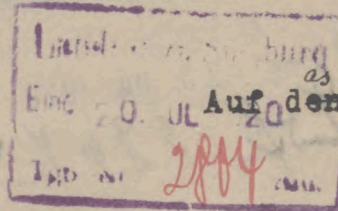
Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Köln, den

12. Juli

1920.

II B. 2015



Geschehen 1920. 20. Juli. Nr. 2375

Wir genehmigen hierdurch die Errichtung einer *weiteren* Klasse
an der Volksschule zu *Buisdorf*
und die Besetzung dieser Klasse mit einem Lehrer *von*
1. April 1920 ab.

Hiernach ist das Erforderliche zu veranlassen.

Nach Besetzung der Stelle mit einer besonderen Lehrkraft
ist uns wegen der Regelung der Staatsbeiträge und der Alters-
zulagekassenbeiträge unter Beifügung der bezüglich der Staats-
beiträge vorgeschriebenen Nachweisung sogleich Anzeige zu er-
statten.

Für die Anfrage.

[Handwritten signature]

An
den Herrn Landrat

in

frei!

Singbörig

14.7.

Der Landrat. Siegburg, den 22. 7. 1920.
Nr. 2804.

G. R. nebst Anlagen
an den Herrn Bürgermeister
zu

Siegburg-Müllendorf 5363

Bürgermeisteramt Meiden-Sieg
zu Siegburg-Müllendorf
Eing. 23. JUL 1920

zur Kenntnis und Veranlassung der Arbeiten.
Die nachstehenden Vorlagen der gefertigten Kom-
mission sind zur Kenntnis zu bringen.

Regierungs-Officer

57078.

Regierung
für Siegburg und Müllendorf
N. B. 2015.

Köln, den 12. Juli 1920.

Nach dem Geschehen vom 20. VII. 1920 Fol. Nr. 2375.

Die gefertigten Vorlagen der Kommission sind
zur Kenntnis zu bringen.
Die Vorlagen sind mit einem Datum vom
1920 ab.

Es ist die Vorlage zu veranlassen.
Die Vorlage der Karte mit einer besonderen
Karte ist eine Vorlage der Regierung der Provinz.
Die Vorlage der Karte der Provinz ist eine Vorlage
der Regierung der Provinz. Die Vorlage der Karte
ist eine Vorlage der Regierung der Provinz.

Der Herr
gez. Müller

Landrat

Siegburg

Landrat
2804

Siegburg: Müllendorf, den 22. 7. 1920.

G. R.

an den Herrn Bürgermeister

zu

Siegburg: Müllendorf

Die nachstehenden Vorlagen der Kommission sind
zur Kenntnis zu bringen.
Die Vorlagen sind mit einem Datum vom
1920 ab.

J. G.

gez. von Kassel
Regierungs-Officer

15-10

1) In Preußen an die Herrschaften Greven + Biehl
Cöln, Weyers

Lafar Kelle.

Im der katholischen Volksschule zu Buisdorf ist eine
Kalle zu besetzen. Gefeht nun auf dem Lafar-Befehl
gesetzt.

Dem Untergemeindefürsten abgeben.
Siegburg Müllendorf, den 20. August

Der Bürgermeister
v. Claer

#

#

2) H. v. 1920 am 5. September 1920.

S. Müllendorf, den 20. 8. 20.

S. Dr. G. G.

[Signature]

H. v. 1921 am 1. März 1921.

S. Müllendorf, den 4/2. 21.

Der Bürgermeister.

[Signature]

1.1/2
5/7

Nebenaufertigung
M. wertel. 2.00
Hauptaufertigung 6 Mr.
Kauf Markt
entwertet.
Köln, den 8. März 1921.
Kanzlei der Regierung



Herr

Ernennungsurkunde

für

den Volksschullehrer Hermann Josef Schneider

Der katholische Pfälzlandbischof Hermann Josef Schneider

zu Buisdorf

wird hiermit endgültig zum Volksschullehrer in dem Schulverbande Menden Sieg-
kreis

ernannt.

Hierbei erwarten wir, daß er sich mit den ihm obliegenden Amtspflichten, den
bestehenden und künftig noch zu erlassenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften
genau bekannt macht.

Den dienstlichen Anordnungen seiner Vorgesetzten hat er willig Folge zu leisten.
Solange der Lehrer sein Amt untadelhaft versieht, soll er die mit der ihm über-
tragenen Stelle verbundenen Einkünfte, Rechte und Vorteile zu genießen haben. Vorbe-
halten bleibt hierbei, daß er sich alle diejenigen Abänderungen, welche durch Verände-
rung des Schulbezirks, Vermehrung der Schulklassen oder sonst herbeigeführt werden,
ohne Anspruch auf jede andere als die erforderlichenfalls von uns etwa festgesetzte Ent-
schädigung gefallen lassen muß und in Beziehung auf die Klassen, in welchen er unter-
richten soll, sowie hinsichtlich der wöchentlich von ihm zu erteilenden Unterrichtsstunden
die Weisungen seiner nächst vorgesetzten Behörde zu befolgen hat.

Dabei wird bestimmt, daß er ohne vorherige Genehmigung kein Nebenamt übernehmen und kein Privatgeschäft führen darf.

Der Lehrer ist verpflichtet, auf Verlangen gegen eine angemessene, im Streitfall von uns festzusetzende Entschädigung bis wöchentlich vier Unterrichtsstunden an den Schulbezirken vorhandenen oder noch zu entrichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen.

Wenn er das ihm übertragene Amt verlassen will, darf dieses nur zum Schluß eines Monats und nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung geschehen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Köln, den 2^{ten} März 1921



H. A. 511.

Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen

Heinrich

Regierung
Abteilung für Kirchen und Schulwesen.
II A 1033

Köln, den 5. Mai 1922

Auf den Bericht vom 9.4.1922 Nr. 218

Zur vertretungsweise Verwaltung der Lehrerstelle an der kath. Volksschule in Buisdorf, Siegkreis überweisen wir Ihnen vom 1. Mai 1922 ab den Schulamtsbewerber Franz Rüber in Bonn, Brückenstr. 23 mit dem das Nähere sogleich direkt zu vereinbaren ist.

Spätestens 3 Tage nach Ablauf der Beschäftigung ist uns die Dauer der Vertretung anzuzeigen.

den

Kreisschulrat

Bonn
Hofgartenstr. 5

Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage
gez: Kloevekorn
Beglaubigt
gez: Busse, Regierungssekretär

An den

Herrn Landrat

Siegburg

Landrat

3860

G.R.

an den Herrn Bürgermeister
in

Siegburg-Mülldorf

zur gefälligen Kenntnisnahme.

J.A.
gez: Unterschrift

Bürgermeister

Nr. I 1787

Siegburg-Mülldorf, den 13. Mai 1922

1.) Unter die Orig. Verfg. des Herrn Landrats vom 11. Mai 22
L Nr. 3860 ist zu setzen:

Urschr.

dem Herrn Landrat
Siegburg

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

2.)

für den Rat

15-10

Lüftungsmittelschein.

Liegkreis.

Lüftungsmittel

Vorweisung

zur Vorweisung für einen Kellern
an öffentlichen Volkspfeilern.

Maßgeb. nach Gesetz vom 20. April 1923.
24. April 1923. F. No. L. 36.23.

An
den Herrn Kreisverordn.
in

Liegkreis

F. No. 2134

Kreisverordn.
F. No. 2076 1923.
J. D. D. D.

[Signature]

Lfd. No.	Ort	Kreis	Wappen-Beschreibung müßig ist Büste und Büchertafel.	Korn- fassung nach Hallen empfe- helt.	Güter zu verleihen	Lenten Aufweisung bez. Winter- aufweisung	Lenten Aufweisung bez. Winter- aufweisung nach Hallen empfeht. in. p. m.	Lenten Aufweisung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			St. Hallen für						
i. Aachen Brisdorf.	Lieg.	Kath. Kirch- hallen Hallenpfeiler i. Halle.	Kath.	Güter im Aachen Kirche	Aufweisung i. Aachen Kirche	Kirche			

Stellenblatt.

Ort: *Buisdorf*
Kreis: *Regensburg*
Regierungsbezirk: *Kalen*

(Bei der Schulaufsichtsbehörde auszufüllen).

Das Stellenblatt erhält die Geschäftsbezeichnung

(Beim Fürsorgeamt auszufüllen).

Dezernent:

Die Stelle erhält:

.) Die zu besetzende Stelle

- a. an welcher Schule ist die Stelle zu besetzen ?
- b. wieviel Stellen hat die Schule ?
- c. welche dieser Stellen ist die zu besetzende
- d. ist sie eine Rektor-, Hauptlehrer-, Volksschullehrer-, Volksschullehrerinnen- oder technische Lehrerinnenstelle ?
Im letzteren Falle, welche Lehrbefähigungen sind erforderlich ?
- e. ist sie eine ev., kath., jüd. Stelle ?
- f. ist die Stelle mit Kirchendienst organisch verbunden ?
wenn ja, gehört zum Kirchendienst das Vorsänger- oder Organistenamt ?
- g. von wann ab kann die Stelle besetzt werden ?

Brissdorf

5 Mallen

niren Zupervestella

Conyzenes v. pallida.

konflikt

Haris

fuorv.

I.) Stellenort

- a. wie heißt die Kommune, in der die Schule liegt? Ist sie Stadt (Stadtkreis), Landgemeinde, selbständiger Gutsbezirk?
- b. wieviel Einwohner hat sie ungefähr?
- c. ist die Bahnstation und liegt der Bahnhof in der geschlossenen Ortslage oder unmittelbar dabei? Wenn nicht, wieviel km ist es ungefähr von der Schule aus zum nächsten Bahnhof und wie heißt er?

Livingstonia munda
Livingstonia Bess.
dorf Livingston.

Kein, bei gut weissen
Lagerportionen 3 km.

- d. welche Bildungsanstalten sind am Ort? Sind keine höheren Schulen

2) Keine Kienaspitzen,
Siedlung, Kienaspitzen,
Kien. mit Kiensteinen
und Kiensteinen. 3. Kien
Lagerung.

am Ort, wie heißt der nächste Ort mit höheren Schulen? Wie ist er erreichbar, wie weit ist es zu ihm hin und welche höheren Schulen sind dort? Verkehren die Züge so, daß die Schulkinder sie benutzen können?

Liegung in der Nähe, überbrückt durch Eisenbahn

e. ist ein Arzt am Ort? Wenn nicht, wo wohnt der nächste Arzt, wie ist er erreichbar und wie weit ist es zu ihm hin?

Nein, in Liegung

III.) Stelleneinkommen.

a. welcher Ortsklasse gehört der Schulort an?

gr. A.

b. ist die Stelle mit einem Kirchenamt organisch verbunden, wieviel beträgt der Grundgehaltsmehrbetrag?

Nein

IV.) Dienstwohnung, Garten, Stellenland.

a. wird freie Dienstwohnung gewährt? wenn ja, wieviel heizbare und wieviel nicht heizbare Zimmer hat sie ausschließlich der Küche?

Nein

b. ist ein Garten vorhanden? Wie groß ist er etwa?

Nein

c. ist Dienstland vorhanden? Wie groß ist es etwa? Falls es verpachtet ist, wieviel Pacht bringt es, wer erhält die Pachtsumme und wann läuft die Pacht ab?

Nein

V.) Kreisschulinspektor

a. Wie heißt der zuständige Kreisschulinspektor? Wo wohnt er?

Vorsitz, Kreis Liegung

Kreisrat, Kreis Liegung, Kreisrat, Kreisrat

[Signature]

Regierung

Stellung für Kirchen- und Schulwesen

A. Nr. 3192.

Köln, den 13. September 1922.
Zeughausstraße 4.

Li. P. 5394

Wir geben hiermit die erledigte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu B u i s d o r f der Gemeinde zur Besetzung frei.

Im Auftrage:

gez. Linnartz.

Beglaubigt:

[Signature]

Regierungssekretär. *[Signature]*
in den Akten.
Siegburg-Müllendorf, den 14/9.22.
Der Bürgermeister

[Signature]

Herrn Bürgermeister in

enden.

Herrn Kreisschulrat in

B o n n .

tenstraße 5.

15-10

16/9

*Für die Vorlage
Abdruck*

*unterzeichnet
Köln den 20. Februar 12
Hünemann*

Ernennungsurkunde



für

den Volksschullehrer *Hans Forster*

Der *Katholische Lehrer Hans Forster*
zu *Niederpleis*

wird hiermit endgültig zum Volksschullehrer in dem Schulverbande *Heunden*,

Vingkrath,

ernannt.

Hierbei erwarten wir, daß er sich mit den ihm obliegenden Amtspflichten, den bestehenden und künftig noch zu erlassenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften genau bekannt macht.

Den dienstlichen Anordnungen seiner Vorgesetzten hat er willig Folge zu leisten.

Solange der Lehrer sein Amt untadelhaft versieht, soll er die mit der ihm übertragenen Stelle verbundenen Einkünfte, Rechte und Vorteile zu genießen haben. Vorbehalten bleibt hierbei, daß er sich alle diejenigen Abänderungen, welche durch Veränderung des Schulbezirks, Vermehrung der Schulklassen oder sonst herbeigeführt werden, ohne Anspruch auf jede andere als die erforderlichenfalls von uns etwa festgesetzte Entschädigung gefallen lassen muß und in Beziehung auf die Klassen, in welchen er unterrichten soll, sowie hinsichtlich der wöchentlich von ihm zu erteilenden Unterrichtsstunden die Weisungen seiner nächst vorgesetzten Behörde zu befolgen hat.

15-10

Dabei wird bestimmt, daß er ohne vorherige Genehmigung kein Nebenamt übernehmen und kein Privatgeschäft führen darf.

Der Lehrer ist verpflichtet, auf Verlangen gegen eine angemessene, im Streitfall von uns festzusetzende Entschädigung, bis wöchentlich vier Unterrichtsstunden an den Schulbezirken vorhandenen oder noch zu errichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen.

Wenn er das ihm übertragene Amt verlassen will, darf dieses nur zum Schluß eines Monats und nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung geschehen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Köln, den 20. September 1922.



Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen

Heinsberg

II. A. 531.

Abschrift!

Regierung
Abteilung für Kirchen- und
Schulwesen.
II. A. 531

Köln, den 20. September 1922

Wir haben den kath. Lehrer Hans Forster zu Niederpleis zum Volksschullehrer in dem Schulverbande Menden Siegkreis vom 1. Oktober 1922 ab endgültig ernannt.

gez: v. Heinsberg

Beglaubigt
gez: Busse
Regierungssekretär

An den
Herrn Landrat

Siegburg
=====

Siegburg, den 28. September 1922

G.R.
an den Herrn Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf
=====

zur gefl. Kenntnis.

gez: Strahl

Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf, den 30. Septbr. 1922

II. P 5516

1.) Unter die Orig. Verfg. v. 28.9.1922 L. Nr. 7111 des Herrn Landrats in Siegburg ist zu setzen:

Urschr.
dem Herrn Landrat

Siegburg
=====

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

///

///

2.) Zu den Akten!

[Handwritten signature]

15-10

Bürgermeister
Witt P

S.-Mülldorf, d. 13. Novbr. 1922

1.) An die

Druckerei Greven & Bechtold,

K ö l n

Weyerstrasse 19

Jch bitte Sie in das amtliche Schulblatt aufzunehmen, dass von dem Schulverband der Bürgermeisterei Menden folgende Hauptlehrerstelle zu besetzen ist:

Ort	Schulverband	Kreis- spektion	Art der zu besetzenden Stelle	Kon- fes- sion	Ob Dienst- wohnung vorhan- den	Orts- klas- se
Menden		Siegburg	Haupt- lehrerstelle	kath.	nein	A

Die Bewerbungen sind bis zum 1. I. 1923 auf dem Dienstwege dem Schulverbande einzureichen und die Besetzungsvorschläge von diesem durch den zuständigen Kreisschulrat bis zum 15. I. 1923 uns vorzulegen.

2.) *Zu dem Referat*

[Signature]

15-10

Für die Vorlegung Akten

Zur Notenscheinung
M. anwesend. 22
Hauptausweisung 6 M

27. September 1923
Köln, den 27. September 1923
Königliche Regierung

Ernennungsurkunde

für

den *Herrn Lehrer Wilhelm Schmitt*

als Rektor, Konrektor, Hauptlehrer an der Volksschule in
Frederpsleis

Wir ernennen hiermit den *Herrn Lehrer Wilhelm Schmitt*
zum Rektor, Konrektor, Hauptlehrer der ^{Köln.} Volksschule in *Frederpsleis*

Es geschieht dies in dem Vertrauen, daß er auch fernerhin die Pflichten des ihm übertragenen Amtes gewissenhaft erfüllen und sich so verhalten werde, wie es sich für einen rechtschaffenen Beamten geziemt.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Köln, den 27. ^{ten} September 1923.

Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.



Heinrich

II A 1076

In den Akten.
Sitzungsbücher, den 17.3.23.
Der Bürgermeister
L. F.
König

15-10

76

Abschrift!

Regierung
 ilung für Kirchen und Schulwesen

Köln, den 27. Dezember 1922

II A 4086

Wir haben den Hauptlehrer Wilhelm S c h m i t z
 zu Niederpleis zum Rektor der Volksschule in Niederpleis
 vom 1.12.1922 ab ernannt.

gez: v.Heinsberg

n den

Herrn Landrat

S i e g b u r g
 =====

r Landrat

Nr L 130

S i e g b u r g , den 9. Januar 1923

G.R. nebst 1 Anlage

an den Herrn Bürgermeister
 zu

Siegburg-Mülldorf
 =====

zur gefl. Kenntnisnahme.

J.A.

gez: Dr.Mersmann

Bürgermeister

-Nr P 99

Siegburg-Mülldorf, den 10. Januar 1923

1.) Unter vorstehende Orig.Verfg.ist zu setzen:
Urschr.

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

///

///

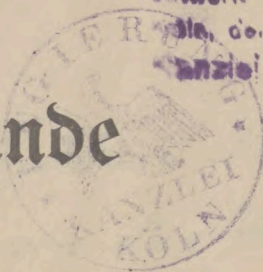
2.) Zu den Akten!

75-10

Für die Sachgen. Akten

Zur Musteranfertigung
M. entwerft
Hauptausfertigung 6 M

entwerft
am, d. 8. März 1923
Kanzlei der Regierung



Ernennungsurkunde

für

den *Ludwig Hubert Wallich*

als Rektor, Konrektor, Hauptlehrer an der Volksschule in
Buisdorf

Wir ernennen hiermit den *Ludwig Hubert Wallich*

zum ~~Rektor, Konrektor~~, Hauptlehrer der Volksschule in *Buisdorf*

Es geschieht dies in dem Vertrauen, daß er auch fernerhin die Pflichten des ihm übertragenen Amtes gewissenhaft erfüllen und sich so verhalten werde, wie es sich für einen rechtschaffenen Beamten geziemt.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

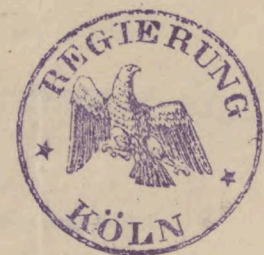
Köln, den 8. ten März 1923.

In den Akten.
Stadtrat-Köln, den 11/4. 23
Der Bürgermeister
J. P.
Königs

II A 4/23

Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.



Königs

15-10

Einigung
für Kirchen
und Schulwesen
A. N. 473

Abpfrift

Köln den 8. März 1923.

Reichsbeamten Herrn Lehrer Hubert Wallich in
Büsdorf zum Hingehen an der Volksschule
in Büsdorf vom 1. Februar 1923. ab genannt

guz. v. Heinsberg
Langenbicht
guz. Büsche
Kugensingenloberfanten

An
Herrn Landrat
in
Siegburg

Herr Landrat
L. N. 1736 Siegburg den 22. März 1923.

J. R.

an Herrn Landrat
zu
S. Mülldorf

zur gufl. Kunstschule
Frift 5/4. 1923

J. A.

guz. Siebers

Der Bürgermeister.
1009 P. Siegburg-Mülldorf, 26.3.1923.

H. Landrat
in
Siegburg

15-10

nach

nach Kenntnisnahme zurückgewiesen

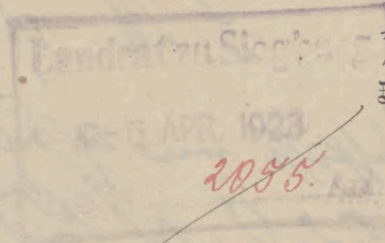
J. V.
gez. Körsger

Zu dem Akten
J. V.
Körsger

Regierung

Abteilung für Kirchen- und
Schulwesen

Reg.-Nr. 292



Köln, den 28. März 1923.
Jungheimsstraße 4.

für 9/4 23
P 1160

Wegen der durch die beabsichtigte Umwandlung
einer Lehrerstelle in eine Konrektorinstelle an der
kath. sechsklassigen Schule in Niederpleis bedingten
Mehrkosten ersuchen wir um sofortige Herbeiführung
eines die Sicherstellung dieser Mittel aussprechenden
Beschlusses der dortigen Gemeindevertretung. Der Be-
schluss ist uns binnen 2 Wochen vorzulegen.

Herrn Bürgermeister
in
Menden zu Siegburg:
Mülldorf,
Hd. des Herrn Landrats
in
Siegburg.

Im Auftrage
gez. M a r t e n
Beglaubigte

Gesehen!
Siegburg, den 7. April 1923.
Der Landrat.

Regierungs-Beauftragter

[Signature]
Kreisarchiv

15-10

18.

*Für die Vorlage
M. H.*

Zur Nebenausfertigung
M. entwerfen. Zu
Hauptausfertigung 150

betreffend: 23. Mai 1923
Min. der Regierung



Kann

Ernennungsurkunde

für

den Volksschullehrer *Franz Rüber*

Der *Kreisvorsitzende*

Franz Rüber zu *Buisdorf*

wird hiermit einstweilig zum Volksschullehrer in dem Schulverbande *Neunden*

Kreis

Sieg

mit dem Vorbehalte des Widerrufs ernannt.

Hierbei erwarten wir, daß er sich mit den ihm obliegenden Amtspflichten, den bestehenden und künftig noch zu erlassenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften genau bekannt macht.

Den dienstlichen Anordnungen seiner Vorgesetzten hat er willig Folge zu leisten.

Solange der Lehrer sein Amt untadelhaft versieht, soll er die mit der ihm übertragenen Stelle verbundenen Einkünfte, Rechte und Vorteile zu genießen haben. Vorbehalten bleibt hierbei, daß er sich alle diejenigen Abänderungen, welche durch Veränderung des Schulbezirks, Vermehrung der Schulklassen oder sonst herbeigeführt werden, ohne Anspruch auf jede andere als die erforderlichenfalls von uns etwa festgesetzte Entschädigung gefallen lassen muß und in Beziehung auf die Klassen, in welchen er unterrichten soll, sowie hinsichtlich der wöchentlich von ihm zu erteilenden Unterrichtsstunden den Weisungen seiner nächst vorgesetzten Behörde zu befolgen hat.

15-10

Dr. Meo P

J. M. 2/5.23

Dr. Meo P
Dr. Meo P
Dr. Meo P

Dr. Meo P

Dr. Meo P

Dr. Meo P

Dabei wird bestimmt, daß er ohne vorherige Genehmigung kein Nebenamt übernehmen und kein Privatgeschäft führen darf.

Der Lehrer ist verpflichtet, auf Verlangen gegen eine angemessene, im Streitfall von uns festzusetzende Entschädigung bis wöchentlich vier Unterrichtsstunden an den Schulbezirken vorhandenen oder noch zu entrichtenden ^{Lernstätten} Fortbildungsschulen zu übernehmen.

Wenn er das ihm übertragene Amt verlassen will, darf dieses nur zum Schluß eines Monats und nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung geschehen.

Um später endgültig angestellt oder überhaupt im Amte belassen werden zu können hat der Lehrer vor Ablauf des 5. Amtsjahres die Befähigung für die endgültige Stellung nachzuweisen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Köln, den 23. Mai 1923.

Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen



II. A. 1297

*zu dem Herrn
J. M. 15. 1923.
V. Loggert.*

Königsw

Regierung
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen
II. A. 1297

Köln, den 23. Mai 1923

Wir haben den kath. Schulamtsbewerber Franz R ü b e r zu B u i s d o r f zum Volksschullehrer in dem Schulverbande Menden (Schulort Buisdorf) vom 1. Mai 1923 ab ernannt.

gez: Kloeveborn

Herrn L a n d r a t

S i e g b u r g

Landrat
Nr. L 3306

Siegburg, den 29. Mai 1923

G. R.

dem Herrn Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf

zur gefl. Kenntnis.

J. A.
gez: Siebers

Bürgermeister

Nr. 1735

Siegburg-Mülldorf, den 2. Juni 1923

1.) Unter vorstehende Orig. Verfg. ist zu setzen:
Urschr.

dem Herrn L a n d r a t

S i e g b u r g

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

///

///

2.) Zu den Akten!

J. V.

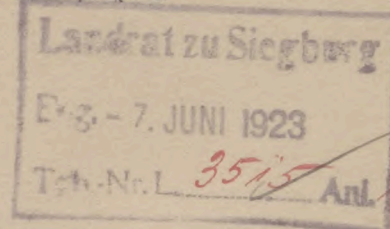
Königsw

Regierung

Abteilung für Kirchen- und
Schulwesen

11. Jhr. 292.

Köln, den 28. Mai 1923
Zeughausstraße 4.



Auf die Vorlage vom 2.5.1923 P. 1160.

Auf Grund Beschlusses des dortigen Schulvorstandes
vom 20.2.1923 bzw. vom 30. April ds. Js. genehmigen wir
die ^{Ann-}Verwandlung einer Lehrerinstelle an der katholischen
Volksschule in Niederpleis in eine Konrektorinstelle vom
1. April 1923 ab. Wegen Besetzung der Stelle mit einer Kom-
rektorin ergeht besondere Verfügung.

Der Kreisschulrat ist benachrichtigt.

Im Auftrage.

gez. Dr. Klövekorn.

Beglaubigt.

Regierungs-Supernumerar

Offiz. neu kopiert. untersch.
In den Akten.

Siegburg-Müldorf, den 9.6.23.
Der Schulleiter:

J. P. Krieger

Gesehen!

Siegburg, den 8. Juni 1923

Der Landrat

Herrn Bürgermeister

in

Siegburg - Müldorf

Herrn Landrat

Siegburg.

15-10

1893. 33. Mai
 Auf Grund Beschlusses des dortigen Schulvorstandes
 vom 22. 2. 1923 bzw. vom 30. April d. J. genehmigen wir
 die ~~Wahl~~ ^{Benennung} einer Lehrerstelle an der katholischen
 Volksschule in Niederpleis in eine Konrektorstelle vom
 1. April 1923 ab. Wegen Besetzung der Stelle mit einer Kon-
 rektorin ergibt besondere Verfügung.
 Der Kreisbeschult ist benachrichtigt.
 Im Auftrage.
 Gen. Dr. K. Böcker.
 Regierungs-Superintendent
 Köln

Ernennungsurkunde

für

den *Lafarin Grifflin Belludt*

als Rektor, Konrektor, ~~Hauptlehrer~~ an der Volksschule in
Niederpleis

Wir ernennen hiermit den *Lafarin Grifflin Belludt*

zum Rektor, Konrektor, ~~Hauptlehrer~~ der Volksschule in *Niederpleis*

Es geschieht dies in dem Vertrauen, daß ^{er} auch fernerhin die Pflichten des
 ihm übertragenen Amtes gewissenhaft erfüllen und sich so verhalten werde, wie es sich
 für einen rechtschaffenen Beamten geziemt.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Köln, den 15^{ten} Juni 1923

Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.



Künig

15-10

13

Abschrift!

Regierung

Abt. für Kirchen und Schulwesen

Köln, den 15. Juni 1923
Zeughausstrasse 4

II A Nr 1397

Wir haben die Lehrerin Christine B e l l u d t in Niederpleis zur Konrektorin der Volksschule in Niederpleis vom 1. April 1923 ab ernannt.

gez: v. Heinsberg
Beglaubigt
gez: Busse
Regierungsübersekretär

Landrat

IL 3875

Siegburg, den 26. Juni 1923

G. R.

dem Herrn Bürgermeister

in Siegburg-Mülldorf
=====

zur gefl. Kenntnis.

J. A.
gez: Siebers.

Bürgermeister

Nr P 1931

Siegburg-Mülldorf, den 28. Juni 1923

1.) Unter vorstehende Orig. Verfg. des Herrn Landrats
ist zu setzen:

Urschr.

dem Herrn L a n d r a t

S i e g b u r g
=====

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

///

///

2.) Zu den Akten!

J. V.

Krisger

15-10

Bürgermeister

Nr. 2440

Siegburg-Mülldorf, den 9. August 1924

ab 9/8.24

1.) Herrn

Rektor S c h m i t z

N i e d e r p l e i s

=====

Wie mir mitgeteilt worden ist, haben Sie am vergangenen Sonntag nachmittags der Jungfrauen-Congregation der Pfarre Niederpleis die Benutzung eines Schulsaales in der alten Schule in Niederpleis verweigert und erst auf wiederholtes Bitten des Herrn Pastors Knauf den Schlüssel zur Oeffnung des betreffenden Schulraumes herausgegeben. Ich mache darauf aufmerksam, dass es einer Erlaubnis Ihrerseits zur Benutzung der Schulräume als Versammlungsorte nicht bedarf, da sämtliche Schulgebäude Eigentum der beteiligten Gemeinden bzw. des Schulverbandes sind. Es kann für Sie nur eine Anmeldung der betreffenden Corporation oder seitens desjenigen in Frage kommen, dem meinerseits die Benutzung des Schulgebäudes zu einer Besprechung oder Versammlung gestattet worden ist. Dem Herrn Pastor Knauf dortselbst habe ich für kirchliche oder religiöse Zwecke

15 - 10

Zwecke

Zwecke die Erlaubnis allgemein erteilt
 bitte Sie hiervon Kenntnis zu nehmen
 für Sorge zu tragen, dass sich Streit
 hierüber nicht wiederholen.

///

2.) Abschrift hat der Pastor zur Kenntnis
 erhalten.

///

3.) Zu den Akten!

J.V.

Krisger

Bürgermeister

enden (Sieg)

Septua Mittori

8. V. 24

Verfremdelt.

Highway Hill Oct.

Jan 8. 2. 1924.

Thoren Rottor
Schmitz
Niedersachsen

beschrieben
mit dem Lint.
Kreuzstich

mit der Bitte der Zylinder
im Ansehen, Kunst, Bücher
und Verfügung, und Niederlegen
und Aufhebung, und
unmöglich, und nicht.

Paul. H.

Erwachen

Center Center.
writing miss

vierzehnten März.
Mittels des Post.

Wm. P. H. Dr.

Florsbach litta
in unum quoniam

Kriegsgeldern

Am 14. März

1911 zu Kiedow.

gleich mit der

Pyralis subloppana

zu wollen.

M. g. r.

Stöcker dlich:

Quint

Niederpreis, 20. 28.
Lüdinghausen
Menden
S. Müllers

Laut Verfügung, die
gierung ist eine
tize Gefühlsentlassung
ten. Konvulsionskrampf
die Gefühlsregung zu
die 1. Märzentscheidung
setzt. Darin steht
die den Anfordern
außerordentlich große
Gefühlsentlassung
Anlagen zu erzellen
Lassen, was man
zu kann, das Maß
an einem vor
Tipp Platz nehmen
Müssen der Ob
in denselben Hof
mit obigen Gefühls
vorzeitige Entlassung
Gefühlsregung nicht
Wortspiel geben, um
ausgesprochene Ant
stellen.

Der Leproskoll
Schmitz
Bellucht
Edendahl
Eich
Meyenbrock
Forster

Bürgermeister

Stadtrat

1. 3. 24.

1897.

H. dem Herrn Kreisführer

in

Biegung
mit der Bitte um
Führung vorgelegt. Ich
hoffe auf ein
Gut mit dem ich
den Herrn mit
ausgesprochen
beurteilen wird.

Freundlich

Der Kreisschulrat.

Einig. 73 24

Tg. Nr. 138

Liebling, 73 24.

von

Begehr.

Einig. 73. 24

73. 24

Liebling, 73. 24.

Der Antrag kann nicht genehmigt werden.
Der Antragsteller bitte er im Voraus das
Geld für die Kosten zu zahlen.
J. v.

H. G. G. G.

Der Bürgermeister

Wenden (Sieg)

4487

Siegburg-Mülldorf

den

18. 11. 1925

an Herrn Heinrich Höcker
in
Niederpleis

Herrn Anton von 8. Februar
Ihre Aufstellung über die
mit der Schule für die
Kriegsbeschädigten in der
Kommune von der Landes-
Kriegsbeschädigten-Vereinigung
dieser Kriegswaisen-Vereinigung
Herrn Anton von 8. Februar

H. Höcker

H. Höcker

H. Höcker

Bürgermeister

Siegburg-Mülldorf, den 18. 11. 1925

Nr.

1/ Auf telefonischer Mitteilung des Herrn
Herrn St. Schaffke in Köln, Karolingerstr. 1
ist das Pächter in Niederpleis auf
die Dauer von 2 Monaten wurde. Vertretung
kann mit der Pächter Köpfe aufbewahrt werden.
#

2/ an
Herrn St. Schaffke
in
Köln

Karolingerstr. 1.

Herrn St. Schaffke, auf die Pächter St. Schaffke.
reduziert ist in der Vertretung für den
Kommunen des Pächters in Niederpleis
nicht möglich. Da die Landes-Kriegswaisen-
Vereinigung mit anderen Köpfen nicht
aufbewahrt kann. Ich bitte zu veranlassen,
dass der Vertreter für die Köpfe des Landes-
Pächters von dem anderen Landes-Kopf
mit übernommen wird.

3/ zu dem Akten.

H. Höcker

Wochen-Verfaemniſſe für die Woche vom 6.

7

1925 his M.

John

1925.

[illegible]

Der Bürgermeister

Wochen-Verständnisse für die Woche vom 22. 6. -

1925 his 24. 6.

1925

[illegible]

Der Bürgermeister

1	2	3	4	5	6	7	8
Nr.	Namen	Alter	Des Vaters oder Stellvertreters Name	Die Schule ist verlässt worden an den mit einem Strafe bezeichneten halben Tage	Angabe der dem Lehrer bzw. der Lehrerin beauftragt gewordenen Entschuldigungsgründe	Bemerkungen des Ortschulinspektors resp. des Delegierten des selben	Entscheidung des Bürgermeisters
	Schulfinder der	Sabre					

ben 27. 6. 1925

den 192

den 192

[illegible]

Bürgermeister

-Nr.

Siegburg, Mülldorf, den 23. Juli 1925

1.) An den

Schulleiter Herrn Hauptlehrer Wallich

B u i s d o r f

==*==*==*==*==*==*==*==*==*

Wie ich aus den von Ihnen in der letzten Zeit eingesandten Wochenversäumnislisten über den Schulbesuch der Schule Buisdorf ersehe, versäumt der Schüler Ferdinand Kornatz regelmässig an einem oder mehreren Tagen in der Woche den Schulunterricht. Die ~~weil~~ diesseits verhängten Schulstrafen haben infolge der Erwerbslosigkeit des Vaters des Schülers nichts oder nur wenig gefruchtet. Die Verhängung weiterer Schulstrafen ~~werden~~ ^{würden} daher auf die Dauer bei weiteren Versäumnissen ihren Zweck verfehlen, zumal der Vater magenkrank ist und ^a ~~W~~ahrscheinlich kaum in Strafhaft gebracht werden kann. Ich habe daher Anordnung getroffen, dass für die Folge der Junge bei weiteren unentschuldigten Versäumnissen durch den Hilfspolizeibeamten Franken dortselbst ^(zwangsweise) zur Schule geführt wird. Franken ist von mir angewiesen worden, sich zu diesem Zwecke zu Ihrer Verfügung zu halten.

///

///

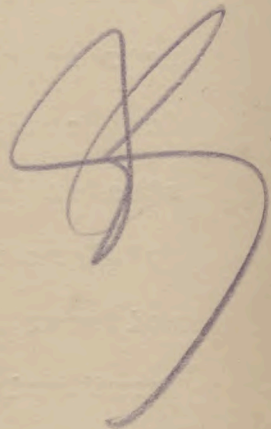
2.) Dem Revierbeamten F r a n k e n

zur Kenntnis und mit dem Auftrage, auf Mitteilung des Haupt-
lehrers Wallich hin den Jungen zwangsweise zur Schule zu
bringen, sofern eine Erkrankung desselben glaubwürdig nicht
nachgewiesen ist. Ueber die Durchführung der Massnahme ist
mir von Zeit zu Zeit Bericht zu erstatten, erstmalig zum
1. August ds. Js

Büisdorf, den 1 Oktober 1925
 In der Zeit vom 23 Juli 1925 bis heute
 ist der Führer Friedrich Hornatz immer
 tätig geblieben. Franken.
 G. P. L.

Der Bürgermeister Siegfried Melldorf, den 2. 10. 1925.
 P 2604

Zu den Akten mündlich



Niederpleis, den 8. Jan. 1927

Bürgermeisteramt Menden

Siegburg. Mülldorf

Heute morgen meldete Frau Wilhelm Meng mir, daß ihre Tochter Helene, Schülerin der hiesigen Schule, am 21. Dez. 1926 von dem Schüler Franz Heyn im Hausflur der Schule unbeabsichtigterweise angestupst und zu Fall gekommen sei. Seit der Zeit schmerze ihr ein Knie. Den hiesigen Lehrpersonen war darüber bis jetzt nichts bekannt. Bei der Untersuchung erklärt der Heyn, daß der Unfall tatsächlich ohne sein Verschulden passiert ist. Frau Meng hat ihr Kind vom Arzte untersuchen lassen. Der hat erklärt, das Knie müsse geröntgt werden. Das Kind besucht auch nach dem Unfall noch den Unterricht. Das Bürgermeisteramt bitte ich hierüber das Nötige veranlassen zu wollen.

Schmitt

Rektor

15-10

Die Polizeiverwaltung Siegburg-Mülldorf, den 10. I. 1927.
Der Bürgermeister
Tgb. Nr. 85 P.

H.R. vom Kellner Schmitz
Niederpleis

mit dem Hühner die Kinder Meng
und Heyn zusammen zu bekommen

Niederpleis, den 10. I. 1927
Bürgermeisteramt Menden
Siegburg-Mülldorf

An dem fraglichen Tage regnete es während
Schulpausen sehr stark. Die Kinder hielten
im Hausflur auf. Heyn schlug verbotenermaßen
im Hausflur die Bahn und stieß dabei un-
sichtigt die Meng an, so daß das Kind auf-
fiel. Sofort schmerzte der Meng das Knie.
ließ es aber, sogleich einer Lehrperson die
Mitteilung zu machen. Dies der Sachverhalt
nach eingehender Vernehmung der Kinder
Meng und Heyn.

Die Polizeiverwaltung Siegburg-Mülldorf, den 13. I. 1927.
Der Bürgermeister
Tgb. Nr. 85 P.

da Vater des Kindes Meng fest für
eine Fußpfändungsbüchse nicht gestellt,
Sohn
zu dem Vater

[Signature]

Schmitz
R.

